
Strukturierter Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2006

(gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V)



Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| Einleitung | 5 |
| TEIL A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses | 7 |
| TEIL B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen | 26 |
| B-1 Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin I | 26 |
| (Schwerpunkt: Magen-Darm-Krankheiten, Rheumatische Erkrankungen) | |
| B-2 Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin II | 32 |
| (Schwerpunkt: Nierenerkrankungen, Lungenerkrankungen, Endokrine sowie Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen) | |
| B-3 Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III | 39 |
| (Schwerpunkt: Erkrankungen des Herzens und der Gefäße, Internistische Intensivmedizin) | |
| B-4 Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV | 46 |
| (Schwerpunkt: Onkologie, Krankheiten des Blutes und der Lymphe, Krankheiten mit Gerinnungsstörungen) | |
| B-5 Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin | 51 |
| B-6 Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrische Kardiologie | 59 |
| B-7 Universitätsklinik und Poliklinik für Kinderchirurgie | 65 |
| B-8 Universitätsklinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie | 71 |
| B-9 Universitätsklinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie | 77 |
| B-10 Universitätsklinik und Poliklinik für Neurochirurgie | 83 |
| B-11 Universitätsklinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie | 89 |
| B-12 Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie | 96 |
| B-13 Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Medizin | 103 |
| B-14 Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie | 110 |
| B-15 Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin | 116 |
| B-16 Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie | 123 |
| B-17 Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde | 132 |
| B-18 Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie | 141 |

| | | |
|--------|---|-----|
| B-19 | Universitätsklinik und Poliklinik für Nuklearmedizin..... | 147 |
| B-20 | Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie..... | 152 |
| B-21 | Universitätsklinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie | 158 |
| B-22 | Universitätsklinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie..... | 165 |
| B-23 | Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin | 170 |
| B-24 | Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie..... | 177 |
| B-25 | Universitätsklinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik | 183 |
| B-26 | Zentrale Notaufnahme | 187 |
| B-27 | Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie | 189 |
| B-28 | Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie..... | 194 |
| B-29 | Universitätspoliklinik für Kieferorthopädie | 197 |
| B-30 | Universitätspoliklinik für Zahnärztliche Prothetik | 200 |
| B-31 | Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie | 202 |
| B-32 | Institut für Hygiene | 204 |
| B-33 | Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik..... | 206 |
| B-34 | Institut für Medizinische Immunologie..... | 208 |
| B-35 | Institut für Medizinische Mikrobiologie..... | 211 |
| B-36 | Institut für Pathologie..... | 213 |
| B-37 | Institut für Pharmakologie und Toxikologie | 215 |
| B-38 | Institut für Rechtsmedizin | 217 |
| B-39 | Einrichtung für Transfusionsmedizin | 219 |
| B-40 | Zentrallabor | 222 |
| TEIL C | - Qualitätssicherung | 224 |
| C-1 | Teilnahme an externer vergleichender Qualitätssicherung..... | 224 |
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 235 |
| C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen | 237 |

| | | |
|---|--|------------|
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen Qualitätssicherung | 237 |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung | 237 |
| C-6 | Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung | 237 |
| TEIL D - Qualitätsmanagement | | 238 |
| D-1 | Qualitätspolitik | 238 |
| D-2 | Qualitätsziele | 241 |
| D-3 | Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements | 243 |
| D-4 | Instrumente des Qualitätsmanagements | 246 |
| D-5 | Qualitätsmanagement-Projekte | 248 |
| D-6 | Bewertung des Qualitätsmanagements | 251 |

Einleitung

Im Universitätsklinikum Halle (Saale) sind die modernen medizinischen Krankenversorgungseinrichtungen einer traditionsreichen Universität vereint. Seit dem 1. Januar 2006 ist das Universitätsklinikum eine Anstalt öffentlichen Rechts. In fachlich breit gefächerten Kliniken und Instituten stellt das Universitätsklinikum als der Maximalversorger im südlichen Sachsen-Anhalt die medizinische Betreuung der Patienten auf höchstem Niveau sicher.

Auch weit über die Grenzen Halles hinaus vertrauen Patienten auf das Können der etwa 2850 Mitarbeiter und 210 Auszubildenden. Insgesamt lassen sich etwa 35.000 Patienten im Jahr stationär behandeln.

Darüber hinaus bietet das Universitätsklinikum Halle (Saale) eine umfassende ambulante Betreuung von Patienten an. Dazu sind Hochschulambulanzen und für spezielle Fragestellungen Spezialsprechstunden in den Polikliniken zusammengefasst.

Knapp 1100 Betten stehen zur stationären Betreuung zur Verfügung. Engagierte Ärzte, Pflegende und Mitarbeiter in der Verwaltung sowie externe Dienstleister kümmern sich um das Wohlbefinden und die Genesung der Patienten.

Das Universitätsklinikum ist untergliedert in 26 Universitätskliniken und Polikliniken, drei zahnärztliche Universitätspolikliniken und neun klinisch-theoretische Institute, die ebenfalls Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnehmen.

Das Universitätsklinikum mit seinem umfassenden diagnostischen und therapeutischen Spektrum ist eng mit der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verbunden. Es dient der Medizinischen Fakultät zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre. Krankenversorgung, Lehre und patientennahe Forschung sind die drei Säulen, auf denen die universitäre Medizin auch in Halle ruht. Die Medizinische Fakultät gehört zu den Gründungseinrichtungen der heutigen Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und kann damit auf eine mehr als 300-jährige Geschichte zurückblicken.

Das Universitätsklinikum und die Medizinische Fakultät haben die Entwicklung der Stadt Halle mitgeprägt. In den ersten Jahren des neuen Jahrhunderts ist das Universitätsklinikum am Hauptstandort Ernst-Grube-Straße durch einen Neubau erweitert worden. Im Erweiterungsbau mit einem Zentral-OP mit 20 Operationssälen, neuen Intensivstationen, einer Blutbank, Notaufnahme sowie poliklinischen Bereichen und Bettenstationen finden die Patienten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter modernste Behandlungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Das Universitätsklinikum verfügt in Halle über weitere Standorte: Magdeburger Straße, Julius-Kühn-Straße, Große Steinstraße, sowie Prof.-Friedrich-Hofmann-Straße und Dryanderstraße.

Neben den modern ausgestatteten Therapie- und Diagnostikeinrichtungen sowie bestens ausgebildeten Mitarbeitern richtet das Universitätsklinikum sein Augenmerk darauf, die Qualität der medizinischen Versorgung fortlaufend zu optimieren, um für die Patienten die bestmöglichen Erfolge erzielen zu können. Im Bereich der Qualitätssicherung sind zahlreiche Klinikdirektoren und Mitarbeiter in zentralen Gremien und/oder Fach- bzw. Arbeitsgruppen im Land Sachsen-Anhalt und auf Bundesebene vertreten.

Im Universitätsklinikum Halle (Saale) überwacht und koordiniert das Zentrale Qualitätsmanagement unter Leitung von Dr. Corina Lindemann-Sperrfeld die Qualitätssicherung. Dieser Arbeitsbereich mit drei Mitarbeitern ist direkt dem Ärztlichen Direktor PD Dr. Thomas Klöss unterstellt.

Die Qualitätssicherung der ärztlichen Berufsausübung war schon immer Gegenstand im ärztlichen Berufsrecht. Die Qualitätspolitik ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik eines Klinikums

und im Zeitalter der DRGs von essentieller Bedeutung. Wir begrüßen, dass die Krankenhäuser mit der Veröffentlichung ihrer Qualitätsberichte die Möglichkeit erhalten, die Öffentlichkeit, insbesondere die interessierte Fachöffentlichkeit und den Patienten, über ihre Leistungen und Ergebnisse umfassend zu informieren.

Mit dem Qualitätsbericht stellt uns der Gesetzgeber ein Instrument zur Verfügung, welches Transparenz der medizinischen Qualität und Vergleichsmöglichkeiten schafft. Die Struktur- und Leistungsdaten des Universitätsklinikums Halle (Saale) sind im Teil A-C, detaillierte Informationen zur Qualitätspolitik und dem Qualitätsmanagement im Teil D des vorliegenden Qualitätsberichtes dargestellt.

Die umgangssprachliche Darstellung der Diagnosen sowie der diagnostischen und therapeutischen Verfahren erfolgte in Anlehnung an die von der AOK vorgeschlagene Version und dient der verständlicheren Informationsvermittlung für den medizinisch interessierten Laien.

Mit dem Qualitätsbericht erfüllt das Universitätsklinikum Halle (Saale) die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Offenlegung seiner Struktur-, Prozess- und Ergebniskennziffern. Er ist entsprechend der Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser gegliedert und gestaltet.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden und Ärztlichen Direktor, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Ende des 19. Jahrhunderts wurde ein moderner Krankenhauskomplex in der Maillebreite (der heutigen Magdeburger Straße) gebaut.

(Quelle: Dolgner, Angela: „Die Bauten der Universität Halle im 19. Jahrhundert“, Fliegenkopfverlag Halle; 1996; S. 151)

TEIL A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift: Universitätsklinikum Halle (Saale)
 Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 557 - 0

Fax: 0345 / 557 - 2444

Internet: www.medizin.uni-halle.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261500702

A-3 Standortnummer

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

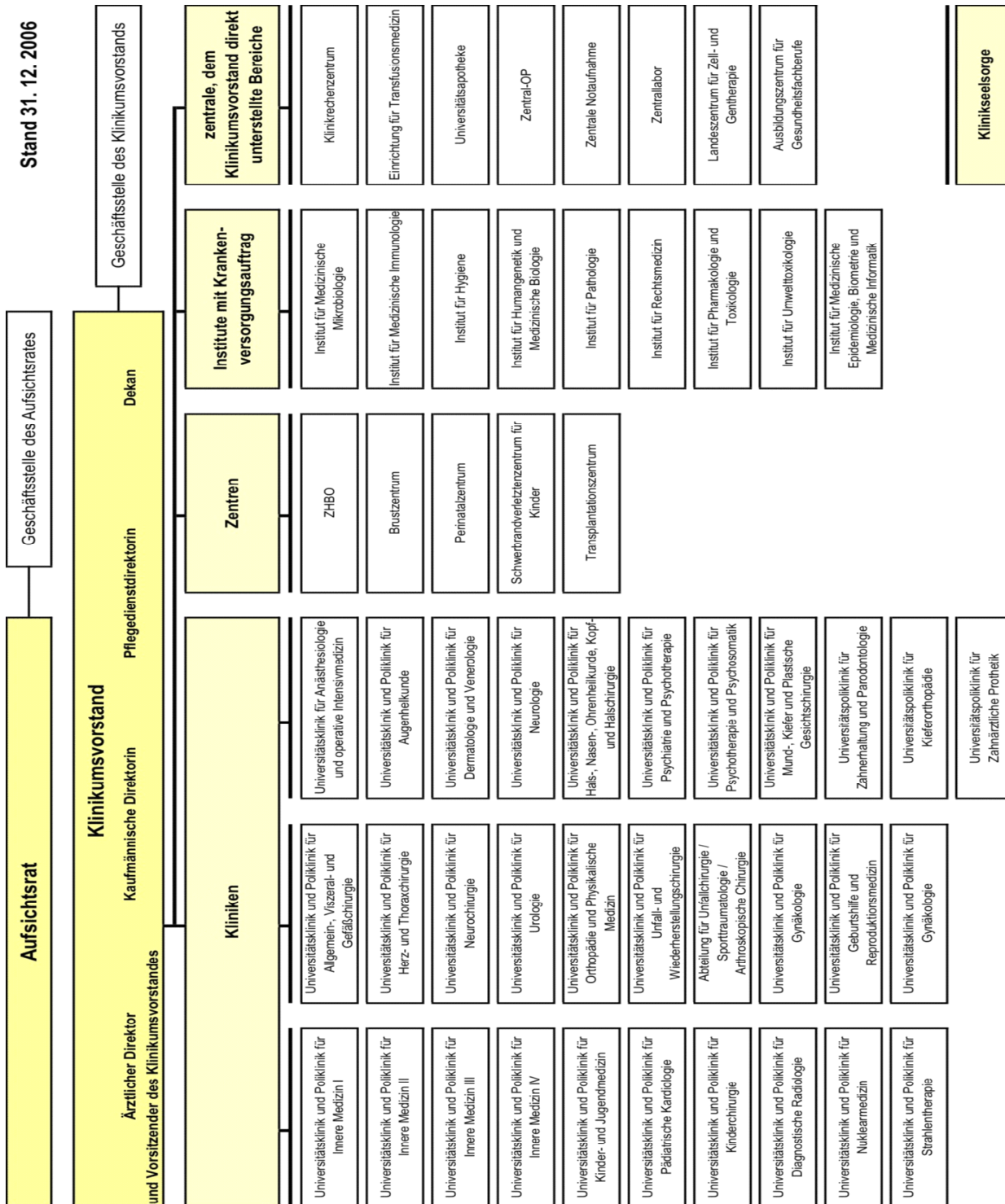
Name: Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Kultusministerium,
 geführt als Anstalt Öffentlichen Rechts;
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:
 Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

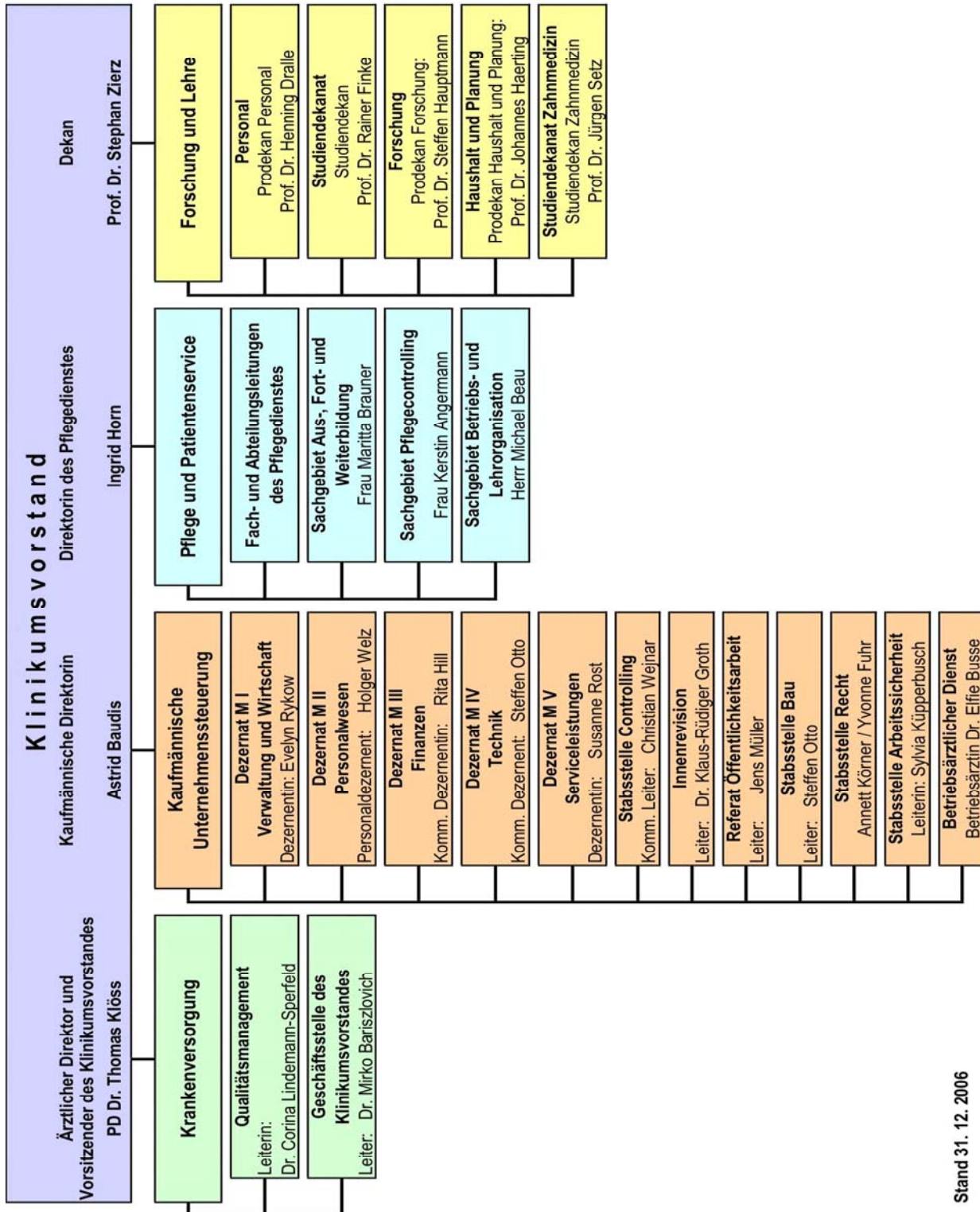
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein, direkt als Universitätsklinikum

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses





Stand 31. 12. 2006

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

VS01 Brustzentrum

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV; Universitätsklinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie; Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie; Institut für Pathologie; Institut für Medizinische Mikrobiologie

Im Brustzentrum sind Spezialisten der verschiedenen Universitätskliniken vereint. Für die Patienten heißt das, dass sie eine Rund-um-Betreuung der verschiedenen Mediziner erhalten. Die Ärzte arbeiten nach festgelegten Qualitätsstandards eng zusammen mit dem Ziel, dass jede Patientin die bestmögliche Therapie nach gesicherten Erkenntnissen erhält. Auch die psychologische Betreuung der Patientinnen ist integriert. In wöchentlichen Konsilen stimmen die behandelnden Ärzte die Behandlung spezieller Krankheitsfälle miteinander ab, um den Patientinnen schnellstmögliche Hilfe zukommen zu lassen. Im Januar 2004 wurde unser Brustzentrum als erstes seiner Art in den neuen Bundesländern nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie der DIN EN ISO 9000:2001 zertifiziert.

Die erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte im Januar 2007.

VS02 Perinatalzentrum

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin; Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrische Kardiologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin; Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- u. Halschirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde; Universitätsklinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin; Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie; Institut für Hygiene; Institut für Medizinische Mikrobiologie; Institut für Pathologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie

Perinatalzentrum Level 1: Alle Fächer werden unter einem Dach angeboten und stehen rund um die Uhr zur Beratung der Eltern und Versorgung des Neugeborenen zur Verfügung. Das Universitätsklinikum Halle (Saale) ist für Risikogeburten das einzige Krankenhaus der Maximalversorgung im südlichen Sachsen-Anhalt mit allen Fachabteilungen.

VS03 Schlaganfallzentrum

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III; Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- u. Halschirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie; Institut für Hygiene; Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Medizin

Auf der Schlaganfallspezialstation (Stroke-Unit) mit 5 (+2) Betten, werden Schlaganfallpatienten intensiv betreut. Im Januar 2006 erfolgte die 1. Zertifizierung der überregionalen Stroke-Unit durch die Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe und die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft in der DGN (Deutsche Gesellschaft für Neurologie).

VS04 Transplantationszentrum

Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie, Institut für Immunologie, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Nierentransplantationszentrum Sachsen-Anhalt, Hornhauttransplantationszentrum, Landeshornhautbank, Blut- und Stammzelltransplantationszentrum (nähere Informationen erhalten Sie unter Sonstiges)

VS05 Traumazentrum

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Medizin; Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- u. Halschirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin; Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie

Im Traumazentrum des Universitätsklinikums Halle (Saale) können sowohl Erwachsene als auch Kinder versorgt werden. Neben den üblichen Fächern eines Traumazentrums Unfallchirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie und Allgemeinchirurgie verfügt unser Haus zusätzlich noch über die Fachrichtungen Gefäßchirurgie, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Herz- und Thoraxchirurgie sowie natürlich über eine Kinderchirurgie und kann deshalb die komplette Versorgung aller Verletzten und speziell Kinder gewährleisten.

VS06 Tumorzentrum

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV (Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie); Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Pädiatrie/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

In unserem Tumorzentrum werden in großer Zahl gynäkologische, urologische, gastrointestinale und Weichteiltumoren sowie Blutkrebserkrankungen behandelt. Mit dem Landeszentrum für Zell- und Gentherapie verfügt das Universitätsklinikum Halle (Saale) über ein hochmodernes Blut- und Stammzelltransplantationszentrum und kann so seinen Patienten modernste Therapien zur Behandlung aller bösartigen Tumore anbieten. z. B. Internistisch-onkologische Diagnostik und Chemotherapie, ambulante und teilstationäre Versorgung im spezialisierten Chemotherapiebereich, stationäre Behandlung auf Pflegestationen, autologe und allogene Blutstammzellentransplantation, Entwicklung neuer Therapiestrategien u. a.. Weiterhin werden Aus- und Weiterbildungen für Fachärzte und Pflegepersonal durchgeführt.

VS07 Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrische Kardiologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) bietet neben der Behandlung von angeborenen und erworbenen Missbildungen auch die lebenslange Nachsorge für die betroffenen Patienten an. Schwerpunkte sind u. a. die Therapien von Spaltbildungen des Mund- und Rachenraumes sowie der Wirbelsäule und die lebenslange Betreuung angeborener Herzfehler.

VS08 Zentrum für Gefäßmedizin

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III (Kardiologie); Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie

Im Zentrum für Gefäßmedizin erfolgen die vollständige und umfassende Diagnostik sowie die konservative, interventionelle und operative Therapie aller arteriellen und venösen Gefäßerkrankungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit, die sich u.a. in einer seit vielen Jahren erfolgreich etablierten wöchentlichen Gefäßkonferenz und in einem seit mehr als drei Jahren bestehenden gemeinsamen, fachübergreifenden Dienstsysteem widerspiegelt. Schwerpunkte sind die Chirurgie oder Stentbehandlung der Halsschlagader und des Aortenaneurysma sowie die Behandlung von Durchblutungsstörungen. Jährlich werden im Gefäßzentrum ca. 500 Patienten operativ, 300 Patienten interventionell und weit über 1000 Patienten konservativ behandelt. Im Bereich Angiologie der Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III und im Bereich Gefäßchirurgie der Universitätsklinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie liegen uneingeschränkte Weiterbildungs-befugnisse vor.

VS09 Zentrum für Schwerbrandverletzte

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Das Zentrum für Schwerbrandverletzte ist auf die Behandlung von Kindern und Säuglingen spezialisiert.

VS 00 Rheumazentrum Halle (Saale)

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin I; Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Das Rheumazentrum Halle behandelt Erwachsene und Kinder in Kooperation mit niedergelassenen Rheumatologen. Das Zentrum ist Mitglied der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Regionaler Rheumazentren und vereinigt universitäre, in Krankenhäusern tätige und niedergelassene Rheumatologen im südlichen Sachsen-Anhalt in einer Interessengemeinschaft. Projektgruppen befassen sich mit den Schwerpunkten Früh-Diagnose-Sprechstunde, rheumatologischer Weiterbildung, Forschung und rheumatologischer Rehabilitation. Durch dieses Netzwerk können Frühfälle erfasst und Fragestellungen zur Diagnose, Prognose und Therapie dieser Erkrankungen wissenschaftlich bearbeitet werden.

VS 00 Zentrum für Reproduktionsmedizin:

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin; Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Bei der Betreuung von Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch arbeiten die Universitätskliniken und Polikliniken für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin und Urologie mit der Sektion Andrologie (Anmerkung: ist ab 2007 Zentrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie) zusammen. Da es sich bei dem Krankheitsbild des unerfüllten Kinderwunsches primär um die Problematik eines Paares handelt, erfolgen parallel und koordiniert eine andrologische Untersuchung des betroffenen Mannes und eine reproduktionsmedizinisch-gynäkologische Untersuchung der Frau. In regelmäßigen Besprechungen werden interdisziplinär die Ursachen für die Fertilitätseinschränkung sowie die bestmöglichen Therapiemöglichkeiten der Reproduktionsmedizin festgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt in der Kryokonservierung von Spermien und testikulärem Gewebe im Rahmen von Therapieverfahren der assistierten Reproduktion, aber auch vor onkologischen Therapien mit möglicher Schädigung des Keimepithels.

VS00 Nierentransplantationszentrum Sachsen-Anhalt

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie

Im Jahr 2006 wurden 64 Nieren transplantiert. An unserem Zentrum liefen und laufen mehrere Studien zu Neuentwicklungen von Immunsuppressiva (verhindern Angriffe des körpereigenen Immunsystems auf das neue Organ), die bei der de Novo und der Erhaltungstherapie nierentransplantierte Patienten zum Einsatz kommen.

VS00 Hornhauttransplantationszentrum und Landeshornhautbank:

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde; Institut für Hygiene; Institut für Medizinische Mikrobiologie

In der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde werden pro Jahr zwischen 200 und 300 Hornhauttransplantationen durchgeführt. Die Ergebnisse entsprechen dem internationalen Standard der Hornhauttransplantation. Etwa 80% der Transplantate bleiben mindestens 5 Jahre klar, innovative Studien werden gegenwärtig im Bereich der weiteren Erforschung von Hornhautabstoßungsreaktionen und dem Bereich der Hornhautkonservierung, genauer über serumfreie Medien, durchgeführt.

VS00 Herzchirurgisches Zentrum

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III; Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie; Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Es wurden 2006 ca. 560 Patienten nach vorheriger gemeinsamer Diagnostik behandelt (Operationen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzschrittmacher/ Defibrillator - Implantationen). Die Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III (Kardiologie) und die Herzchirurgie arbeiten bei der Betreuung von Herztransplantierten und Kunstherzpatienten (Optimierung der medikamentösen Therapie, Durchführung bestimmter Untersuchungen) eng zusammen. Weiter werden 900 Patienten in der Herzchirurgie auf Zuweisung umliegender Krankenhäuser operativ behandelt.

VS00 Muskelzentrum

Federführende Klinik: Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Allgemeine Pädiatrie; Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie; Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III (Kardiologie); Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Medizin; Universitätsklinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde; Schlaflabor Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau; Sozialpädiatrisches Zentrum Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle

Das Muskelzentrum - das seit 1995 besteht - ermöglicht in Zusammenarbeit mit der "Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V." eine interdisziplinäre Beratung und Behandlung von Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen. Dazu besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den am Muskelzentrum beteiligten Kliniken und Instituten.

VS00 Blut- und Stammzelltransplantationszentrum:

Federführende Kliniken: Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV sowie Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Institut für Hygiene, Einrichtung für Transfusionsmedizin, Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Die Stammzelltransplantationseinheit dient zur Durchführung von allogenen Stammzelltransplantationen mit verwandten und unverwandten Spendern. Hierbei werden sowohl Stammzellen von Familienangehörigen, freiwilligen erwachsenen Spendern, als auch fetale Stammzellen aus Plazentarestblut verwandt. Fragen zur Indikation für die Durchführung einer Stammzelltransplantation werden im Rahmen der KMT-Konferenz des Bereiches KMT der Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV und im Rahmen der Interdisziplinären Pädiatrisch-Onkologischen Konferenz konsiliarisch beraten. Hier können sich Patienten oder Ärzte bei besonderen Fragestellungen an die Klinik wenden. Für dieses komplizierte Verfahren wurde die Klinik eigens zertifiziert. Die Universitätsklinik für Innere Medizin IV verfügt zusammen mit der Kinderklinik über ein eigenes hämatologisches Labor zur Knochenmarkdiagnostik, dessen Dienste auch von externen Einrichtungen in Anspruch genommen werden können.



Universitätsklinikum Halle (Saale) Standort Ernst-Grube-Straße:
Landeszentrum für Zell- und Gentherapie

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Die Beratung von Angehörigen erfolgt am Universitätsklinikum sowohl durch stationär/ambulant tätige Pflegekräfte als auch durch verschiedene Pflegekonsile. Neben der Anleitung zur Ausführung von behandlungspflegerischen Techniken werden Angehörige bei der Vermittlung entsprechender Ansprechpartner innerhalb bzw. außerhalb des Klinikums unterstützt. Darüber hinaus vergeben die jeweiligen Fachdisziplinen entsprechende Informationsmaterialien. Durch die Abteilung Physiotherapie erfahren die Patienten und ihre Angehörigen eine individuelle Beratung entsprechend des Therapieplanes und eventueller Hausübungen. Weiterhin erhalten sie Empfehlungen zur physiotherapeutischen Weiterbehandlung. |
| MP04 | Atemgymnastik | Atemgymnastik stellt u. a. eine wirksame Strategie zur Verhütung und Therapie von Pneumonien dar. Diese Therapie wird sowohl prä- als auch postoperativ eingesetzt. Seitens des Pflegedienstes wird in Zusammenarbeit mit der Physiotherapeutischen Abteilung Atemgymnastik mit speziellen Hilfsmitteln umgesetzt. Die Therapie von Kindern (z. B. Mukoviszidose) erfolgt unter Einbeziehung der Eltern. |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Besondere Konzepte bei der Betreuung Sterbender und deren Angehörige werden in verschiedenen klinischen Bereichen auf Nachfrage angeboten. Daneben informieren die Mitarbeiter auf Wunsch die Klinikseelsorge. |
| MP10 | Bewegungsbad/ Wassergymnastik | Für Patienten mit Bewegungseinschränkungen nach Unfall oder operativen Eingriffen bieten wir an den Standorten Ernst-Grube-Straße und Magdeburger Straße, das Bewegungsbad/ Wassergymnastik als Therapieform an. |
| MP11 | Bewegungstherapie | Spezielle Behandlungskonzepte für bestimmte Diagnosen z.B. Behandlungskonzept für rheumakranke Kinder und Erwachsene; Wochenbettgymnastik; Beckenbodengymnastik; Inkontinenzbehandlung; Brunkowtherapie; Spezielle Bewegungstherapie im Schlingtisch; Spezielle Bewegungstherapie auf dem Trampolin; Spezielle Behandlungstechniken (z.B. Behandlung nach PNF-Methode führt zur Anbahnung von Bewegungen über die funktionelle Einheit von Nerv und Muskel) |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| MP12 | Bobath-Therapie | Behandlung für Erwachsene mit Läsionen des ersten motorischen Neurons; Behandlung für Kinder mit Zerebralpareesen |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | Die Diät- und Ernährungsberatung vermittelt Ernährungsstrategien bei oraler, enteraler und parenteraler Nahrungsaufnahme. Das pflegerische Konsil Ernährungsberatung vermittelt entsprechende Kenntnisse an Angehörige und Patienten. |
| MP15 | Entlassungsmanagement | Ein pflegerisches Entlassungsmanagement dient dem frühzeitigen Erkennen des nachstationären Unterstützungsbedarfs. Entsprechend dem Bedarf erfolgt die organisatorische Umsetzung und Koordination durch die pflegerischen und ärztlichen Mitarbeiter der jeweiligen Station in interdisziplinärer Zusammenarbeit. |
| MP16 | Ergotherapie | Behandlung von Patienten aller Altersstufen. Oberstes Ziel ist die größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit; unterschiedliche Erkrankungen der oberen Extremitäten werden behandelt. |
| MP21 | Kinästhetik | Kinästhetik beschreibt Bewegung unter den Gesichtspunkten Interaktion und funktionale Anatomie und bietet die Möglichkeit, die Pflegenden bei ihrer Arbeit am Patienten zu unterstützen. Besonders nach Operationen und bei immobilen Patienten soll gezielt durch Anwendung dieser speziellen Technik die Mobilisierung des Patienten gefördert werden. |
| MP24 | Lymphdrainage | Viersäulentherapie bestehend aus: Manueller Lymphdrainage, Hautpflege, Kompression und Entstauungsübungen |
| MP25 | Massage | Verschiedene Massageformen: Klassische Massage, Bindegewebsmassage, Segmentmassage |
| MP31 | Physikalische Therapie | Elektrotherapie: Unterschiedliche Stromformen können befundgerecht eingesetzt werden. Je nach Erkrankung kann schmerzlindernd, durchblutungsfördernd oder muskelstimulierend eingewirkt werden. |
| MP35 | Rückenschule/ Haltungsschulung | Spezielle Behandlungskonzepte für Erwachsene und Kinder z. B. haltungsorientiertes funktionelles Training, Erlernen eines Hausprogramms. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| MP37 | Schmerztherapie/ -management | Die Linderung und Reduzierung von Schmerzen ist ein zentrales Element interdisziplinärer Zusammenarbeit am Universitätsklinikum. Um die gegenwärtigen Strategien qualitativ zu sichern, wird am Universitätsklinikum der nationale Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege umgesetzt, der ein striktes Vorgehen zur Reduzierung oder Beseitigung von akuten und tumorbedingten Schmerzen fordert. |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen | Am Universitätsklinikum werden im stationären Versorgungsbereich fachspezifische pflegerische Informations- und Beratungsangebote vorgehalten. Bereichsübergreifende Angebote beziehen sich beispielsweise auf prophylaktische Maßnahmen zur Vermeidung von Druckgeschwüren oder Sturzereignissen. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Der Pflegedienst des Universitätsklinikums bietet punktuell die Entspannungsmaßnahmen Respectare an. Diese Strategie wurde erstmalig im Rahmen eines Forschungsprojektes angewandt und wird seitdem in den Bereichen Gynäkologie und Hämatologie auf Nachfrage durch speziell geschultes Pflegepersonal umgesetzt. Weiterhin wird für die Patienten bereichsübergreifend ein Snoozelraum bereitgestellt. Snoozeln ist eine Strategie, die Entspannung mit sensorischen Reizen verbindet. |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | Als spezielles Leistungsangebot des Universitätsklinikums wird für besondere bedürftige Patienten das pflegerische Konsil Pflegeüberleitung umgesetzt. Die Pflegeüberleitung arrangiert dabei in Absprache mit dem ärztlichen und pflegerischen Personal die Verlegung in Kurzzeitpflegeeinrichtungen und in stationäre Pflegeeinrichtungen. |
| MP45 | Stomatherapie und -beratung | Die Anlage eines Stomas bezeichnet bei bestimmten Krankheitsbildern eine künstlich geschaffene Öffnung in der Bauchdecke, durch die der Stuhl oder Harn nach außen geleitet wird. Am Universitätsklinikum werden für betroffene Patienten sowie deren Angehörige durch das pflegerische Konsil Stomatherapie- und Inkontinenzberatung folgende Leistungen erbracht: präoperative Markierung der Stomaanlage, Anleitung und Versorgung der unterschiedlichen Stomata, Kontrolle und Versorgung von Wunden, Versorgung und Beratung bei Verweilkathetern in der Blase und Niere, Erlernen des intermittierenden Selbstkatheterismus, Irrigationstraining, Sexualberatung von Stoma- und InkontinenzpatientInnen, Beratungsgespräche in Gruppen von 4-10 Patienten. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| MP48 | Wärme- u. Kälteanwendungen | Die Pflegenden des Universitätsklinikums wenden je nach Indikation und Symptomatik verschiedene Wärme- und Kälteanwendungen in Absprache mit dem behandelnden Arzt an. |
| MP49 | Wirbelsäulengymnastik | Spezielle Behandlungskonzepte für operierte Patienten und Schmerzpatienten, Anleitung zur Selbstübung |
| MP51 | Wundmanagement | Zur qualitätsgesicherten Versorgung von Wunden wie Druckgeschwüre oder Ulcus cruris hält das Universitätsklinikum ein pflegerisches Konsil Wundmanagement vor. Dieses Konsil berät sowohl Patienten als auch Mitarbeiter und passt individuell entsprechende Behandlungsstrategien in Absprache mit dem ärztlichen Dienst an. |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen | Durch das pflegerische Konsil Pflegeüberleitung sowie durch das pflegerische Personal kann auf Nachfrage ein Kontakt zu Selbsthilfegruppen hergestellt werden. Der Zentrale Pflegedienst steht darüber hinaus in engem Kontakt mit onkologischen Beratungsstellen. |
| MP00 | Sonstiges | Reflexzonentherapie am Fuß als Alternativbehandlung (Privatrezept) |
| MP00 | Sonstiges | Vojta: Spezielle Behandlungstechnik auf neurophysiologischer Grundlage zur Wiederherstellung angeborener physiologischer Bewegungsmuster, die durch frühkindlichen Hirnschaden in ihrer Entwicklung blockiert sind. |
| MP00 | Sonstiges | In Patientenforen haben erkrankte Menschen die Möglichkeit, sich über Behandlungen und Erkrankungen im Dialog zu informieren. Pflegenden der Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie sowie der Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Medizin informieren Patienten im Rahmen regelmäßig durchgeführter Patientenforen. Zudem verfügt das Klinikum über eine eigene Veranstaltungsreihe und einen „ Patientenwegweiser “, den jeder Patient bei der Aufnahme erhält. |
| MP00 | Sonstiges | Im Arbeitsbereich Kinder- und Jugendrheumatologie der Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin werden Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen, juveniler idiopathischer (rheumatoider/chronische) Arthritis, juveniler Spondylarthritis, Autoimmunerkrankungen, Vaskulitiden und entzündlichen Muskelerkrankungen sowie deren Angehörige unter anderem individuell beraten. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| MP00 | Sonstiges | Manuelle Therapie: Spezielle Bewegungsform, die der Auffindung und Behandlung von reversiblen Funktionsstörungen am Bewegungsapparat dient. Es wird sehr gezielt, gelenkschonend und schmerzfrei behandelt. Techniken sind: Gelenkmobilisation, Weichteiltechniken, Triggerpunktbehandlung und Faszientechniken. |




Universitätsklinikum Halle (Saale)
 Standort: Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße 1



Universitätsklinikum Halle (Saale)
 Standort: Magdeburger Straße 22

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| SA01 | Aufenthaltsräume |  <p data-bbox="746 1149 1171 1205">Universitätsklinikum Halle (Saale) Standort Ernst-Grube-Straße: Cafeteria</p> |
| SA02 | Ein-Bett-Zimmer | |
| SA03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA06 | Rollstuhlgerechte Nasszellen | |
| SA10 | Zwei-Bett-Zimmer | |
| SA11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |
| SA13 | Elektrisch verstellbare Betten | |
| SA14 | Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer | |
| SA16 | Kühlschrank | |
| SA17 | Rundfunkempfang am Bett | |
| SA18 | Telefon | |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | |
| SA20 | Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) | |
| SA21 | Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) | |
| SA23 | Cafeteria | Die Cafeteria in der Eingangshalle des Universitätsklinikums am Standort Ernst-Grube-Straße ist |

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| | | täglich geöffnet. Hier sind warme und kalte Speisen, Getränke, Kuchen und Eis erhältlich. Ergänzend befindet sich im Bettenhaus I das Bistro. Hier können neben Snacks und Getränken, Zeitungen und Zeitschriften erworben werden. |
| SA26 | Friseursalon | Der Friseur befindet sich im Eingangsbereich des Universitätsklinikums am Standort Ernst-Grube-Straße |
| SA28 | Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten | Neben der Patientenaufnahme befindet sich ein Shop, der die Patienten mit Getränken, Zeitungen, Obst sowie Waren des täglichen Bedarfs versorgt. Room-Service: hausinterne Bestellungen werden telefonisch entgegengenommen. Die Ware wird dann den Patienten auf ihr Zimmer gebracht. |
| SA29 | Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) | Der Raum der Stille befindet sich im Komplement, 2. Ebene Raum 2213. Dort besteht die Möglichkeit zur Besinnung, zum Nachdenken und zum Gebet. Einmal in der Woche, mittwochs um 12:30 Uhr, gestalten die Krankenhausseelsorger eine Andacht. |
| SA30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten | Für Tagesbesucher stehen am Universitätsklinikum Standort Ernst-Grube-Straße in nur sehr begrenzter Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Zusätzlich ist das Parken auf dem Von-Seckendorff-Platz an der Heideallee möglich. Ab 2008 hoffen wir auf dem Gelände des Universitätsklinikums ein Parkhaus zur Verfügung stellen zu können. |
| SA39 | Besuchsdienst/ "Grüne Damen" | |
| SA40 | Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher | |
| SA42 | Seelsorge | Wenn man krank ist, ist nicht nur ein Teil des Körpers betroffen: Der ganze Mensch ist krank. Oft sind dann der Patient und Angehörige in Sorge. Die Seele ist unruhig und ängstlich. Das Seelsorge-Team in den Universitätskliniken bietet Ihnen an: Besuch und Gespräch, Andachten und Gottesdienste. Das Seelsorge-Team ist erreichbar, wenn der Wunsch nach Kontakt von Patienten oder Angehörigen mitgeteilt wird, entweder gegenüber einem Pflegenden direkt bei Aufnahme oder Anruf unter 0345 5572574/1892. |

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------|---|
| SA00 | Sonstiges | <p>Fundbüro: Sollte während des Aufenthaltes etwas verloren gehen, wird die leitende Pflegekraft der Station informiert. Diese setzt sich mit dem Fundbüro des Universitätsklinikums telefonisch in Verbindung. Die Patienten werden gebeten, auf die persönlichen Gegenstände zu achten, da das Universitätsklinikum (Saale) keine Haftung übernimmt.</p> |
| SA00 | Sonstiges | <p>Sozialdienst: Der Sozialdienst am Universitätsklinikum ergänzt die ärztliche u. pflegerische Behandlung durch gezielte Hilfsangebote, die zur weiteren Versorgung nach der Krankenhausentlassung benötigt werden. Diese geben Unterstützung, damit der Patient nach einer stationären Behandlung entweder wieder in seinen gewohnten Lebensalltag zurückfindet oder unter veränderten Bedingungen zu einer neuen Lebensqualität gelangt. Der Patient wird bei Antragstellung und Organisation von Rehabilitationen und Anschlussheilbehandlungen sowie der Kurzzeitpflege und bei der Hilfe nach Misshandlungen und Gewalttaten unterstützt. Die Beratungen erfolgen auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches und anderer gesetzlicher Bestimmungen. Der Patient kann den Pflegekräften oder Ärzten mitteilen, dass Kontakt zum Sozialdienst gewünscht wird oder sich persönlich melden. Günstig ist eine telefonische Terminabsprache. Den Ansprechpartner für die jeweilige Station nennt Ihnen das Pflegepersonal.</p> |
| SA00 | Sonstiges | <p>Die Betreuung von Geschwisterkindern (bei Langzeitkrankenhausaufenthalt und Begleitung eines Elternteils) in der Betriebskindertagesstätte ist möglich.</p> |
| SA00 | Sonstiges | <p>Während des Krankenhausaufenthaltes können zusätzliche Leistungen in Anspruch genommen werden. Diese so genannten Wahlleistungen werden schriftlich mit dem Universitätsklinikum vereinbart. Die Kosten dafür werden gesondert berechnet, da sie nicht zu den Regelleistungen des stationären Aufenthalts zählen. Zu Wahlleistungen gehören unter anderem die Unterbringung in einem Ein-Bett-Zimmer, die Aufnahme einer Begleitperson oder die persönliche ärztliche Behandlung durch die Klinikdirektoren oder deren Stellvertreter.</p> |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Universitätsklinikum Halle (Saale) verfolgen aktiv die Prozesse des Strukturumbaus, der wissenschaftlichen Profilschärfung und der Leistungsorientierung mit der Zielvorgabe der Komplementarität. Die Forschungsschwerpunkte sollen weiterentwickelt werden, um ein international kompetitives Forschungsprofil mit maximalen Synergien zu etablieren. Dazu soll die krankheitsbezogene klinische Forschung in den beiden Forschungsschwerpunkten Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Onkologie verknüpft und zum einen durch eine Schwerpunktsetzung in der Zell- und Gentherapie, zum anderen in der Nutzung des Forschungsinstrumentes „Klinische Studien“ ergänzt werden.

Darüber hinaus sind Fakultät und Klinikum bestrebt, eine enge Verknüpfung der Forschungsaktivitäten mit den profilbestimmenden Forschergruppen der Naturwissenschaftlichen Fakultäten der Martin-Luther-Universität, insbesondere Proteinbiochemie und Werkstoffkunde, herbei zu führen. Zur Schärfung des Forschungsprofils sehen wir demnach zukünftig eine Schwerpunktstruktur in den Bereichen Onkologie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Altersforschung mit den Querschnittsbereichen:

- Immunologie
- Genetische und zellbiologische Konzepte zur Erforschung von Krankheitsursachen
- Proliferation und Differenzierung von Tumorzellen und adulten somatischen Stammzellen
- Patientenbezogene klinische Forschung, Epidemiologie und Rehabilitationsmedizin
- Koordinierungszentrum für Klinische Studien Halle (KKSH)

Fakultät und Klinikum sind bemüht, die Schwerpunkte inhaltlich weiter zu präzisieren, durch eine zielführende Berufungspolitik zu stärken, Problemfelder zu identifizieren und durch eine leistungsorientierte Mittelvergabe deren weitere Profilierung voran zu treiben.

Insgesamt waren an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Stichtag 31.10.2006 **2.026** Studenten immatrikuliert. Die überwiegende Anzahl der Studenten war für das Medizinstudium (**1.563** Studenten) eingeschrieben, gefolgt von den Zahnmedizinern (**228** Studenten). Im Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaft waren zum Stichtag **202** Studierende eingeschrieben. Im Aufbaustudiengang Biomedical Engineering, der ein gemeinsamer Studiengang der Hochschule Anhalt (FH) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist und an dem sich die Medizinische Fakultät maßgeblich mitbeteiligt, waren 2006 insgesamt **33** Studierende eingeschrieben.

Sieben erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren und 70 erfolgreich abgeschlossene Promotionsverfahren spiegeln die Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Medizinischen Fakultät im Berichtsjahr 2006 wider.



Universitätsklinikum Halle (Saale)
Standort Ernst-Grube-Straße: Bibliothek

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

1148 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 33 682

(Hier sind ausschließlich die DRG-Fälle benannt.)

zuzüglich Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (1 396 Fälle):

Gesamt: 35 078

Teilstationäre Fallzahl: 4 633

zuzüglich Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (379 Fälle):

Gesamt: 5 012

Ambulante Fallzahlen: Quartalszählweise: 79 115

Sonstige Zählweise: 15 105

(Bei der sonstigen Zählweise (15 105) handelt es sich um die Abrechnungsscheine der Zentralen Notaufnahme.

Gemäß §117 SGB V können nur 50 000 Überweisungsscheine abgerechnet werden, tatsächlich wurden in unserer Hochschulambulanz 65 838 erbracht.)



Universitätsklinikum Halle (Saale)
Standort: Große Steinstraße 19



Universitätsklinikum Halle (Saale)
Standort: Julius-Kühn-Straße 7

TEIL B- Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin I (Schwerpunkt: Magen-Darm-Krankheiten, Rheumatische Erkrankungen)

Direktor: Prof. Dr. med. Gernot Keyßer

B-1.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 2661

Fax: 0345 / 557 - 2253

E-Mail: innere.I@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/kim1

Art der Abteilung: Bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0107

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin I |
|------------|--|
| VC55 | Minimal-invasive laparoskopische Operationen |
| VC56 | Minimal-invasive endoskopische Operationen |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs |
| VI13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten |
| VI20 | Intensivmedizin |
| VI21 | Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation |

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-1.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2168

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | K70 | 131 | Leberkrankheit durch Alkohol |
| 2 | C22 | 79 | Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge |
| 3 | K83 | 64 | Sonstige Krankheit der Gallenwege |
| 4 | K92 | 62 | Sonstige Krankheit des Verdauungssystems |
| 5 | K74 | 53 | Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose) |
| 6 | K80 | 49 | Gallensteinleiden |
| 7 | M06 | 42 | Sonstige anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke |
| 8 | J18 | 41 | Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| 9 | C25 | 40 | Bauchspeicheldrüsenkrebs |
| 10 | K50 | 39 | Crohn-Krankheit - Morbus Crohn |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M31 | 38 | Sonstige Gefäßkrankheit mit Absterben von Gewebe |
| 2 | K51 | 23 | Chronische entzündliche Darmkrankheit - Colitis ulcerosa |
| 3 | M32 | 14 | Immunkrankheit, bei der Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angegriffen werden - Lupus erythematodes |
| 4 | M34 | 9 | Bindegewebige Verhärtungen an mehreren Organen |
| 5 | C24 | 6 | Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege |

B-1.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-854 | 1148 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 2 | 1-632 | 757 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 3 | 8-855 | 538 | Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche |
| 4 | 1-620 | 450 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung |
| 5 | 8-800 | 429 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 6 | 8-902 | 412 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege |
| 7 | 8-831 | 401 | Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |
| 8 | 1-440 | 367 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung |
| 9 | 3-200 | 347 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 10 | 5-513 | 341 | Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-452 | 58 | Operative Entfernung von erkranktem Gewebe des Dickdarms |
| 2 | 5-501.53 | 50 | Lokale Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Destruktion, lokal, durch hochfrequenzinduzierte Thermoerapie: Perkutan |
| 3 | 3-056 | 40 | Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre |
| 4 | 1-63a | 36 | Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera |
| 5 | 5-451 | 35 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms |
| 6 | 1-636 | 32 | Untersuchung des Dünndarmabschnitts unterhalb des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 7 | 1-920 | 28 | Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen |
| 8 | 8-858 | 24 | Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse |
| 9 | 3-054 | 20 | Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre |
| 10 | 8-111 | 17 | Gallensteinertrümmerung in Gallenblase bzw. Gallengängen durch von außen zugeführte Stoßwellen |

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------------|--|--|
| Poliklinik für Innere Medizin I | Gastroenterologie, Morbus Crohn/Colitis, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie / Lebertransplantationen, Rheumatologie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten, Internisten und Orthopäden zur Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der internistischen Rheumatologie | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|---|--------------------|
| 1 | 1-650 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie | 248 |
| 2 | 5-452 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms | 146 |
| 3 | 1-444 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung | <= 5 |

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| AA12 | Endoskop | 24h verfügbar |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | wird verwendet zur Hämodynamik, Leberpunktion und Lebervenenendruckmessung |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 21,5 |
| Davon Fachärzte: | 7,5 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|---|---|
| AQ26 | Innere Medizin und SP Gastroenterologie | |
| AQ31 | Innere Medizin und SP Rheumatologie | |
| ZF00 | Sonstige | Innere Medizin SP Internistische Intensiv- und Notfallmedizin |
| AQ00 | Sonstige | Innere Medizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 79,5 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 73,2 |
| • Personal der Ambulanz; | 0,8 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 3,5 |
| • Sonst. Personal ohne Prüfung | 2,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 77,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): Davon: | 11,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Intensivpflege; | 6,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Endoskopie | 3,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung OP; | 1,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistent; Feinmechaniker+Feinmechanikermeister; HSL Naturwissenschaften; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Biologe+ Agrarbiologe; Sachbearbeiter; Sekretär+Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin II | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VI22 | Diagnostik und Therapie von Allergien | Testmethoden |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | - geriatrische Erkrankungen der Niere |
| VI27 | Spezialsprechstunde | Spezialsprechstunde: - Mukoviszidose - Diabetologie - Pneumologie - Nephrologie - Hypertonologie - Endokrinologie - Transplantationsdispensaire - Osteologie |

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| MP13 | Diabetiker-Schulung | Diabetiker-Schulungen vermitteln den Umgang mit Antidiabetika sowie entsprechender Applikationsformen. Durch das stationäre Pflegepersonal erfolgt eine entsprechende Anleitung zur Gabe von Antidiabetika. Durch das pflegerische Konsil Diabetes-Beratung werden Diabetiker-Schulungen angeboten. |

Siehe auch [A9](#)

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-2.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1211

Teilstationäre Fallzahl: 3

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | C34 | 188 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs |
| 2 | N18 | 81 | Anhaltende Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion |
| 3 | J18 | 72 | Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| 4 | E11 | 49 | Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2 |
| 5 | M31 | 38 | Sonstige Gefäßkrankheit mit Absterben von Gewebe |
| 6 | Z08 | 37 | Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung |
| 7 | D38 | 31 | Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 8 | J44 | 29 | Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege |
| 9 | N17 | 25 | Akutes Nierenversagen |
| 10 | E84 | 24 | Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Zystische Fibrose |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | E84.0 | 24 | Zystische Fibrose mit Lungenmanifestationen |
| 2 | I10 | 22 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| 2 | N03 | 22 | Anhaltende Entzündung des Nierengewebes mit bestimmten charakteristischen Krankheitszeichen |
| 4 | T86 | 20 | Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben |
| 5 | E10 | 11 | Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1 |
| 6 | M32 | 10 | Immunkrankheit, bei der Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angegriffen werden - Lupus erythematodes |
| 7 | C79 | 8 | Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen |
| 8 | D44 | 7 | Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 9 | E22 | 6 | Überfunktion der Hirnanhangsdrüse |

B-2.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 8-854 | 1864 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 2 | 8-522 | 827 | Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie |
| 3 | 8-902 | 693 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege |
| 4 | 1-620 | 527 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung |
| 5 | 1-710 | 415 | Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie |
| 6 | 8-855 | 331 | Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche |
| 7 | 8-930 | 238 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 8 | 1-632 | 201 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 9 | 8-800 | 154 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 10 | 3-225 | 132 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 8-831 | 117 | Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |
| 2 | 8-542 | 111 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 3 | 1-430 | 107 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung |
| 4 | 1-711 | 98 | Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird |
| 5 | 1-843 | 85 | Untersuchung der Bronchien durch Flüssigkeitsentnahme mit einer Nadel |
| 6 | 8-857 | 73 | Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 7 | 5-392 | 72 | Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene |
| 8 | 1-712 | 71 | Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung |
| 9 | 9-500 | 60 | Patientenschulung |
| 10 | 1-465 | 36 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall |

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|----------------------------------|---|--|
| Poliklinik für Innere Medizin II | Nephrologische Fachambulanz, Hypertonologie-Sprechstunde, Osteoporose-Sprechstunde, Nierentransplantierten-Ambulanz, Pneumologische Fachambulanz, Diabetes-Sprechstunde, Endokrinologische Fachambulanz | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten zur Diagnostik und Therapie bei erwachsenen Patienten mit Cystischer Fibrose | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Keine

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| AA05 | Bodyplethysmographie | Funktionsdiagnostik |
| AA09 | Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie | in gemeinsamer Nutzung mit anderen Einrichtungen nach Bedarf |
| AA12 | Endoskop | Bronchoskope |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | [24h verfügbar] |
| AA28 | Schlaflabor | [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | [24h verfügbar] |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | Funktionsdiagnostik |

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 15,0 |
| Davon Fachärzte: | 11,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--|----------------------------|
| AQ25 | Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie | |
| AQ29 | Innere Medizin und SP Nephrologie | |
| AQ30 | Innere Medizin und SP Pneumologie | |
| ZF14 | Infektiologie | |
| ZF15 | Intensivmedizin | |
| ZF00 | Sonstige | Hypertonologie (DHL) |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 39,5 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 21,1 |
| • Personal der Ambulanz; | 2,9 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 15,0 |
| • Krankenpflegehelfer | 0,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 39,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Dialysetechniker; Dokumentar+Dokumentationsassistent; MA ambulante Patientenaufnahme; Sekretär+Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin III | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| | | peripheren Stenosen, incl. Stent-Implantation; Interventionelle Verschlüsse von Aneurysmata |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | Fachspezifische Abklärung und nichtoperative Therapie der Krankheiten des Venen- und Lymphgefäßsystems; nichtinvasive farbduplexsonographische Thrombosedagnostik; medikamentöse und internistische Therapie der venösen thromboembolischen Erkrankungen |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit] | |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI20 | Intensivmedizin | Behandlung des kardiogenen Schocks; Betreuung von internistischen und kardiologischen Intensivpatienten; Sepsisdiagnostik und -therapie |
| VI21 | Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | Der ältere Herzpatient |
| VI27 | Spezialsprechstunde | Spätambulanz für Herzinsuffizienz (weitere Sprechstunden siehe B-8) |
| VI00 | Sonstige | Coronary Care Unit: Betreuung von internistischen und kardiovaskulären Patienten nach akutem Myokardinfarkt, akutem Koronarsyndrom, instabiler Angina pectoris, Hochrisikointervention, Ablation, Myokardbiopsie; Behandlung lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen; Überwachung von bradykarden Rhythmusstörungen; Behandlung akuter und chronischer Herzinsuffizienz einschließlich hämodynamischem Monitoring bzw. medikamentöser Rekompensation |
| VI00 | Sonstige | Schulung für Herzschrittmacher- und ICD-Patienten mit Herzinsuffizienz, koronarer Herzkrankheit und Klappenfehlern |
| VI00 | Sonstige | Kardiopulmonale Funktionsdiagnostik (HRV-Analytik); Bestimmung der endothelialen Dysfunktion, Lungenfunktionsanalytik bzw. Provokationstest, Synkopenagnostik; transthorakale und transösophageale Echokardiographie |

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-3.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2278

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | I20 | 580 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris |
| 2 | I21 | 427 | Akuter Herzinfarkt |
| 3 | I25 | 293 | Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens |
| 4 | I50 | 232 | Herzschwäche |
| 5 | I48 | 214 | Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens |
| 6 | I47 | 188 | Anfallsweise auftretendes Herzrasen |
| 7 | I10 | 99 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| 8 | R55 | 77 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps |
| 9 | I35 | 37 | Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht |
| 10 | I49 | 35 | Sonstige Herzrhythmusstörung |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | R07 | 33 | Brustschmerzen |
| 2 | I42 | 32 | Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache |
| 3 | I44 | 20 | Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock |
| 4 | I38 | 19 | Entzündung der Herzklappen, Herzklappe vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| 5 | I80 | 14 | Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung |
| 6 | I70 | 7 | Arterienverkalkung |

B-3.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 1-275 | 2105 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 2 | 8-837 | 1617 | Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) |
| 3 | 8-930 | 913 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 4 | 3-052 | 376 | Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE |
| 5 | 8-390 | 285 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |
| 6 | 8-980 | 262 | Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur) |
| 7 | 8-020 | 244 | Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken |
| 8 | 8-701 | 209 | Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation |
| 9 | 8-854 | 196 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 10 | 1-265 | 192 | Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 3-02c.1 | 1528 | Duplexsonographie der Blutgefäße der Extremitäten: Vene |
| 2 | 3-013.0 | 1233 | Eindimensionale Dopplersonographie der Blutgefäße der Extremitäten: Arterie |
| 3 | 3-022 | 1052 | Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße |
| 4 | 3-013.1 | 995 | Eindimensionale Dopplersonographie der Blutgefäße der Extremitäten: Vene |
| 5 | 3-02c.0 | 570 | Duplexsonographie der Blutgefäße der Extremitäten: Arterie |
| 6 | 1-273 | 192 | Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 7 | 8-835 | 152 | Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen |
| 8 | 1-272 | 121 | Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|-----------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Innere Medizin III | Kardiologische Ambulanz, spezielle Ambulanzen (Marfan-Sprechstunde, Ambulanz für Hypertonie, Postintensivambulanz), Rhythmologie, Angiologische Spezialambulanz (sonographische, pulsanalytische, hämodynamische, ergometrische und mikrozirkulatorische Untersuchungen sowie Indikationsstellung zur interventionellen Kathetertherapie und rekonstruktiven Gefäßchirurgie), Kardiovaskuläre Präventionsambulanz, Schrittmacher- und Defibrillatorambulanz | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AA01 | Angiographiegerät | |
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | |
| AA05 | Bodyplethysmographie | |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | [24h verfügbar] |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | [24h verfügbar] |
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | [24h verfügbar] |
| AA19 | Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms) | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | |

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 21,0 |
| Davon Fachärzte: | 13,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|-----------------------------------|
| AQ24 | Innere Medizin und SP Angiologie |
| AQ28 | Innere Medizin und SP Kardiologie |
| ZF15 | Intensivmedizin |
| ZF28 | Notfallmedizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 40,3 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 28,9 |
| • Personal der Ambulanz; | 0,3 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 9,0 |
| • Sonst. Personal ohne Prüfung | 2,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 38,3 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistent; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Funktionsdiagnostik; MTA-Labor; MTA-Radiologie; Biologie+ Agrarbiologe; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| | | Versorgung im spezialisierten Chemotherapiebereich mit entsprechender Ausrüstung und onkologisch geschultem Pflegepersonal; Tumorboard im Sinne einer interdisziplinären Fallkonferenz; Entwicklung neuer Therapiestrategien im Rahmen interdisziplinärer multizentrischer Therapiestudien |
| VI21 | Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation | siehe unter Punkt A-8 "Blut- und Stammzelltransplantationszentrum" |
| VI23 | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) | infektiologische Diagnostik und Therapie bei HIV und AIDS |
| VS00 | Sonstige | Palliativmedizin |

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-4.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 680

Teilstationäre Fallzahl: 614

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | C83 | 105 | Krebs der Lymphknoten mit verstreutem Wachstum, außer Hodgkin-Krankheit |
| 2 | C91 | 66 | Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten) |
| 3 | C62 | 56 | Hodenkrebs |
| 4 | C90 | 52 | Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen) |
| 5 | C92 | 33 | Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten) |
| 6 | C49 | 29 | Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel |

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 6 | Z52 | 29 | Spender von Organen oder Geweben |
| 8 | C37 | 20 | Krebs der Thymusdrüse |
| 9 | C78 | 19 | Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen |
| 9 | C81 | 19 | Lymphknotenkrebs - Hodgkin-Krankheit |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | C41 | 15 | Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen |
| 2 | C18 | 14 | Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon) |
| 2 | C85 | 14 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Formen von bösartigem Lymphknotenkrebs, außer Hodgkin-Krankheit |
| 4 | C40 | 13 | Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen |

B-4.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 8-522 | 546 | Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie |
| 2 | 8-800 | 479 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 3 | 8-013 | 372 | Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs |
| 4 | 8-012 | 248 | Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs |
| 5 | 8-543 | 227 | Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden |
| 6 | 8-547 | 177 | Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems |
| 7 | 1-424 | 168 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt |
| 8 | 8-542 | 148 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 9 | 8-854 | 114 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 10 | 8-831 | 113 | Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 8-543 | 227 | Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden |
| 2 | 5-410 | 82 | Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und den Blutgefäßen zur Transplantation |
| 3 | 5-411 | 8 | Transplantation von Blutstammzellen aus dem Knochenmark |

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|----------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Innere Medizin IV | Hämatologisch-onkologische Ambulanz und Tagesklinik, Knochenmark-Transplantationsambulanz, spezielle Ambulanz für Hämostaseologie und HIV-Sprechstunde, Hochschulambulanz Onkologie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA00 | Sonstige | Durchflusszytometer |

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 17,0 |
| Davon Fachärzte: | 7,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|---|
| AQ27 | Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie |
| ZF11 | Hämostaseologie |
| ZF14 | Infektiologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|--|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 39,5 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger | 34,0 |
| • Personal der Ambulanz | 5,0 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 0,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 39,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) Davon: | 1,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Onkologie | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: |
|------|--------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |

B-5 Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Direktor: Prof. Dr. med. Dieter Körholz

B-5.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle

Telefon: 0345 /557 - 2388

Fax: 0345 / 557 - 2389

E-Mail: paediatric@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/kkh

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1000

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin: |
|------------|--|
| VK01 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen |
| VK02 | Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation |
| VK03 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen |
| VK04 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen |
| VK05 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) |
| VK06 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes |
| VK07 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas |
| VK08 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge |
| VK09 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen |
| VK10 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen |
| VK11 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen |
| VK12 | Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin |
| VK13 | Diagnostik und Therapie von Allergien |

| | |
|------|---|
| VK14 | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) |
| VK15 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen |
| VK16 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen |
| VK17 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen |
| VK18 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen |
| VK20 | Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen |
| VK21 | Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom) |
| VK22 | Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener |
| VK23 | Versorgung von Mehrlingen |
| VK24 | Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten |
| VK25 | Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom) |
| VK26 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter |
| VK27 | Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes |
| VK28 | Pädiatrische Psychologie |
| VK29 | Spezialsprechstunde |
| VK00 | Sonstige: Errichtung einer Sozialmedizinischen Ambulanz: Diese bietet eine 24-stündige Erreichbarkeit bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung und basiert auf einem ganzheitlichen Betreuungskonzept. |

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------|--------------------------|
| SA05 | Mutter-Kind-Zimmer | |
| SA09 | Unterbringung Begleitperson | |

Siehe auch [A10](#)

B-5.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1953

Teilstationäre Fallzahl: 488

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | C91 | 169 | Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten) |
| 2 | P07 | 122 | Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht |
| 3 | A09 | 87 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger |
| 4 | E10 | 73 | Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1 |
| 5 | C71 | 61 | Gehirnkrebs |
| 6 | J06 | 59 | Akute Infektion an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege |
| 7 | J18 | 58 | Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| 8 | A08 | 50 | Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Erreger |
| 9 | C81 | 43 | Lymphknotenkrebs - Hodgkin-Krankheit |
| 10 | R10 | 37 | Bauch- bzw. Beckenschmerzen |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | C40 | 24 | Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen |
| 2 | M08 | 23 | Gelenkentzündung bei Kindern |
| 3 | G40 | 19 | Anfallsleiden - Epilepsie |
| 4 | C47 | 16 | Krebs der äußeren (peripheren) Nerven bzw. des unwillkürlichen Nervensystems |
| 5 | C49 | 13 | Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel |
| 6 | P22 | 12 | Atemnot beim Neugeborenen |
| 7 | K50 | 10 | Crohn-Krankheit - Morbus Crohn |
| 8 | C74 | 9 | Nebennierenkrebs |
| 8 | K51 | 9 | Chronische entzündliche Darmkrankheit - Colitis ulcerosa |
| 8 | P36 | 9 | Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen |

B-5.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 1-990 | 578 | Entnahme von Zellen zur Bestimmung der Empfindlichkeit gegenüber Medikamenten vor Beginn einer Chemotherapie |
| 2 | 8-930 | 491 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 3 | 8-390 | 449 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |
| 4 | 8-800 | 324 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 5 | 1-208 | 206 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale) |
| 6 | 8-010 | 201 | Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen |
| 7 | 9-262 | 200 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt |
| 8 | 8-831 | 174 | Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |
| 9 | 8-542 | 169 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 10 | 8-810 | 167 | Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-711 | 132 | Künstliche Beatmung bei Neugeborenen |
| 2 | 8-151 | 88 | Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit |
| 3 | 1-424 | 87 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt |
| 4 | 9-500 | 80 | Patientenschulung |
| 5 | 8-700 | 72 | Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase |
| 6 | 8-544 | 42 | Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 7 | 8-020 | 32 | Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken |
| 8 | 1-650 | 21 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 9 | 1-620 | 15 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung |
| 10 | 1-632 | 8 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|---|--|
| Poliklinik für Kinder- u. Jugendmedizin | Ambulanz für: Kindergastroenterologie, Rheumatologie, Immunologie u. HIV, Neurologie und Botox, Pulmologie u. Allergologie, Adipositas, Hämostaseologie, Psychologie und Sozialmedizin, Schreisprechstunde, Funktionelle Bauchschmerzsprechstunde, Allgemeinpädiatrie, Nierensprechstunde | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten zur Durchführung von Leistungen auf den Gebieten: Diabetologie, Kindergastroenterologie, Stoffwechsel, Hämatologie / Onkologie, Mukoviszidose, Frühgeborene, Hämostaseologie. Transplantation | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V keine

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| AA05 | Bodyplethysmographie | |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | |
| AA12 | Endoskop | für Kinder, Fa. Olympus: Fieberoptisches Gerät |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | |
| AA00 | Sonstige | NO-Beatmungsgerät |
| AA00 | Sonstige | Blutdruckmessgerät [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | H2-Atemtestgerät |
| AA00 | Sonstige | NO-Exhalatmessgerät |
| AA00 | Sonstige | pH-Metrie [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Flexibles Bronchoskop Fa.Storz |
| AA00 | Sonstige | Kindergastroskop Fa. Olympus: Fieberoptisches Gerät |
| AA00 | Sonstige | Kinderkoloskop Fa.Storz |
| AA00 | Sonstige | Kindergastroskop Fa.Storz |
| AA00 | Sonstige | Beatmungsgerät für Kinder: Nr.3 Evita 4; Nr.1 Evita 2 |
| AA00 | Sonstige | Atemkondensatmessgerät |
| AA00 | Sonstige | Beatmungsgerät für Kinder: Nr.2 Servo 300 |
| AA00 | Sonstige | Glukosemessgerät-valide Messung möglich: Haemocue |
| AA00 | Sonstige | Transportbeatmungsgerät Nr.2 |
| AA00 | Sonstige | Lichtmikroskop: Beurteilung der Zottenschleimhaut |
| AA00 | Sonstige | starres Rektoskop |
| AA00 | Sonstige | Beatmungsgerät für Neugeborene: Nr.6 Babylog |
| AA00 | Sonstige | Blutgas- und Elektrolytanalysegerät |
| AA00 | Sonstige | starres Bronchoskop: Entfernung von Fremdkörpern |

| | | |
|------|----------|--|
| AA00 | Sonstige | Transportinkubator |
| AA00 | Sonstige | HbA1c-Meßgerät: DCA2000 plus Fa.Beyer |
| AA00 | Sonstige | Watson-Kapsel: zur Gewinnung von Duodenalschleimhaut bei Kindern, besonders Säuglingen |

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 28,5 |
| Davon Fachärzte: | 15,5 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|---|
| AQ01 | Anästhesiologie |
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin |
| AQ33 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie |
| AQ35 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie |
| ZF03 | Allergologie |
| ZF07 | Diabetologie |
| ZF11 | Hämostaseologie |
| ZF15 | Intensivmedizin |
| ZF16 | Kinder-Endokrinologie und –Diabetologie |
| ZF17 | Kinder-Gastroenterologie |
| ZF20 | Kinder-Pneumologie |
| ZF21 | Kinder-Rheumatologie |
| ZF30 | Palliativmedizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 75,8 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 68,8 |
| • Personal der Ambulanz; | 2,0 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 3,5 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 1,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 74,3 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP05 | Ergotherapie | |
| SP23 | Psychologen | |
| SP00 | Sonstige | Diplommedizinpädagoge; Dokumentar+ Dokumentationsassistent; MTA-Funktionsdiagnostik; MTA-Labor; Biologe+ Agrarbiologe; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrische Kardiologie: |
|------|--|
| VK21 | Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom) |
| VK22 | Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener |
| VK25 | Neugeborenenenscreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom) |
| VK28 | Pädiatrische Psychologie |

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-6.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 575

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | R55 | 40 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps |
| 2 | Q21 | 32 | Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände |
| 3 | Q25 | 29 | Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern |
| 4 | I47 | 24 | Anfallsweise auftretendes Herzrasen |
| 5 | A08 | 23 | Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Erreger |
| 6 | A09 | 19 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger |
| 7 | J06 | 16 | Akute Infektion an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege |
| 8 | I49 | 15 | Sonstige Herzrhythmusstörung |
| 9 | R63 | 14 | Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen |
| 10 | J18 | 13 | Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | R42 | 11 | Schwindel bzw. Taumel |
| 2 | I95 | 10 | Niedriger Blutdruck |
| 3 | Q23 | 9 | Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe) |
| 4 | I27 | 8 | Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit |
| 4 | I48 | 8 | Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens |
| 4 | Q24 | 8 | Sonstige angeborene Fehlbildung des Herzens |
| 7 | T82 | 7 | Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Gefäßen |
| 8 | P29 | <= 5 | Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt |
| 8 | Q20 | <= 5 | Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Gefäße aus dem Herzen |
| 8 | Q22 | <= 5 | Angeborene Fehlbildung der rechten Vorhof- bzw. Kammerklappe (Pulmonal- bzw. Trikuspidalklappe) |

B-6.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 8-930 | 582 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 2 | 8-016 | 59 | Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung |
| 3 | 8-902 | 50 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege |
| 4 | 1-990 | 41 | Entnahme von Zellen zur Bestimmung der Empfindlichkeit gegenüber Medikamenten vor Beginn einer Chemotherapie |
| 5 | 1-207 | 32 | Messung der Gehirnströme - EEG |
| 6 | 8-900 | 26 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene |
| 7 | 1-273 | 16 | Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 7 | 5-378 | 16 | Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder eines Impulsgebers (Defibrillator) |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 9 | 1-611 | 13 | Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung |
| 10 | 1-266 | 12 | Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 1-272 | 12 | Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 2 | 8-640 | 11 | Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation |
| 3 | 3-052 | 9 | Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE |
| 4 | 1-275 | 6 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 5 | 1-265 | <= 5 | Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU |
| 5 | 5-377 | <= 5 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator) |
| 5 | 5-988 | <= 5 | Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt |
| 5 | 8-836 | <= 5 | Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter) |
| 5 | 8-837 | <= 5 | Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) |
| 5 | 8-838 | <= 5 | Behandlung an den Gefäßen des Lungenkreislaufes über einen Schlauch (Katheter) |

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|---|--|
| Poliklinik für Pädiatrische Kardiologie | Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler, Angeborene Herzfehler im Erwachsenenalter, Fetale Echokardiographie, Schwangerschaft bei angeborenen Herzfehlern | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Auf Überweisung von niedergelassenen Kardiologen zur Diagnostik und Therapie kinderkardiologischer Problemfälle | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
 Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-6.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|----------------------------------|
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | [24h verfügbar] |
| AA19 | Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms) | |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | |
| AA00 | Sonstige | Ösophagus- EKG |
| AA00 | Sonstige | Langzeit-Blutdruckmessung |
| AA00 | Sonstige | Langzeit-EKG |
| AA00 | Sonstige | 3-Dimensionale Echokardiographie |
| AA00 | Sonstige | Externes Vorhofpacing |
| AA00 | Sonstige | Ergometrie |
| AA00 | Sonstige | Spiroergometrie |

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 6,7 |
| Davon Fachärzte: | 3,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung:

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--|
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin |
| AQ34 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 11,0 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 9,5 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,0 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 0,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 11,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|------------------------|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Sekretär+ Schreibkraft |

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

| Nr. | Serviceangebot: |
|------|--------------------|
| SA05 | Mutter-Kind-Zimmer |

Siehe auch [A10](#)

B-7.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1098

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | S06 | 92 | Verletzung des Schädelinneren |
| 2 | Q62 | 73 | Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn |
| 3 | K40 | 45 | Leistenbruch |
| 4 | R10 | 35 | Bauch- bzw. Beckenschmerzen |
| 5 | S52 | 32 | Knochenbruch des Unterarmes |
| 6 | D18 | 28 | Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm) |
| 7 | S00 | 22 | Oberflächliche Verletzung des Kopfes |
| 8 | N39 | 18 | Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase |
| 9 | K35 | 16 | Akute Blinddarmentzündung |
| 9 | S01 | 16 | Offene Wunde des Kopfes |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | Q54 | 15 | Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis |
| 2 | Q40 | 11 | Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inkl. des Magens |
| 2 | Q42 | 11 | Angeborenes Fehlen oder angeborene(r) Verschluss bzw. Verengung des Dickdarms |
| 4 | Q63 | 10 | Sonstige angeborene Fehlbildung der Niere |
| 5 | Q64 | 9 | Sonstige angeborene Fehlbildung der Harnwege bzw. der Harnblase |
| 6 | T21 | 8 | Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes |
| 7 | D48 | 6 | Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 7 | N31 | 6 | Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung |
| 9 | C80 | <= 5 | Krebs ohne Angabe der Körperregion |
| 9 | K42 | <= 5 | Nabelbruch |

B-7.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-921 | 277 | Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen |
| 2 | 5-984 | 89 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |
| 3 | 5-893 | 72 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut |
| 4 | 1-334 | 61 | Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung |
| 4 | 5-530 | 61 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs |
| 6 | 1-661 | 56 | Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung |
| 7 | 8-200 | 42 | Nichtoperatives Einrichten eines Bruchs (Reposition) ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 8 | 5-399 | 35 | Sonstige Operation an Blutgefäßen |
| 9 | 8-016 | 34 | Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung |
| 10 | 5-429 | 24 | Sonstige Operation an der Speiseröhre |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-790 | 23 | Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen |
| 2 | 5-925 | 21 | Hautverpflanzung bei Verbrennungen oder Verätzungen[Empfängerstelle und Art des Transplantats] |
| 3 | 5-569 | 18 | Sonstige Operation am Harnleiter |
| 4 | 5-470 | 16 | Operative Entfernung des Blinddarms |
| 5 | 5-624 | 15 | Operative Befestigung des Hodens im Hodensack |
| 6 | 5-645 | 14 | Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann |
| 7 | 1-313 | 12 | Druckmessung der Speiseröhre - Ösophagusmanometrie |
| 8 | 5-432 | 9 | Operation am Magenausgang |
| 8 | 8-139 | 9 | Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre |

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Kinderchirurgie | Allgemeine Kinderchirurgie; Vorbereitungssprechstunde bei Ambulanten Operationen; Ultraschallsprechstunde; Nierendispensaire; Funktionsdiagnostik oberer und unterer Gastrointestinaltrakt und Urogenitaltrakt bei Kindern und Erwachsenen; Sportmedizin/manuelle Therapie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | D-Arzt-Sprechstunde | Sonstige |
| Sprechstunde | Integra (Integrierte Versorgung) | Sonstige |

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|--|--------------------|
| 1 | 5-640 | Operation an der Vorhaut des Penis | 7 |
| 2 | 1-502 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt | <= 5 |
| 2 | 5-184 | Operative Korrektur abstehender Ohren | <= 5 |
| 2 | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen | <= 5 |
| 2 | 5-530 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs | <= 5 |
| 2 | 5-624 | Operative Befestigung des Hodens im Hodensack | <= 5 |
| 2 | 5-787 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden | <= 5 |
| 2 | 5-840 | Operation an den Sehnen der Hand | <= 5 |

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-7.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| AA12 | Endoskop | Gastroskop; Zystoskop |
| AA20 | Laser | Nd:YAG-Laser |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA33 | Uroflow/ Blasendruckmessung | |
| AA00 | Sonstige | Geräte für manometrische Funktionsdiagnostik |

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 10,3 |
| Davon Fachärzte: | 5,8 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|----------------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie |
| AQ09 | Kinderchirurgie |
| ZF24 | Manuelle Medizin / Chirotherapie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 16,2 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 15,4 |
| • Personal der Ambulanz; | 0,8 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 16,2 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Biologe+ Agrarbiologe; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| VC22 | Magen-Darm-Chirurgie | Chirurgische Behandlung bei allen gut- und bösartigen Erkrankungen des Verdauungstraktes (Magen, Dünn-, Dickdarm, Rektum, Analregion) |
| VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | Chirurgische Behandlung von Erkrankungen des hepato-biliären Systems (Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse) |
| VC24 | Tumorchirurgie | Operation bei bösartigen Tumoren des endokrinen Systems, des gesamten Verdauungstraktes einschließlich hepato-biliären Systems, Weichteiltumoren |
| VC55 | Minimal-invasive laparoskopische Operationen | "Schlüssellochchirurgie" bei Erkrankungen der Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Gallenblase, der Appendix, Refluxerkrankung, Leistenbrüche u. a. gut- und bösartigen Erkrankungen des Verdauungstraktes |
| VC56 | Minimal-invasive endoskopische Operationen | TEM (transanale endoskopische Mikrochirurgie) "Rendezvous"-Verfahren (endoskopisch - laparoskopisches Vorgehen) bei Magen- und Kolonerkrankungen |

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-8.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1815

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | E04 | 305 | Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse |
| 2 | C73 | 181 | Schilddrüsenkrebs |
| 3 | I70 | 65 | Arterienverkalkung |
| 4 | E21 | 64 | Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen |
| 5 | K35 | 62 | Akute Blinddarmentzündung |
| 6 | E05 | 60 | Schilddrüsenüberfunktion |
| 6 | K80 | 60 | Gallensteinleiden |
| 8 | K40 | 50 | Leistenbruch |
| 9 | C77 | 45 | Vom Arzt nicht näher bezeichnete Metastase einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten |
| 10 | C20 | 38 | Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | I65 | 38 | Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls |
| 2 | C18 | 35 | Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon) |
| 3 | K43 | 32 | Bauchwandbruch |
| 4 | C25 | 25 | Bauchspeicheldrüsenkrebs |
| 5 | E06 | 9 | Schilddrüsenentzündung |
| 6 | K42 | 8 | Nabelbruch |
| 7 | K36 | 7 | Sonstige Blinddarmentzündung |
| 8 | E07 | 6 | Sonstige Krankheit der Schilddrüse |

B-8.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-063 | 391 | Operative Entfernung der Schilddrüse |
| 2 | 5-984 | 354 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |
| 3 | 5-069 | 236 | Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen |
| 4 | 5-403 | 157 | Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection |
| 5 | 5-394 | 93 | Erneute Operation nach einer Gefäßoperation |
| 6 | 5-983 | 87 | Erneute Operation |
| 7 | 5-399 | 83 | Sonstige Operation an Blutgefäßen |
| 8 | 5-511 | 81 | Operative Entfernung der Gallenblase |
| 9 | 5-893 | 76 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut |
| 10 | 5-061 | 75 | Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-062 | 72 | Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse |
| 2 | 5-470 | 72 | Operative Entfernung des Blinddarms |
| 2 | 5-393 | 67 | Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass) |
| 4 | 5-380 | 62 | Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels |
| 5 | 5-392 | 55 | Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene |
| 6 | 5-530 | 54 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs |
| 7 | 5-455 | 50 | Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms |
| 8 | 5-066 | 41 | Teilweise operative Entfernung der Nebenschilddrüsen |
| 9 | 5-067 | 41 | Operative Entfernung einer oder mehrerer Nebenschilddrüsen |
| 9 | 5-536 | 27 | Operativer Verschluss eines Narbenbruchs |

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--|---|---------------------------------------|
| Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie | Gefäßchirurgie, Erkrankungen des Magen-Darmtraktes, Allgem. Chirurgie, Endokrine Chirurgie, Leber- und Pankreaschirurgie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V keine

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-8.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| AA12 | Endoskop | Bronchoskopie, ÖGD, Koloskopie |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | Notfallverfügbarkeit ist gegeben [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | für Viszeral- und Gefäßchirurgie |

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 14,0 |
| Davon Fachärzte: | 12,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|----------------------|---|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | Schwerpunkt Viszeralchirurgie; Schwerpunkt Gefäßchirurgie |
| ZF00 | Sonstige | Chirurgische Intensivmedizin; Endocrine Surgeon (Europäische Zusatzqualifikation) |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|--|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 32,5 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 30,0 |
| • Personal der Ambulanz; | 2,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 32,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) Davon: | 11,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Intensivpflege ; | 1,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistent; MTA-Labor; Biologe+ Biomathematiker; Sekretär+ Schreibkraft |

B-9 Universitätsklinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. habil. Wieland Otto

Leitender Arzt: Dr. med. Kay Brehme

B-9.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40

06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 7071

Fax: 0345 / 557 - 7073

E-Mail: trauma-zhbo@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/kuwc

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1600

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: |
|------------|--|
| VC27 | Bandrekonstruktionen/ Plastiken |
| VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes |
| VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand |
| VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels |
| VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels |
| VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes |

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------------|--|---|
| MP00 | Sonstiges | Manuelle Therapie-Diagnostik und Therapie bei entsprechenden Beschwerdebildern, auch nach Verletzungen; Sonographie von Weichteilen, Gelenken und des Abdomens i.R. der traumatologischen Diagnostik |

Siehe auch [A9](#)

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-9.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1157

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | S52 | 140 | Knochenbruch des Unterarmes |
| 2 | S72 | 114 | Knochenbruch des Oberschenkels |
| 3 | S82 | 108 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| 4 | S83 | 96 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder |
| 5 | S42 | 94 | Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms |
| 6 | M23 | 60 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes |
| 7 | T84 | 44 | Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken |
| 8 | S92 | 39 | Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes |
| 9 | S62 | 37 | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand |
| 10 | S22 | 33 | Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | S52.5 | 80 | Distale Fraktur des Radius |
| 2 | S72.1 | 52 | Petrochantäre Fraktur |
| 3 | S83.5 | 47 | Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes mit Beteiligung des (vorderen) (hinteren) Kreuzbandes |
| 4 | S42.2 | 42 | Fraktur des proximalen Endes des Humerus |

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 5 | S72.0 | 37 | Schenkelhalsfraktur |
| 6 | S82.6 | 36 | Fraktur des Außenknöchels |
| 7 | S52.6 | 25 | Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert |
| 8 | S83.2 | 24 | Meniskusriss, akut |
| 9 | S62.3 | 22 | Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens |
| 9 | S92.3 | 22 | Fraktur der Mittelfußknochen |

B-9.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-810 | 287 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung |
| 2 | 5-794 | 175 | Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 3 | 5-790 | 162 | Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen |
| 4 | 5-787 | 145 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden |
| 5 | 5-893 | 127 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut |
| 6 | 5-916 | 109 | Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz |
| 7 | 5-812 | 105 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung |
| 8 | 5-793 | 92 | Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens |
| 9 | 5-811 | 79 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung |
| 10 | 5-813 | 74 | Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung |

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--|--|------------------------------------|
| Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie | Es werden sämtliche Leistungen des Fachgebietes angeboten (Vor- und Nachbehandlung von verunfallten Patienten, konservative und operative Therapie), Überweisungen niedergelassener Ärzte, Betreuung von Patienten aus dem Olympiastützpunkt | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|--|--------------------|
| 1 | 5-056 | Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven | <= 5 |
| 1 | 5-782 | Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe | <= 5 |
| 1 | 5-787 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knocheiten z.B. bei Brüchen verwendet wurden | <= 5 |
| 1 | 5-795 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen | <= 5 |
| 1 | 5-810 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung | <= 5 |
| 1 | 5-811 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung | <= 5 |
| 1 | 5-812 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung | <= 5 |
| 1 | 5-840 | Operation an den Sehnen der Hand | <= 5 |
| 1 | 5-859 | Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln | <= 5 |

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-9.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | [24h verfügbar] |

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 11,8 |
| Davon Fachärzte: | 8,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--------------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie |
| AQ10 | Orthopädie und Unfallchirurgie |
| ZF28 | Notfallmedizin |
| ZF44 | Sportmedizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 21,7 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 19,7 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,0 |
| • Krankenpflegehelfer | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 20,7 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): | 1,0 |
| Davon: | |
| • Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Psychiatrie | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|------------------------|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Sekretär+ Schreibkraft |

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-10.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 680

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M51 | 70 | Sonstiger Bandscheibenschaden |
| 2 | I61 | 52 | Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns |
| 3 | C71 | 51 | Gehirntumor |
| 4 | S06 | 47 | Verletzung des Schädelinneren |
| 5 | M48 | 40 | Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern |
| 6 | M54 | 39 | Rückenschmerzen |
| 7 | M50 | 38 | Bandscheibenschaden im Halsbereich |
| 8 | D33 | 29 | Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor |
| 9 | D32 | 24 | Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute |
| 10 | I62 | 23 | Sonstige Blutung innerhalb des Gehirns, nicht durch eine Verletzung bedingt |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M96 | 22 | Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen |
| 2 | G91 | 20 | Wasserkopf |
| 3 | C79 | 17 | Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen |
| 4 | D35 | 10 | Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen |

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 4 | D43 | 10 | Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 6 | G56 | 9 | Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand |
| 7 | D18 | 7 | Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm) |
| 7 | I63 | 7 | Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt |
| 7 | M46 | 7 | Sonstige Entzündung der Wirbelsäule |
| 7 | S02 | 7 | Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen |

B-10.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-010 | 206 | Operative Schädelöffnung über das Schädeldach |
| 2 | 5-984 | 179 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |
| 3 | 5-015 | 119 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe |
| 4 | 5-831 | 100 | Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe |
| 5 | 5-032 | 90 | Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein |
| 6 | 5-039 | 56 | Sonstige Operation am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten |
| 7 | 5-030 | 55 | Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule |
| 8 | 5-835 | 43 | Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 9 | 1-204 | 40 | Untersuchung der Hirnwasserräume |
| 10 | 5-022 | 33 | Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-893 | 31 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut |
| 2 | 5-013 | 30 | Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 3 | 5-836 | 28 | Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese |
| 4 | 5-988 | 24 | Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt |
| 5 | 5-021 | 23 | Operativer, wiederherstellender Eingriff an den Hirnhäuten |
| 6 | 5-023 | 19 | Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt |
| 7 | 5-075 | 8 | Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) |
| 7 | 8-925 | 8 | Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation |
| 9 | 8-911 | 6 | Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum) |
| 9 | 8-919 | 6 | Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen |

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|-------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Neurochirurgie | Sprechstunden für: Allgemeine Neurochirurgie, Hypophyse, Periphere Nerven, Schädelbasis, Gefäße, Wirbelsäule, Kinder, Schmerz | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|---|--------------------|
| 1 | 5-056 | Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven | <= 5 |
| 1 | 5-830 | Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule | <= 5 |

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-10.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|----------------------------------|
| AA12 | Endoskop | |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA00 | Sonstige | intraoperatives Nervenmonitoring |
| AA00 | Sonstige | OP-Mikroskop |

B-10.12 Personelle Ausstattung
B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 10,5 |
| Davon Fachärzte: | 7,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|---------------------------|
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin |
| AQ41 | Neurochirurgie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|--|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 25,9 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 21,2 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,2 |
| • Sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 1,5 |
| • Krankenpflegehelfer | 2,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 22,4 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) Davon: | 4,9 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Intensivpflege; | 1,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 2,9 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung OP | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|------------|
| SP00 | Sonstige | MTA-Labor |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| | | Aggregates zur Therapie von Reizbildungs- und Reizleitungsstörungen im Herzen |
| VC06 | Defibrillatoreingriffe | • operative Einbringung eines elektronischen Aggregates zur Therapie von Herzkammerflimmern |
| VC09 | Behandlung von Verletzungen am Herzen | • operative Versorgung von Verletzungen des Herzens |
| VC10 | Eingriffe am Perikard (z.B. bei Panzerherz) | • operative Entfernung von verhärtetem (verkalktem) Herzgewebe |
| VC12 | Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen | • operative Versorgung von Veränderungen / Verletzungen der Luftröhre |
| VC13 | Operationen wg. Thoraxtrauma | • operative Versorgung von Verletzten des Brustkorbes |
| VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | • videoassistierte minimal-invasive Eingriffe zur Diagnostik oder Therapie (z. B. Lungenteilresektion) |
| VC16 | Aortenaneurysmachirurgie | • operativer Ersatz von Teilen der Hauptschlagader |
| VC00 | Sonstige | • Kunstherzimplantationen |
| VS00 | Sonstige | • Ablative Rhythmuschirurgie (z. B. Radiofrequenzablation)= operative Behandlung des Vorhofflimmerns durch Hochfrequenzablation |

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-11.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1278

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | I25 | 399 | Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens |
| 2 | I20 | 202 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris |
| 3 | I21 | 182 | Akuter Herzinfarkt |
| 4 | I35 | 127 | Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht |
| 5 | C34 | 48 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs |
| 6 | I34 | 44 | Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht |
| 7 | T82 | 35 | Komplikationen durch eingepflanzte Fremdkörper wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Gefäßen |
| 8 | T81 | 29 | Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen |
| 9 | I42 | 26 | Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache |
| 9 | Z45 | 26 | Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | I44 | 19 | Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock |
| 2 | I33 | 17 | Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen |
| 3 | I71 | 15 | Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader |
| 4 | C78 | 14 | Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen |
| 5 | D15.1 | 8 | Gutartige Neubildung: Herz |
| 6 | J93 | 7 | Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen |
| 7 | I48.1 | <= 5 | Vorhofflimmern |
| 7 | I50 | <= 5 | Herzschwäche |
| 7 | I51 | <= 5 | Komplikationen einer Herzkrankheit bzw. ungenau beschriebene Herzkrankheit |

B-11.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-810 | 2111 | Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen |
| 2 | 8-800 | 1682 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 3 | 8-931 | 1474 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens |
| 4 | 8-854 | 1394 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 5 | 5-361 | 1349 | Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen |
| 6 | 8-932 | 858 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader |
| 7 | 8-832 | 836 | Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist |
| 8 | 8-561 | 614 | Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen |
| 9 | 8-980 | 370 | Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur) |
| 10 | 8-831 | 262 | Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-351 | 193 | Ersatz von Herzklappen |
| 2 | 5-379 | 50 | Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard) |
| 3 | 5-362 | 37 | Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv) |
| 4 | 5-353 | 34 | Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik |
| 5 | 5-322 | 24 | Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge |
| 5 | 5-340 | 24 | Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura) |
| 7 | 5-324 | 23 | Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 8 | 5-371 | 21 | Operative Beseitigung des erregungsleitenden Gewebes im Herzen bei schnellem und unregelmäßigem Herzschlag |
| 9 | 1-494 | 19 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall |
| 10 | 5-376 | 13 | Einsetzen oder Entfernung eines herzunterstützenden Systems bei einer offenen Operation |

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|-------------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Herz-Thoraxchirurgie | Sprechstunde für: nachstationäre Behandlung z.B. Wundkontrolle, Nachsorge nach Herztransplantation (lebenslang), Nachsorge nach Kunstherzimplantation, Betreuung von Studienpatienten | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V keine

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-11.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | [24h verfügbar] |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | [24h verfügbar] |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | [24h verfügbar] |

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | [24h verfügbar] |
| AA17 | Herzlungenmaschine | [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Geräte zur chirurgischen Ablation bei Tachyarrhythmie [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Geräte zur Herzunterstützung (IABP, Intra- und Extrakorporale Pumpen) [24h verfügbar] |

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 21,0 |
| Davon Fachärzte: | 9,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|----------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie |
| AQ08 | Herzchirurgie |
| AQ12 | Thoraxchirurgie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 67,3 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 66,3 |
| • Krankenpflegehelfer | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 66,3 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): Davon: | 9,0 |

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Intensivpflege; | 7,3 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 1,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung OP | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP00 | Sonstige | Dokumentationsassistent; Kardiotechniker; MTA-Labor; Biochemiker; Biologe+ Agrarbiologe; Sekretär+ Schreibkraft |

B-12 Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie

Direktor: Prof. Dr. med. Paolo Fornara

B-12.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 1446

Fax: 0345 / 557 - 1783

E-Mail: direktor.urologie@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/kur/

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2200

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VU01 | Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten | |
| VU02 | Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz | |
| VU03 | Diagnostik und Therapie der Urolithiasis | Untersuchungen und Behandlung des Harnsteinleidens |
| VU04 | Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters | |
| VU05 | Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems | |
| VU06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane | |
| VU07 | Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems | |
| VU08 | Kinderurologie | |
| VU09 | Neuro-Urologie | |
| VU10 | Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase | |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| VU11 | Minimal-invasive laparoskopische Operationen | |
| VU12 | Minimal-invasive endoskopische Operationen | |
| VU13 | Tumorchirurgie | |
| VU14 | Spezialsprechstunde | Tumordispensaire: Niere, Blase, Prostata, Hoden; Harninkontinenz; Andrologie |
| VU00 | Sonstige | Operative Methoden zur Geschlechtsangleichung (wird nur in wenigen Kliniken der Bundesrepublik angeboten) |

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| MP22 | Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung | Die Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie bietet eine Sprechstunde zur Inkontinenzberatung an. Die Sprechstunde durch das pflegerische Konsil Stoma- und Inkontinenzberatung sowie Wundmanagement berät dabei zielgerichtet Patienten hinsichtlich des individuellen Krankheitsbildes. |

Siehe auch [A9](#)

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-12.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 3472

Teilstationäre Fallzahl: 1270

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | C61 | 508 | Prostatakrebs |
| 2 | N20 | 343 | Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter |
| 3 | N13 | 310 | Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere |
| 4 | N40 | 208 | Gutartige Vergrößerung der Prostata |
| 5 | C67 | 201 | Harnblasenkrebs |
| 6 | C64 | 174 | Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs |
| 7 | N39 | 163 | Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase |
| 8 | N41 | 117 | Entzündliche Krankheit der Prostata |
| 9 | N18 | 83 | Anhaltende Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion |
| 10 | N30 | 71 | Entzündung der Harnblase |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | N10 | 69 | Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und Nierenkanälchen |
| 2 | N35 | 64 | Verengung der Harnröhre |
| 3 | C62 | 57 | Hodenkrebs |
| 4 | T83 | 38 | Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen |
| 5 | D40 | 35 | Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 6 | N31 | 33 | Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung |
| 6 | N99 | 33 | Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen |
| 8 | D41 | 27 | Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 9 | C65 | 23 | Nierenbeckenkrebs |
| 10 | C60 | 18 | Peniskrebs |

B-12.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-139 | 1273 | Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre |
| 2 | 8-132 | 892 | Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase |
| 3 | 8-137 | 758 | Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter) |
| 4 | 1-334 | 584 | Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung |
| 5 | 1-464 | 366 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm |
| 6 | 8-800 | 362 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 7 | 8-854 | 327 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 8 | 8-136 | 319 | Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung eines Harnleiterschlauchs (Katheter) über die Harnröhre |
| 9 | 5-573 | 287 | Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre |
| 10 | 5-601 | 216 | Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 8-542 | 201 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 2 | 5-604 | 142 | Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten |
| 3 | 5-572 | 135 | Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung |
| 4 | 5-562 | 131 | Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung |
| 5 | 5-550 | 103 | Nierenspiegelung und operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung und Erweiterung des Nierenbeckens |
| 5 | 5-554 | 103 | Operative Entfernung der Niere |
| 7 | 1-665 | 86 | Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung |
| 8 | 8-547 | 72 | Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|-------------------------------------|
| 9 | 5-555 | 64 | Nierentransplantation |
| 10 | 5-646 | <= 5 | Operation zur Geschlechtsumwandlung |

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Urologie | Sprechstunden für: Harnblasen-, Nierenzell-, Hoden-, Prostatatakarzinome; Uroflow, Zystoskopie; Doppler-Sonographie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|--|--------------------|
| 1 | 1-661 | Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung | 130 |
| 2 | 8-137 | Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene (Katheter) | 90 |
| 3 | 5-640 | Operation an der Vorhaut des Penis | 25 |
| 4 | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen | <= 5 |
| 4 | 5-611 | Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden | <= 5 |
| 4 | 5-624 | Operative Befestigung des Hodens im Hodensack | <= 5 |
| 4 | 5-630 | Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges | <= 5 |

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-12.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | |
| AA12 | Endoskop | |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | [24h verfügbar] |
| AA20 | Laser | |
| AA21 | Lithotripter (ESWL) | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA33 | Uroflow/ Blasendruckmessung | |

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 19,0 |
| Davon Fachärzte: | 11,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--------------------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie |
| AQ09 | Kinderchirurgie |
| AQ11 | Plastische und Ästhetische Chirurgie |
| AQ29 | Innere Medizin und SP Nephrologie |
| AQ38 | Laboratoriumsmedizin |
| AQ60 | Urologie |
| ZF04 | Andrologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 55,9 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 45,5 |
| • Personal der Ambulanz; | 3,0 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 6,0 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 1,4 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 54,5 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Dialysetechniker; Dokumentar+ Dokumentationsassistent; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Biologe+ Agrarbiologe; Chemiker; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Therapie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | Operative Therapie der Osteochondrosis dissecans. Knorpelzelltransplantation. Operative Therapie von Knochenzysten |
| VO11 | Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane | rekonstruktive operative Behandlung von Knochentumoren durch Spezialendoprothesen und Knochentransplantationen |
| VO12 | Kinderorthopädie | konservative und operative Behandlung von Erkrankungen des heranwachsenden Skeletts, konservative und operative Klumpfußbehandlung, konservative und operative Therapie der Hüftgelenksdysplasie und von Fehlstellungen der oberen und unteren Extremitäten |
| VO13 | Spezialsprechstunde | Spezialsprechstunde in den Fachbereichen Rheuma, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenerkrankungen, Erkrankungen des Knie- und Hüftgelenkes, Tumorerkrankungen und von Erkrankungen des Schultergelenkes |
| VO00 | Sonstige | Zentrum für minimalinvasive Chirurgie. Minimalinvasiv durchgeführter künstlicher Gelenkersatz an Knie- und Hüftgelenk. Oberflächenersatz des Hüftgelenkes. |

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| MP05 | Babyschwimmen | Das Babyschwimmen findet in der Orthopädischen Klinik Magdeburger Straße statt. Das Wassertraining fördert die Entwicklung des Kindes und nimmt ihm die Angst vor dem Wasser. Eltern können ab der 8. Lebenswoche auf Rezept sowie auch rezeptfrei zum Babyschwimmen kommen. |

Siehe auch [A9](#)

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-13.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1957

Teilstationäre Fallzahl: 583

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M17 | 450 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes |
| 2 | M16 | 355 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes |
| 3 | T84 | 316 | Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken |
| 4 | M47 | 156 | Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper |
| 5 | M54 | 60 | Rückenschmerzen |
| 6 | M19 | 50 | Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose) |
| 7 | M51 | 43 | Sonstiger Bandscheibenschaden |
| 8 | C79 | 39 | Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen |
| 9 | S32 | 34 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens |
| 10 | M23 | 24 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | M20 | 20 | Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen |
| 2 | M48 | 19 | Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern |
| 2 | M75 | 19 | Schulterverletzung |
| 4 | M22 | 13 | Krankheit der Kniescheibe |
| 4 | M43 | 13 | Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens |
| 4 | M46 | 13 | Sonstige Entzündung der Wirbelsäule |
| 7 | M84 | 9 | Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches |
| 8 | M87 | 8 | Absterben des Knochens |
| 9 | M66 | 7 | Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung |
| 10 | M18 | <= 5 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes |

B-13.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-822 | 445 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks |
| 2 | 5-032 | 435 | Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein |
| 3 | 5-820 | 382 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks |
| 4 | 5-836 | 243 | Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese |
| 5 | 5-986 | 228 | Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv) |
| 6 | 5-839 | 198 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule |
| 7 | 5-784 | 196 | Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe |
| 8 | 5-821 | 176 | Erneute Operation, Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks |
| 9 | 5-834 | 174 | Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 10 | 5-823 | 147 | Erneute Operation, Wechsel eines künstlichen Kniegelenks |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-812 | 58 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung |
| 2 | 5-788 | 36 | Operation an den Fußknochen |
| 3 | 5-824 | 29 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter |
| 4 | 5-786 | 28 | Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 5 | 5-814 | 27 | Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung |

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--|--|------------------------------------|
| Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Therapie | Sprechstunde für: Kinder, Rheuma, Tumorerkrankungen, Wirbelsäule, Hüfte, untere Extremität, obere Extremität, Integrasprechstunde (Integrierte Versorgung) und allgemeine Sprechstunde | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Integra (Integrierte Versorgung) | Sonstige |

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|--|--------------------|
| 1 | 5-812 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung | 54 |
| 2 | 5-788 | Operation an den Fußknochen | 15 |
| 3 | 5-810 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung | 11 |
| 4 | 1-697 | Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung | 8 |
| 5 | 5-787 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden | 7 |
| 6 | 5-056 | Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven | 6 |
| 7 | 5-781 | Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen | <= 5 |
| 7 | 5-782 | Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe | <= 5 |
| 7 | 5-783 | Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken | <= 5 |
| 7 | 5-795 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen | <= 5 |

**B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-13.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| AA24 | OP-Navigationsgerät | für Hüft- und Knie totalendoprothesen |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Instrumentarien zur Durchführung von minimalinvasiven Eingriffen zur Implantation von Hüft- und Knie totalendoprothesen |
| AA00 | Sonstige | Operationsmikroskop; OP-Helme; 3D-Oberflächenvermessung; Gerät zur Knochenszintigraphie |

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 20,1 |
| Davon Fachärzte: | 7,1 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--------------------------------|----------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| AQ10 | Orthopädie und Unfallchirurgie | |
| AQ00 | Sonstige | Orthopädie |
| ZF24 | Manuelle Medizin/Chirotherapie | |
| ZF44 | Sportmedizin | |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 45,2 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 38,7 |
| • Personal der Ambulanz; | 4,0 |
| • Krankenpflegehelfer | 1,0 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 1,6 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 42,7 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): Davon: | 1,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP05 | Ergotherapeut | |
| SP21 | Physiotherapeuten | |
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistent; Fotograf; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Chemiker; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| VG00 | Sonstige | Onkologische Tagesklinik: Behandlung von gynäkologischen und Brustkrebserkrankungen, einschließlich Chemotherapien, Infusionen, Transfusionen, Portspülungen und Organisation von weiterführenden diagnostisch notwendigen Maßnahmen |

B-14.3 Medizinisch-pflegerische

Siehe [A9](#)

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-14.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1369

Teilstationäre Fallzahl: 880

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | C50 | 301 | Brustkrebs |
| 2 | N39 | 144 | Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase |
| 3 | C56 | 117 | Eierstockkrebs |
| 4 | D24 | 94 | Gutartiger Brustdrüsentumor |
| 5 | N81 | 93 | Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter |
| 6 | D25 | 49 | Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur |
| 7 | D05 | 43 | Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse |
| 8 | C53 | 41 | Gebärmutterhalskrebs |
| 9 | D27 | 33 | Gutartiger Eierstocktumor |
| 9 | N60 | 33 | Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | C54 | 29 | Gebärmutterkrebs |
| 2 | C51 | 26 | Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane |
| 3 | D39 | 18 | Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 4 | N83 | 11 | Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder |
| 5 | N87 | 10 | Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses |
| 6 | C52 | 8 | Scheidenkrebs |
| 6 | C79 | 8 | Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen |
| 6 | Z42 | 8 | Operative Nachbehandlung zur Korrektur von Narben oder Schönheitsfehlern nach Verletzung oder Operation |
| 9 | N61 | 6 | Entzündung der Brustdrüse außerhalb des Wochenbettes |
| 9 | O00 | 6 | Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter |

B-14.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 1-671 | 497 | Untersuchung des Gebärmuttermundes durch eine Spiegelung |
| 2 | 8-522 | 312 | Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie |
| 3 | 5-870 | 254 | Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten |
| 4 | 5-704 | 173 | Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide |
| 5 | 9-401 | 166 | Therapie zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention |
| 6 | 8-542 | 157 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 7 | 5-593 | 133 | Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide |
| 8 | 5-683 | 131 | Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter |
| 9 | 8-800 | 119 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 10 | 5-401 | 105 | Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-886 | 102 | Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff an der Brustdrüse |
| 2 | 5-402 | 94 | Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff] |
| 3 | 1-661 | 82 | Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung |
| 4 | 1-672 | 72 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung |
| 5 | 1-471 | 67 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt |
| 6 | 5-653 | 58 | Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter |
| 7 | 5-670 | 48 | Erweiterung des Gebärmutterhalses |
| 8 | 5-871 | 44 | Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten |
| 9 | 5-744 | <= 5 | Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität) |
| 9 | 5-911 | <= 5 | Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht |

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|-------------------------------|---|--|
| Poliklinik für Gynäkologie | Allgemeine Gynäkologie, Urogynäkologie, Dysplasiesprechstunde | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |
| Brustzentrum Halle (Ambulanz) | Behandlung von: gutartigen Erkrankungen, bösartigen Erkrankungen - Brustkrebs | Sonstige |
| Sprechstunde | Onkologie | Sonstige |
| Sprechstunde | Auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und Urologen zur Durchführung der urodynamischen Diagnostik bei Rezidivstressinkontinenz und Zustand nach primär gynäkologischen Erkrankungen und Operationen mit nachfolgender Harninkontinenz, | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|--|--------------------|
| 1 | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen | <= 5 |
| 1 | 5-401 | Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße | <= 5 |
| 1 | 5-671 | Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals | <= 5 |

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-14.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| AA12 | Endoskop | Hysteroskop, Laparoskop, Rektoskop, Koloskop, Resektoskop, Zystoskop (alle mit Videomonitor und Digitalfotoausrüstung); |
| AA20 | Laser | CO ₂ Laser |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA33 | Uroflow/ Blasendruckmessung | |
| AA00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Tätowiergerät; • Gamma-Sonde für sentinel Lymphonodektomie; • Elektrokauter Cop; • Myombohrer |

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 13,6 |
| Davon Fachärzte: | 5,8 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--|
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe |
| AQ16 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie |
| AQ17 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin |
| ZF25 | Medikamentöse Tumortherapie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 24,1 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 21,8 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,5 |
| • Krankenpflegehelfer | 0,8 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 23,3 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP23 | Psychologen | |
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+Dokumentationsassistent; MTA-Labor; Biologe+ Agrarbiologe; Sekretär+ Schreibkraft |

B-15 Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Direktorin: Dr. med. Cerrie Scheler

B-15.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 2324

Fax: 0345 / 557 - 2448

E-Mail: sekretariat.obstet@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medizin.uni-halle.de/kgj

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2500

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------------|--|---|
| VG05 | Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) | |
| VG09 | Pränataldiagnostik und Therapie | Ersttrimesterscreening, Feinsonographie, Fruchtwasserpunktion nach Indikation |
| VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften | Patientinnen mit Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Frühgeburtsbestrebungen, Infektionen, Blutungen, Mehrlingsschwangerschaften und drohenden Fehlgeburten |
| VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | Betreuung der o.g. Patientinnen (VG 10) während der Schwangerschaft, unter der Geburt und im Wochenbett |
| VG12 | Geburtshilfliche Operationen | Kaiserschnitte nach verschiedenen Methoden, Zangenentbindungen, Vakuumentbindungen, spontane vaginale Entwicklungen von Neugeborenen in Beckenendlage |
| VG15 | Spezialsprechstunde | Kinderwunschbehandlung, Schwangerenbetreuung speziell bei verschiedenen Erkrankungen, spezielle Ultraschallsprechstunde für Schwangere |

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| MP02 | Akupunktur | Die Reizung von Akupunkturpunkten durch Einstiche mit Nadeln an genau festgelegten Punkten der Haut können Störungen im Körperinneren lindern oder beseitigen. Die Hebammen und Schwestern der Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin bieten für Schwangere auf Nachfrage diese Leistung an. |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse | Die Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin bietet für Schwangere, deren Partner sowie Interessierten regelmäßig einen Geburtshilflichen Informationsabend an. Dabei werden Fragen zur Geburt, Geburtsleitung sowie Schmerztherapie unter der Geburt beantwortet. |
| MP36 | Säuglingspflegekurse | Durch die Geburtshelfer sowie den Pflegenden der Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin werden Mütter sowie deren Partner in individuellen Anleitungssituationen auf die Pflege der Säuglinge im heimischen Umfeld vorbereitet. |
| MP41 | Spezielles Leistungsangebot von Hebammen | Durch die Geburtshelfer der Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin werden verschiedene Beratungen angeboten. Neben den im MP 02 (Akupunktur) und MP 19 (Geburtsvorbereitungskurse) benannten Angeboten werden: <ul style="list-style-type: none"> • Rückbildungsgymnastik • Babymassage • Aromatherapie • Homöopathie • Anleitung zum Babybad • Diverse Informationsabende • Geschwisterkurse • Oma-Opa-Kurse umgesetzt. |
| MP43 | Stillberatung | Nach der Geburt des Kindes beginnt im Rahmen der hormonellen Umstellung die Milchbildung. Die Hebammen und Krankenpfleger der Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin bieten als spezielle Mutter-Kind Versorgung in diesem Kontext eine individuelle Stillberatung an. |
| MP50 | Wochenbettgymnastik | Spezielle Übungsbehandlung zur Rückbildung der Gebärmutter und als Inkontinenzprävention unter der Zielsetzung des Erlernens eines Hausprogramms. |

Siehe auch [A9](#)

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------|--|
| SA05 | Mutter-Kind-Zimmer | |
| SA07 | Rooming-In | |
| SA00 | Sonstiges | Frei wählbare Essenszusammenstellung: Die Patientinnen haben die Möglichkeit, sich ihren Wünschen entsprechend, ihre Mahlzeiten am Buffet zusammenzustellen. |

Siehe auch [A10](#)

B-15.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2176

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | Z38 | 596 | Neugeborene |
| 2 | O68 | 192 | Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes |
| 3 | O60 | 113 | Vorzeitige Wehen und Entbindung |
| 4 | O69 | 107 | Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur |
| 5 | O70 | 73 | Dammriss während der Geburt |
| 6 | O42 | 67 | Vorzeitiger Blasensprung |
| 7 | O99 | 65 | Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert |
| 8 | O71 | 43 | Sonstige Verletzung während der Geburt |
| 9 | O20 | 42 | Blutung in der Frühschwangerschaft |
| 9 | O36 | 42 | Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | O14 | 19 | Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin |
| 2 | N97 | 14 | Unfruchtbarkeit der Frau |
| 2 | O24 | 14 | Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft |
| 4 | O30 | 11 | Mehrlingsschwangerschaft |
| 5 | O44 | 6 | Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund |

B-15.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 9-262 | 718 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt |
| 2 | 9-261 | 622 | Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind |
| 3 | 1-208 | 460 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale) |
| 4 | 5-738 | 302 | Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht |
| 5 | 3-00g | 285 | Ultraschall der Hüftgelenke beim Säugling |
| 6 | 3-000 | 281 | Ultraschall des Kopfes |
| 7 | 5-749 | 238 | Sonstiger Kaiserschnitt |
| 7 | 5-758 | 238 | Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt |
| 9 | 5-670 | 96 | Erweiterung des Gebärmutterhalses |
| 10 | 9-260 | 94 | Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 1-471 | 41 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt |
| 2 | 1-694 | 39 | Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung |
| 3 | 5-720 | 21 | Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange |

| | | | |
|---|-------|----|--|
| 4 | 1-672 | 15 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung |
| 5 | 5-740 | 8 | Klassischer Kaiserschnitt |
| 6 | 5-674 | 6 | Operativer, wiederherstellender Eingriff am Gebärmutterhals in der Schwangerschaft |

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--|--|--|
| Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin | Ultraschall und Pränataldiagnostik, Schwangeren-Spezialambulanz, Hormon- und Kindersprechstunde | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Assistierte Reproduktion | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |
| Sprechstunde | Auf Überweisung Durchführung bestimmter Leistungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|---|--------------------|
| 1 | 1-694 | Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung | 90 |
| 2 | 5-690 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung | 73 |
| 3 | 1-471 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt | 56 |
| 4 | 1-672 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung | 32 |
| 5 | 5-751 | Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft | 21 |
| 6 | 5-671 | Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals | 19 |
| 7 | 1-472 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt | 15 |
| 8 | 5-691 | Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter | 8 |
| 9 | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen | <= 5 |
| 9 | 5-402 | Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff] | <= 5 |

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-15.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| AA12 | Endoskop | |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Apparative Ausstattung zur Kryokonservierung und Lagerung von Gameten |
| AA00 | Sonstige | CTG-Geräte zur Überwachung des Ungeborenen |
| AA00 | Sonstige | Reproduktionsbiologisches Labor zur Durchführung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion |

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 10,5 |
| Davon Fachärzte: | 5,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--|
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe |
| AQ15 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologische und Reproduktionsmedizin |
| AQ17 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: Davon: | 38,4 |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 23,5 |
| • Personal der Ambulanz; | 2,5 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung; | 0,1 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 38,2 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): Davon: | 1,5 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 1,5 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP07 | Hebammen/ Entbindungspfleger | 12,24 Vollkräfte (gehören zu den Pflegekräften) |
| SP23 | Psychologen | |
| SP00 | Sonstige | Biologielaborant; Dokumentar+ Dokumentationsassistent; MTA-Labor; Biochemiker; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- u. Halschirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VH05 | Cochlear Implantation | <ul style="list-style-type: none"> • Cochlea-Implant bei angeborener oder erworbener höchstgradiger Hörstörung (mit Hörgeräten für die Kommunikation kein ausreichendes Sprachverstehen bei Kindern und Erwachsenen) |
| VH06 | Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres | <ul style="list-style-type: none"> • Ohranlegeplastiken |
| VH07 | Schwindeldiagnostik und –therapie | <ul style="list-style-type: none"> • Differenzialdiagnostik vestibulärer/nicht vestibulärer Schwindel • gesamtes Spektrum der subjektiven und objektiven Diagnostik und Therapie bei Morbus Meniere |
| VH08 | Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege | <ul style="list-style-type: none"> • alle Arten von infektiösen Atemstörungen, die im Bereich der oberen Luftwege lokalisiert sind |
| VH09 | Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege | <ul style="list-style-type: none"> • angeborene ein- oder beidseitige Einengung bzw. Verschluss der Choanen • angeborene bzw. Nasenscheidwandverkrümmungen |
| VH10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen | <ul style="list-style-type: none"> • chronische Nasennebenhöhlenentzündung • Allergien • chronische allergische Rhinitis • chronische polypöse Nasennebenhöhlenentzündungen • Mukoviszidose |
| VH11 | Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln | <ul style="list-style-type: none"> • operativer Verschluss traumatischer, iatrogen oder angeborener Liquorfisteln im Bereich der Rhinobasis |
| VH12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege | <ul style="list-style-type: none"> • operative Erweiterung des Tränenganges, transnasal z. T. laserchirurgisch |
| VH13 | Plastisch-rekonstruktive Chirurgie | <ul style="list-style-type: none"> • Defektdeckung mit Verschiebe- oder Rotations-gestielten Lappen • freie Hauttransplantate • mikrovaskulär anastomosierte Lappen • Rhinoplastiken • Fazialisrekonstruktionen (Augenbraunlift, Blepharoplastik, Mundwinkelzügelungen, Lidloading) |
| VH14 | Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle | <ul style="list-style-type: none"> • alle akuten und chronischen Erkrankungen der Mundhöhle, Zunge, Mandeln • Tumorerkrankungen |
| VH15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen | <ul style="list-style-type: none"> • alle akuten und chronischen Erkrankungen sowie Tumorerkrankungen im Bereich der |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- u. Halschirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| | | Kopfspeicheldrüse, dazu zählen z. B. Glandula parotis (Ohrspeicheldrüse), Glandula submandibularis |
| VH16 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes | <ul style="list-style-type: none"> • komplette Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Stimme, der Sprache, des Sprechens und des Schluckens • komplette Versorgung von Kehlkopftumoren, einschließlich der postoperativen Stimmtherapie bzw. Stimmenbahnung • Diagnostik und Therapie von Recurrensparesen inkl. chirurgischer Erweiterung des Kehlkopfes |
| VH17 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea | <ul style="list-style-type: none"> • komplette Diagnostik und Therapie von Einengungen der Luftröhre im Halsbereich • das Anlegen von Luftröhrenschnitten und deren Versorgung bei Komplikationen |
| VH18 | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich | <ul style="list-style-type: none"> • komplette Versorgung aller Kopf- und Halstumoren von der Erstdiagnose über die Operation mit ggf. adjuvanten therapeutischen Maßnahmen bis hin zur Nachsorge der Tumorpatienten |
| VH19 | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Felsenbeintumoren • Diagnostik und Therapie von Paragangliomen |
| VH20 | Interdisziplinäre Tumornachsorge | <ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäre Tumornachsorge |
| VH21 | Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich | <ul style="list-style-type: none"> • postoperative Betreuung der Tumorpatienten in Zusammenarbeit mit den Strahlentherapeuten, Internisten und Radiologen • rekonstruktive Chirurgie im Kopf-, Halsbereich: Defektdeckung, Nasengerüstchirurgie, Mittelgesichtsfrakturen • Rekonstruktion von Defekten mittels alloplastischen Materialien |
| VH22 | Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren | <ul style="list-style-type: none"> • Ohrmuschelaufbauplastiken |
| VH23 | Spezialsprechstunde | <ul style="list-style-type: none"> • Audiologische und pädaudiologische Spezialsprechstunde; Spezialsprechstunde für plastische und rekonstruktive Chirurgie; Phoniatriisch-logopädische Sprechstunde; Tumornachsorgesprechstunde; Somnologische Sprechstunde; Allergologische Sprechstunde; Orbitasprechstunde; Ohrsprechstunde |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- u. Halschirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| VA00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita |
| VH00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von angeborenen Gesichts- und Kopffehlbildungen, von Sprech-, Stimm- und Sprachstörungen im Sinne von umschriebenen Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkind- und Schulalter; Neugeborenen-Hör-Screening |

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-16.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1837

Teilstationäre Fallzahl: 483

B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | J35 | 332 | Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln |
| 2 | J34 | 144 | Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen |
| 3 | J32 | 134 | Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung |
| 4 | H66 | 81 | Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung |
| 5 | J38 | 80 | Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes |
| 6 | J36 | 71 | Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln |
| 6 | S02 | 71 | Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen |
| 8 | R04 | 62 | Blutung aus den Atemwegen |
| 9 | H81 | 52 | Störung des Gleichgewichtsorgans |
| 10 | H90 | 45 | Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | K11 | 33 | Krankheit der Speicheldrüsen |
| 2 | C32 | 29 | Kehlkopfkrebs |
| 3 | G51 | 19 | Krankheit des Gesichtsnervens |
| 3 | H71 | 19 | Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom |
| 5 | G47 | 17 | Schlafstörung |
| 6 | C10 | 16 | Krebs im Bereich des Mundrachens |
| 7 | C04 | 13 | Mundbodenkrebs |
| 7 | Q18 | 13 | Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses |
| 9 | F64 | 10 | Störung der Geschlechtsidentität |
| 10 | C13 | 9 | Krebs im Bereich des unteren Rachens |

B-16.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 1-611 | 2630 | Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung |
| 2 | 1-612 | 1961 | Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung |
| 3 | 1-610 | 1740 | Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung |
| 4 | 8-020 | 761 | Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken |
| 5 | 1-242 | 456 | Messung des Hörvermögens - Audiometrie |
| 6 | 8-500 | 373 | Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen |
| 7 | 5-215 | 255 | Operation an der unteren Nasenmuschel |
| 8 | 5-214 | 224 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand |
| 9 | 5-985 | 215 | Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten |
| 10 | 5-200 | 188 | Operativer Einschnitt in das Trommelfell |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-300 | 106 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes |
| 2 | 5-282 | 95 | Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln |
| 3 | 5-195 | 68 | Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellender Eingriff an den Gehörknöchelchen |
| 4 | 5-224 | 67 | Operation an mehreren Nasennebenhöhlen |
| 5 | 5-403 | 60 | Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection |
| 6 | 9-320 | 43 | Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens |
| 7 | 5-760 | 20 | Operatives Einrichten eines Knochenbruchs (Reposition) des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand |
| 8 | 5-316 | 18 | Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Luftröhre |
| 9 | 5-217 | 14 | Operative Korrektur der äußeren Nase |
| 9 | 5-218 | 14 | Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase |

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--|---|--|
| Poliklinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde | allgemeine und spezielle HNO; Plastische und rekonstruktive Chirurgie; Phoniatrie-Logopädie; Tumornachsorge; Somnologie; Allergologie; Orbita- und Ohrsprechstunde | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Durchführung der speziellen Kinderaudiometrie und der speziellen Kindersprachaudiometrie; Untersuchung, Abklärung und Therapie für Patienten mit Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen; Untersuchung und Abklärung von Patienten mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|---|--------------------|
| 1 | 5-285 | Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln) | 87 |
| 2 | 5-200 | Operativer Einschnitt in das Trommelfell | 81 |
| 3 | 5-216 | Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch | 6 |
| 4 | 5-184 | Operative Korrektur abstehender Ohren | <= 5 |
| 4 | 5-259 | Sonstige Operation an der Zunge | <= 5 |
| 4 | 5-260 | Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines | <= 5 |

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-16.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| AA02 | Audiometrie-Labor | |
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | |
| AA12 | Endoskop | |
| AA20 | Laser | Co2-,KTP-,Nd-YAG-Laser |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-------------------------------------|---|
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | |
| AA00 | Sonstige | OP-Mikroskope, Neuromonitoring, Radiofrequenzgerät |
| AA00 | Sonstige | Videonystagmographie-Gerät; Craniocorporographie-Gerät (CCG); spezielle Audiometer: Brainstem Evoked Response Audiometry (BERA-Gerät) |

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 14,8 |
| Davon Fachärzte: | 7,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|---|----------------------------|
| AQ18 | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | |
| AQ19 | Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen | |
| ZF03 | Allergologie | |
| ZF33 | Plastische Operationen | |
| AQ00 | Sonstige | Phoniatrie/ Pädaudiologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 29,3 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 22,5 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,9 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 2,8 |
| • Krankenpflegehelfer | 1,0 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 1,2 |

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 27,1 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP14 | Logopäden | |
| SP00 | Sonstige | Audiometrieassistent; Datenverarbeiter-EDV; Dokumentar+ Dokumentationsassistent; Fotograf; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Biochemiker; Biologe+ Agrarbiologe; Physiker; Sekretär+ Schreibkraft |

B-17 Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Direktor: Prof. Dr. med. habil. Gernot I.W. Duncker

B-17.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 1878

Fax: 0345 / 557 - 1848

E-Mail: gernot.duncker@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/kau

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2700

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| VA01 | Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde | Diagnostik und operative Entfernung von gutartigen und bösartigen Tumoren der Augenlider (Basaliom, Papillom); plastische Chirurgie der Lider nach Tumorentfernung; Diagnostik von Iris- und Aderhautmelanomen |
| VA02 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita | operative Therapie von Lidfehlstellungen (Auswärts- oder Einwärtsstellungen der Lider, Hängelider); Diagnostik und Therapie von Störungen des Tränenabflusses vom Säuglings- bis zum Erwachsenenalter (Tränenwegsspülung im Kindesalter, endoskopische Diagnostik, endoskopische und transkutane Tränenwegschirurgie); Diagnostik und Therapie aller Formen von Orbitaerkrankungen, insbesondere endokrine Orbitopathie (Morbus Basedow), interdisziplinäre Orbita-Sprechstunde gemeinsam mit HNO, Radiologie und Neurochirurgie |
| VA03 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva | Diagnostik und Therapie von chronischen Bindehautentzündungen, insbesondere allergischer Art oder durch trockenes Auge |
| VA04 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers | Spezialsprechstunde Hornhaut und Keratoplastik (Diagnostik von Hornhauterkrankungen wie Keratokonus, Hornhautdystrophien, genetische Untersuchungen bei Hornhautdystrophien, Vor- und |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| | | Nachbetreuung nach Hornhautübertragung und bei Abstoßungsreaktionen); operative Hornhautverpflanzung, Lasertherapie bei Hornhauterkrankungen; Diagnostik und Therapie von Hornhauttrübungen im Kindesalter; Spezialsprechstunde Uveitis, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Rheumatologen |
| VA05 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse | Ambulante und stationäre operative Therapie des Grauen Stars (Cataract); Implantation von allen verfügbaren Arten von Intraokularlinsen (gelbe Linsen, Multifokallinsen, torische Linsen); Nachstarbehandlung mit dem YAG-Laser |
| VA06 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut | Diagnostik von Erkrankungen der Aderhaut und Netzhaut mittels Fluoreszenzangiographie (Farbstoffdarstellung) und OCT (Optische Kohärenztomographie) von Aderhaut und Netzhaut; Laserbehandlung bei diabetischen Netzhautveränderungen, Behandlung von akuten Gefäßverschlüssen der Netzhaut und Lasertherapie zur Verhinderung von Komplikationen; Diagnostik und Therapie bei altersabhängiger Makuladegeneration (Intravitreale Injektionen, Photodynamische Therapie); Operative Therapie (Glaskörperchirurgie) bei Netzhautablösung, Makulaloch, Makula pucker |
| VA07 | Diagnostik und Therapie des Glaukoms | Ambulante und stationäre Diagnostik des Grünen Stars (Glaukom); HRT, Gesichtsfeldbestimmung am Octopus-Perimeter; ambulante und stationäre medikamentöse Glaukomeinstellung; alle Möglichkeiten der Glaukomchirurgie (Zyklodestruierende, fistulierende Eingriffe, Ventilchirurgie) |
| VA08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels | operative Therapie bei Glaskörpereinblutungen und -infektionen |
| VA09 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn | Klinische, elektrophysiologische und genetische Diagnostik von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (Lebersche Optikusatrophie, Autosomal-dominante Optikusatrophie) |
| VA10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern | Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligung bei neurologischen Erkrankungen; Spezialsprechstunde Augenbeteiligung bei muskulären Erkrankungen, insbesondere Mitochondriopathien (CPEO, Myasthenie, Myositis); Diagnostik von Akkommodationsstörungen (Störungen der Naheinstellungsreaktion) und Störungen der |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| | | Blickbewegungen) |
| VA11 | Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit | gutachterliche Untersuchungen im Rahmen von Renten- und Blindengeldverfahren; Elektrophysiologische Untersuchungen des Sehvermögens (VECP, Objektive Visusschätzung mittels VECP); Untersuchung und Behandlung von Mehrfachbehinderten mit Erkrankungen der Augen |
| VA12 | Ophthalmologische Rehabilitation | |
| VA13 | Anpassung von Sehhilfen | Anpassung vergrößernder Sehhilfen; Anpassung von Brillen, insbesondere bei Störungen der beidäugigen Zusammenarbeit (Prismenbrillen); Anpassung von Kinderbrillen; Anpassung von Kontaktlinsen bei Kindern, insbesondere nach Linsenoperation |
| VA14 | Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen | Diagnostik und Therapie von Schielen (Strabismus), verdecktem/latentem Schielen (Heterophorie), Sehschwäche (Amblyopie), unterschiedlicher Breckkraft beider Augen (Anisometropie), Lähmungsschielen, Kopfschiefhaltungen, Kopf- und Augenschmerzen (Asthenopie), Augenzittern (Nystagmus) |
| VA15 | Plastische Chirurgie | plastische Operationen an den Augenlidern (Schlupflid, Aus- und Einwärtswendung, Hängelid); Botox-Behandlungen; Rekonstruktion des Augeninneren (z.B. der Hornhaut oder Regenbogenhaut) nach Verletzungen |
| VA16 | Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde | Diagnostik und Behandlung von angeborenen Fehlbildungen der Augen und der Augenanhangsgebilde; Elektrophysiologische Diagnostik von Netzhaut-Aderhaut-dystrophien und Makulaerkrankungen (Retinopathia pigmentosa, M. Best, M. Stargardt) mittels VECP, ERG und Multifokal-ERG; allgemeine Erkrankungen mit Augenbeteiligung (z.B. Schilddrüsenerkrankungen mit Augenbeteiligung, Diabetes, Sarkoidose); Untersuchung und Behandlung von Mehrfachbehinderten mit Erkrankungen der Augen |
| VA17 | Spezialsprechstunde | Spezialsprechstunde „Refraktive Chirurgie“; Beratung „Ein Leben ohne Brille?“ Gesamtes Spektrum der refraktiven Chirurgie (LASIK, PRK, refraktiver Linsentausch, intraokulare Kontaktlinsenimplantation, Multifokallinsen, Femto-Laser) |

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-17.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2447

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | H40 | 518 | Grüner Star - Glaukom |
| 2 | H35 | 340 | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut |
| 3 | H25 | 322 | Grauer Star im Alter - Katarakt |
| 4 | H33 | 190 | Netzhautablösung bzw. Netzhautriss |
| 5 | H50 | 173 | Sonstiges Schielen |
| 6 | H04 | 156 | Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates |
| 7 | H16 | 85 | Entzündung der Hornhaut |
| 8 | H18 | 76 | Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut |
| 9 | S05 | 74 | Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle |
| 10 | T86 | 63 | Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | H02 | 58 | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides |
| 2 | H43 | 37 | Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers |
| 3 | H17 | 28 | Hornhautnarbe bzw. -trübung |

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 4 | H20 | 20 | Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers im Auge |
| 4 | Q15 | 20 | Sonstige angeborene Fehlbildung des Auges |
| 6 | E10 | 17 | Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1 |
| 7 | T26 | 14 | Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf den Bereich des Auges |
| 8 | Q12 | 6 | Angeborene Fehlbildung der Linse |
| 9 | H52 | <= 5 | Störung der Einstellungsfähigkeit (Akkommodation) bzw. der Brechungsfähigkeit (Refraktion) des Auges |

B-17.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-984 | 1494 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |
| 2 | 5-154 | 577 | Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung |
| 3 | 5-139 | 536 | Sonstige Operation an der Lederhaut, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut bzw. dem Strahlenkörper |
| 4 | 5-144 | 516 | Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel |
| 5 | 5-158 | 479 | Operative Entfernung des Glaskörpers und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper |
| 6 | 5-156 | 344 | Sonstige Operation an der Netzhaut |
| 7 | 5-132 | 160 | Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper |
| 8 | 5-125 | 157 | Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges |
| 9 | 5-137 | 136 | Sonstige Operation an der Regenbogenhaut (Iris) |
| 10 | 5-152 | 118 | Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mit Hilfe einer Plombe |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-10b | 93 | Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel |
| 2 | 5-086 | 90 | Operativer, wiederherstellender Eingriff am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt |
| 3 | 5-087 | 80 | Operativer, wiederherstellender Eingriff des Tränennasengangs |
| 4 | 5-091 | 75 | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides |
| 5 | 5-10a | 63 | Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel |
| 6 | 5-131 | 61 | Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation |
| 7 | 5-096 | 49 | Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff an den Augenlidern |
| 8 | 5-146 | 27 | Einführung oder Wechsel einer künstlichen Linse |
| 9 | 5-094 | 21 | Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieferstand |
| 9 | 5-10g | 21 | Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen |

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|-------------------------------|---|---------------------------------------|
| Poliklinik für Augenheilkunde | Glaskörperoperation; Fehlsichtigkeiten; Schielbehandlung/ Kinderaugenheilkunde; knöchernen Augenhöhle; Tränennasensprechstunde; Tumorsprechstunde; Lidsprechstunde; Glaukomsprechstunde; AMD- Sprechstunde ("Gelber Fleck"); Augenentzündungen; Signalübertragung im Nervensystem: spezialisierte ambulante Eingriffe | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Augendiagnostikzentrum in Kooperation mit niedergelassenen Augenärzten für spezialisierte Untersuchungen | Sonstige |

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------|---|--|
| Sprechstunde | Diagnostik, Therapie einschließlich Nachsorge bei risikobehafteten Hornhauttransplantationen und komplizierten Netzhautoperationen; Hornhauttransplantationssprechstunde; Vitrektomiesprechstunde (Glaskörperoperation) | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|---|--------------------|
| 1 | 5-144 | Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel | 844 |
| 2 | 5-155 | Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut | 413 |
| 3 | 5-142 | Operation einer Linsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar) | 136 |
| 4 | 5-091 | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides | 72 |
| 5 | 5-10k | Kombinierte Operation an den Augenmuskeln | 50 |
| 6 | 5-097 | Lidstraffung | 15 |
| 7 | 5-112 | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut | 14 |
| 8 | 5-093 | Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides | 13 |
| 8 | 5-129 | Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges | 13 |
| 10 | 5-154 | Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung | 12 |

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-17.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------|------------------------------------|
| AA00 | Sonstige | HH- Topograph (Orbscan) |
| AA00 | Sonstige | Pentacam (Scheimpflugkamera) |
| AA00 | Sonstige | Argon-Funduslaser |
| AA00 | Sonstige | Optische Kohärenztomographie (OCT) |
| AA00 | Sonstige | Pupillograph |
| AA00 | Sonstige | Funduskamera |
| AA00 | Sonstige | Heidelberger Retinaangiograph |
| AA00 | Sonstige | YAG-Laser |
| AA00 | Sonstige | IOL-Master |
| AA00 | Sonstige | Tangententafel nach Harms |
| AA00 | Sonstige | Laserflaremeter |
| AA00 | Sonstige | Heidelberger Retinatomograph (HRT) |

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 19,3 |
| Davon Fachärzte: | 9,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|----------------|----------------------------|
| AQ04 | Augenheilkunde | |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: Davon: | 22,5 |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 15,5 |
| • Personal der Ambulanz; | 6,5 |
| • Krankenpflegehelfer | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 21,5 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP19 | Orthoptisten | |
| SP00 | Sonstige | MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin | |
| VN20 | Spezialsprechstunde | <ul style="list-style-type: none"> • Spezialambulanzen (mit Langzeitbehandlung) • neuromuskuläre Erkrankungen • Myasthenie (krankhafte Muskelschwäche oder -ermüdbarkeit) • Epilepsie • Kopfschmerz • Bewegungsstörungen (insbesondere Schiefhals und Lidkrampf, u.a.) • Mitochondrienerkrankungen |

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | Case Management ist ein interdisziplinärer Prozess, bei dem unter Wahrung der Individualität des Patienten der gesamte Behandlungsablauf festgeschrieben und durch einen pflegerischen Mitarbeiter organisatorisch überwacht wird. Patienten werden von Beginn der stationären Aufnahme bis zur Entlassung durch diesen Mitarbeiter begleitet. Zur Optimierung aller Behandlungsabläufe unter Erhaltung einer optimalen und lückenlosen Patientenversorgung wird in der Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie ein entsprechender Behandlungspfad umgesetzt. |

Siehe auch [A9](#)

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-18.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1447
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | I63 | 288 | Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt |
| 2 | G40 | 187 | Anfallsleiden - Epilepsie |
| 3 | G45 | 135 | Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen |
| 4 | M79 | 43 | Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist |
| 5 | G62 | 41 | Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven |
| 6 | G72 | 31 | Sonstige Krankheit der Muskeln |
| 7 | G20 | 30 | Parkinson-Krankheit |
| 8 | I61 | 26 | Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns |
| 9 | G44 | 25 | Sonstiger Kopfschmerz |
| 10 | G35 | 23 | Multiple Sklerose |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | G70 | 21 | Erkrankung mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie |
| 1 | G71 | 21 | Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren |

B-18.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 1-206 | 428 | Untersuchung der Nervenleitung - ENG |
| 2 | 1-207 | 380 | Messung der Gehirnströme - EEG |
| 3 | 1-204 | 319 | Untersuchung der Hirnwasserräume |
| 4 | 1-208 | 304 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale) |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 5 | 8-930 | 246 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 6 | 1-205 | 229 | Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG |
| 7 | 1-243 | 149 | Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens |
| 8 | 8-981 | 141 | Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls |
| 9 | 8-390 | 138 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |
| 10 | 9-320 | 135 | Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 1-502 | 80 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt |

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Neurologie | Spezialsprechstunden für: neuromuskuläre Erkrankungen, Erkrankungen, die auf Veränderungen der DNS beruhen; Epilepsie; Kopfschmerzen und Botulinumtoxintherapie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-18.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|------------------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | und EEG-Monitoring [24h verfügbar] |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | [24h verfügbar] |

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 18,8 |
| Davon Fachärzte: | 7,5 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--------------------------------|
| AQ42 | Neurologie |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 35,9 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 31,4 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,5 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung ; | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 31,9 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): Davon: | 2,0 |

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|--|---------------------|
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Psychiatrie; | 1,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Intensivpflege | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistent; EEG- Assistent; MTA-Labor; MTA-Funktionsdiagnostik; Biochemiker; Sekretär+ Schreibkraft |

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-19.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 552

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | E05 | 312 | Schilddrüsenüberfunktion |
| 2 | C73 | 169 | Schilddrüsenkrebs |
| 3 | Z08 | 59 | Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung |
| 4 | C78 | <= 5 | Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen |
| 4 | C79 | <= 5 | Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen |
| 4 | C82 | <= 5 | Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, außer Hodgkin-Krankheit |
| 4 | C83 | <= 5 | Krebs der Lymphknoten mit verstreutem Wachstum, außer Hodgkin-Krankheit |
| 4 | C85 | <= 5 | Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Formen von bösartigem Lymphknotenkrebs, außer Hodgkin-Krankheit |
| 4 | D38 | <= 5 | Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 4 | E04 | <= 5 | Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse |

Kompetenz-Diagnosen

Die Kompetenz-Diagnosen der Fachabteilung entsprechen den Top-10 Diagnosen nach ICD und werden gemäß den Ausfüllhinweisen des G-BA nicht wiederholt ausgewiesen!

B-19.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 3-701 | 1645 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) |
| 2 | 3-705 | 1157 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) |
| 3 | 3-764 | 526 | Messung der Aufnahme radioaktiver Substanzen am gesamten Körper mithilfe eines dafür vorgesehenen Gerätes |
| 4 | 3-70b | 347 | Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mit Hilfe radioaktiver Stoffe |
| 5 | 3-70c | 264 | Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mit Hilfe radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) |
| 6 | 3-706 | 253 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) |
| 7 | 3-721 | 150 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT) |
| 8 | 3-703 | 119 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) |
| 9 | 3-742 | 117 | Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET) |
| 10 | 3-709 | 82 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) |

Kompetenz-Prozeduren

Die Kompetenz-Prozeduren der Fachabteilung entsprechen den Top-10 Operationen und werden gemäß den Ausfüllhinweisen des G-BA nicht wiederholt ausgewiesen!

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|-------------------------------|--|---|
| Poliklinik für Nuklearmedizin | Herzmuskelszintigraphie, Hirnzintigraphie, Skelettszintigraphie, Nierenfunktionsdiagnostik, Radiosynoviorthese, Schilddrüsendiagnostik, das „sentinel lymph node“ - Konzept, Tumorszintigraphie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Durchführung von Radiotests und verschiedenen Szintigraphien | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte n. § 116 SGB V |

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-19.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | |
| AA26 | Positronenemissionstomograph (PET) | Vollring PET-Scanner ECAT ACCEL |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA30 | SPECT (Single-Photon-Emissionscomputertomograph) | Spect-Ringkamera Cera-Spect Dreikopf-Spect-Kamera PRISM 3000 Einkopf-Spect-Kamera DynaPro Zweikopf Spect-Kamera Multi-Spect-II (Ganzkörperkamera) |
| AA32 | Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera) | |
| AA00 | Sonstige | Planare Einkopf-Kamera MB 9200 |
| AA00 | Sonstige | Up-take-Sondenmeßplatz |

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 5,0 |
| Davon Fachärzte: | 5,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|----------------|
| AQ44 | Nuklearmedizin |
| AQ54 | Radiologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 9,0 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 8,0 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 9,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Laborant; MTA-Labor; Chemiker; Physiker; Sekretär+ Schreibkraft |

B-20 Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Direktorin: PD Dr. med. Gabriele Hänsgen

B-20.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße 1
06097 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 4310

Fax: 0345 / 557 - 4333

E-Mail: gabriele.haensgen@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/kst

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3300

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------------|---|---|
| VR31 | Orthovoltstrahlentherapie | |
| VR32 | Hochvoltstrahlentherapie | |
| VR33 | Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden | |
| VR35 | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie | |
| VR36 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie | |
| VR37 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie | |
| VR00 | Sonstige | Ganzkörperbestrahlung z. B. bei ausgewählten Krebserkrankungen vor Stammzellsupport |
| VR00 | Sonstige | IMRT-Bestrahlung als spezielle Bestrahlungsmodifikation bei Kopf-Hals-Tumoren unter Schonung der Speicheldrüsen (Es handelt sich hierbei um eine computeroptimierte inverse |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| | | Bestrahlungsplanung. Die hochkonformierenden Bestrahlungspläne werden mit der intensitätsmodulierten Strahlenbehandlung umgesetzt. Damit kann die Dosis in angrenzenden Risikoorganen ohne Dosiseinbußen im Zielvolumen reduziert werden. Ein Krebs kann somit auch erneut bestrahlt werden.) |
| VR00 | Sonstige | Stereotaktische Bestrahlungen: Spezialverfahren bei kleinen Hirntumoren |
| VR00 | Sonstige | Simultane Radiochemotherapie bei Tumorbehandlungen (Dickdarmkrebs, Kopf-Hals-Tumore, Krebserkrankungen der weiblichen Genitaltraktes, Bronchialkrebs u.a.) |

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-20.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 751

Teilstationäre Fallzahl: 312

B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | C20 | 311 | Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs |
| 2 | C34 | 69 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs |
| 3 | C53 | 48 | Gebärmutterhalskrebs |
| 4 | C10 | 28 | Krebs im Bereich des Mundrachens |
| 5 | C13 | 23 | Krebs im Bereich des unteren Rachens |
| 6 | C09 | 21 | Krebs der Gaumenmandel |

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 6 | C15 | 21 | Speiseröhrenkrebs |
| 8 | C32 | 20 | Kehlkopfkrebs |
| 9 | C79 | 19 | Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen |
| 10 | C02 | 15 | Sonstiger Zungenkrebs |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|-----------------------------------|
| 1 | C04 | 14 | Mundbodenkrebs |
| 2 | C11 | 11 | Krebs im Bereich des Nasenrachens |
| 3 | C01 | 10 | Krebs des Zungengrundes |

B-20.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-522 | 7160 | Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie |
| 2 | 8-528 | 709 | Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlentherapie |
| 3 | 8-020 | 632 | Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken |
| 4 | 8-542 | 486 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 5 | 8-529 | 392 | Planung der Strahlentherapie für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung |
| 6 | 8-012 | 347 | Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs |
| 7 | 8-527 | 271 | Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlentherapie |
| 8 | 8-016 | 111 | Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung |
| 9 | 8-547 | 87 | Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems |
| 10 | 8-800 | 66 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-522.8 | 6128 | Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV, mehr als 4 Bestrahlungsfelder oder 3D-geplante Bestrahlung |
| 2 | 8-522.5 | 495 | Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV, mehr als 4 Bestrahlungsfelder oder 3D-geplante Bestrahlung |
| 3 | 8-528.4 | 423 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator ohne CT, komplex |
| 4 | 8-529.2 | 275 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung, komplex |
| 5 | 8-528.5 | 273 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator mit CT, komplex |
| 6 | 8-527.5 | 66 | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC), komplex |
| 7 | 8-521.0 | 32 | Orthovoltstrahlentherapie: Bis zu 2 Bestrahlungsfelder |
| 8 | 8-523.10 | 21 | Andere Hochvoltstrahlentherapie: Stereotaktische Bestrahlung, fraktioniert: Zerebral |

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------------|--|--|
| Poliklinik für Strahlentherapie | Strahlentherapie bei: gynäkologischen Tumorerkrankungen und Kopf-Hals- Tumoren | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten: Durchführung der ambulanten Hochvolttherapie und Durchführung von Ganzkörperbestrahlungen | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

**B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-20.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------|--|
| AA06 | Brachytherapiegerät | Micro-Selektron von Nucletron |
| AA08 | Computertomograph (CT) | CT GE Light-Seed RT |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie | Beschleuniger (alle Siemens): MX (6MeV mit Makro- und Mikromultileafkollimatoren); Primus (6+15 MeV, Makromultileafkollimator); Oncor (6+15 MeV, Viellamellenkollimator); Röntgentiefentherapie RT250 |
| AA00 | Sonstige | Simulatoren: Simview 2000, Simulix MCR |
| AA00 | Sonstige | Dosimetrie: PTW MP3 |
| AA00 | Sonstige | Bestrahlungsplanungssysteme: OTP (Nucletron), Plato |

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 9,6 |
| Davon Fachärzte: | 4,8 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|------------------|----------------------------|
| AQ54 | Radiologie | |
| AQ58 | Strahlentherapie | |
| ZF00 | Sonstige | Diagnostische Radiologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 24,3 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 21,5 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,8 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 23,3 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP23 | Psychologen | |
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistent; Elektronikfacharbeiter, Feinmechaniker+ Feinmechanikermeister; Ingenieur; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; MTA-Radiologie; Biochemiker; Physiker; Sekretär+ Schreibkraft |

| | | |
|------|---|---|
| VD06 | Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten | Schuppenflechte, Knötchenflechte und andere |
| VD07 | Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythem | akute und chronische Nesselfiebererkrankungen |
| VD08 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung | Folgeerscheinungen von Röntgenbestrahlung der Haut |
| VD09 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde | Erkrankungen der Haare, der Nägel und der verschiedenen Drüsen der Haut |
| VD10 | Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut | Untersuchungen und Behandlung von chronischen Hautkrankheiten |
| VD11 | Spezialsprechstunde | Dermatologische Onkologie, Allergologie, Photodermatologie, Phlebologie, Lymphologie, Mikrozirkulation, Proktologie-Venerologie-Dynien, Psychosomatik, operative Dermatologie und chronische Wunden; Kosmetische Dermatologie |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | Untersuchungen und insbesondere operative Therapie am oberflächlichen Venensystem (Krampfader); angeborene und erworbene Krankheiten des Lymphgefäßsystems |
| VD00 | Sonstige | Untersuchungen und Behandlung von Krankheiten des Afters und des Mastdarmes (Proktologie) |
| VD00 | Sonstige | Untersuchungen und Behandlung von Hauterkrankungen bei Kindern |
| VD00 | Sonstige | Untersuchungen und Behandlung von genitalen Infektionskrankheiten |
| VD00 | Sonstige | Versorgung von Patienten mit psychosomatischen Hauterkrankungen |

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-21.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1671

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | C44 | 218 | Sonstiger Hautkrebs |
| 2 | C43 | 167 | Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom |
| 3 | I83 | 103 | Krampfadern der Beine |
| 4 | A46 | 85 | Wundrose - Erysipel |
| 5 | L40 | 75 | Schuppenflechte - Psoriasis |
| 6 | L20 | 72 | Milchschorf bzw. Neurodermitis |
| 7 | L50 | 67 | Nesselsucht |
| 8 | B02 | 55 | Gürtelrose - Herpes zoster |
| 9 | Z01 | 47 | Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit |
| 10 | L30 | 45 | Sonstige Hautentzündung |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | L73 | 34 | Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel) |
| 2 | Q82 | 28 | Sonstige angeborene Fehlbildung der Haut |
| 3 | L12 | 25 | Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit |
| 4 | L97 | 24 | Geschwür am Unterschenkel |
| 5 | L27 | 23 | Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden |
| 6 | L95 | 18 | Gefäßentzündung, die auf die Haut begrenzt ist und nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist |
| 7 | D23 | 14 | Sonstige gutartige Tumoren der Haut |
| 8 | L71 | 10 | Akneähnlichen Rötungen und Knoten im Gesichtsbereich - Rosazea |
| 9 | D69 | 9 | Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung |
| 10 | B86 | 7 | Krätze - Skabies |

B-21.7 Prozeduren nach OPS
Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-560 | 507 | Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie |
| 2 | 5-895 | 429 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut |
| 3 | 1-500 | 318 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt |
| 4 | 1-611 | 229 | Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung |
| 5 | 1-610 | 213 | Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung |
| 6 | 8-522 | 196 | Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie |
| 7 | 1-612 | 191 | Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung |
| 8 | 8-854 | 125 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 9 | 5-385 | 90 | Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein |
| 10 | 5-903 | 86 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-913 | 86 | Entfernung oberflächlicher Hautschichten |
| 2 | 5-902 | 80 | Freie Hautverpflanzung, [Empfängerstelle und Art des Transplantats] |
| 3 | 5-901 | 79 | Hautverpflanzung, [Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks] |
| 4 | 5-894 | 69 | Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut |
| 5 | 5-401 | 45 | Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße |
| 6 | 8-542 | 41 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 7 | 8-030 | 40 | Bestimmte Immuntherapie (z.B. Hyposensibilisierung) im Rahmen der Behandlung einer Allergie |
| 7 | 8-547 | 40 | Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems |
| 9 | 8-971 | 29 | Fachübergreifende Behandlung einer Hauterkrankung |
| 10 | 5-898 | 23 | Operation am Nagel |

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|--|--|
| Poliklinik für Dermatologie und Venerologie | Allgemeine Ambulanz; Phlebologie, Lymphologie, Allergologische Dermatologie, Onkologische Dermatologie, Immundefizienz, Proktologie-Venerologie-Dynien, Psychosomatische Dermatologie, Photodermatologie, Kosmetische Dermatologie; Operative Dermatologie-chronische Wunden; Mikrozirkulation | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Durchführung sonographischer Untersuchungen der Haut und zur Durchführung anderer Leistungen gem. festgelegter EBM-Ziffern | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | Absolute Fallzahl: |
|------|-----------------|--|--------------------|
| 1 | 5-385 | Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein | <= 5 |
| 1 | 5-401 | Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße | <= 5 |

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-21.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie | Phototherapie |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |

B-21.12 Personelle Ausstattung
B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 15,0 |
| Davon Fachärzte: | 11,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|----------------------------------|
| AQ20 | Haut- und Geschlechtskrankheiten |
| ZF03 | Allergologie |
| ZF04 | Andrologie |
| ZF22 | Labordiagnostik |
| ZF25 | Medikamentöse Tumortherapie |
| ZF31 | Phlebologie |
| ZF36 | Psychotherapie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 28,5 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 24,0 |
| • Personal der Ambulanz; | 3,0 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 1,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 28,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): | 1,0 |
| Davon: | |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Kosmetiker; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Physiker; Sekretär+Schreibkraft |

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-22.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 793

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-22.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | S02 | 205 | Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen |
| 2 | C44 | 169 | Sonstiger Hautkrebs |
| 3 | K07 | 46 | Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss |
| 4 | K12 | 32 | Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit |
| 5 | C04 | 30 | Mundbodenkrebs |
| 6 | Q37 | 28 | Gaumenspalte mit Lippenspalte |
| 7 | K10 | 20 | Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers |
| 8 | K09 | 19 | Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion |
| 9 | L04 | 17 | Akute entzündliche Lymphknotenschwellung |
| 10 | K08 | 16 | Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | K07.1 | 11 | Anomalien des Kiefer-Schädelbasis-Verhältnisses |
| 2 | C00.1 | 8 | Bösartige Neubildung: Äußere Unterlippe |
| 2 | Q37.5 | 8 | Spalte des harten und des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte |
| 4 | C02.8 | 6 | Bösartige Neubildung: Zunge, mehrere Teilbereiche überlappend |
| 4 | C05.8 | 6 | Bösartige Neubildung: Gaumen, mehrere Teilbereiche überlappend |

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---------------------------------------|
| 4 | K07.2 | 6 | Anomalien des Zahnbogenverhältnisses |
| 4 | K08.2 | 6 | Atrophie des zahnlosen Alveolarkammes |

B-22.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-895 | 224 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut |
| 2 | 5-230 | 143 | Zahnentfernung |
| 3 | 5-779 | 122 | Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen |
| 4 | 5-769 | 97 | Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen |
| 5 | 5-903 | 88 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal |
| 6 | 5-231 | 85 | Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens |
| 7 | 5-279 | 58 | Sonstige Operation am Mund |
| 8 | 5-249 | 56 | Andere Operation an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern |
| 9 | 5-764 | 50 | Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers |
| 10 | 5-273 | 46 | Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-241.0 | 22 | Gingivaplastik: Lappenoperation |
| 2 | 5-776.4 | 14 | Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichtes: Mit Kontinuitätsdurchtrennung am aufsteigenden Mandibulaast |
| 3 | 5-770.2 | 12 | Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens: Eröffnung eines Hohlraumes (z.B. Zyste) |
| 4 | 5-056.0 | 11 | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Hirnnerven extrakraniell |
| 5 | 5-777.30 | 10 | Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes: In der Le-Fort-I-Ebene in einem Stück: Ohne Distraction |
| 6 | 5-402.0 | 8 | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Zervikal |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 7 | 5-765.63 | 7 | Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers |
| 7 | 5-904.2a | 7 | Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Entnahmestelle: Gestielter Fernlappen: Brustwand und Rücken |
| 9 | 5-779.4 | 6 | Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen: Anwendung einer OP-Simulation im Gesichtsbereich bei skelettverlagernden Operationen |
| 9 | 5-984 | 6 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|--|------------------------------------|
| Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie | Spalt-Sprechstunde, Mundschleimhaut-Sprechstunde, Dysgnathie-Sprechstunde, Onkologische Sprechstunde, Sonographie-Sprechstunde | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Stationsambulanz | poststationäre Behandlung und Nachsorge | |

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V keine

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-22.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| AA12 | Endoskop | |
| AA20 | Laser | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------|---|
| AA00 | Sonstige | Satelec (Ultraschallgerät zur retrograden Wurzelfüllung) |
| AA00 | Sonstige | radioSurge 2200 |
| AA00 | Sonstige | Sonic Weld (Utensilien zur Verwendung von resorbierbarem Osteosynthesematerial) |
| AA00 | Sonstige | Piezo-Surgery |

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 11,6 |
| Davon Fachärzte: | 5,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|-------------------------------|
| AQ40 | Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 9,0 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 8,0 |
| • Krankenpflegehelfer | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 8,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP00 | Sonstige | Zahnarztthelfer; Fotograf; MA ambulante Patientenaufnahme; Sekretär+ Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| | | Schmerzzuständen (einschließlich Tumorschmerzen) |
| VS00 | Sonstige | Spezifische Verfahren der manuellen Diagnostik und Therapie |
| VS00 | Sonstige | Anästhesiologische Versorgung zu diagnostischen Eingriffen |
| VS00 | Sonstige | Durchführung aller gängigen Regionalanästhesieverfahren und Anlage aller operationsbegleitenden Schmerzkatheter sowie Vollnarkosen inklusive Beatmung über eine Maske Narkose- und Kreislaufüberwachung. Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin führte im Jahr 2006 ca. 17000 Narkosen im Rahmen operativer Eingriffe durch. |
| VS00 | Sonstige | Sympathikusblockaden |
| VS00 | Sonstige | operationsbegleitende Betreuung im Aufwachraum (gesamt 29 Betten, incl. drei Beatmungsplätzen) |
| VS00 | Sonstige | Tauch- und Überdruckmedizin |
| VS00 | Sonstige | Geburtshilfliche Epiduralanalgesie: Injektion oder Infusion von Lokalanästhetika oder Opioiden unter der Geburt |
| VS00 | Sonstige | Intensivmedizin: Für die Intensivüberwachung und Intensivtherapie stehen 30 Beatmungsplätze 24 Stunden am Tag zur Verfügung. |
| VS00 | Sonstige | Spezifische Pharmakotherapie |
| VS00 | Sonstige | Stimulationstechniken z. B. TENS |

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| MP06 | Basale Stimulation | Basale Stimulation ist ein Pflegekonzept zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen. Teilbereiche dieses Konzeptes werden am Universitätsklinikum durch Pflegende im Intensivmedizinischen Bereich in Form besonderer Körperwaschungen angewendet. |

Siehe auch [A9](#)

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-23.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 234

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-23.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | I61 | 28 | Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns |
| 2 | S06 | 25 | Verletzung des Schädelinneren |
| 3 | I60 | 15 | Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume |
| 4 | A41 | 10 | Sonstige Blutvergiftung (Sepsis) |
| 5 | I25 | 7 | Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens |
| 6 | I21 | 6 | Akuter Herzinfarkt |
| 6 | S72 | 6 | Knochenbruch des Oberschenkels |
| 8 | A15 | <= 5 | Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Erreger |
| 8 | A40 | <= 5 | Blutvergiftung (Sepsis) durch Streptokokken-Bakterien |
| 8 | A48 | <= 5 | Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Bakterien |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | H93 | 18 | Sonstige Krankheit des Ohres |
| 2 | T70 | 12 | Schaden durch Luft- bzw. Wasserdruck |
| 3 | M86 | 11 | Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis |
| 4 | H91 | 9 | Sonstiger Hörverlust |

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 5 | T79 | 8 | Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten |
| 6 | C47 | <= 5 | Krebs der äußeren (peripheren) Nerven bzw. des unwillkürlichen Nervensystems |
| 6 | L97 | <= 5 | Geschwür am Unterschenkel |
| 6 | R68.8 | <= 5 | Sonstige näher bezeichnete Allgemeinsymptome |

Anmerkung: Auf Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses werden die Hauptdiagnosen den entlassenen Fachabteilungen zugeordnet. Aus diesem Grund entsprechen diese Fallzahlen nicht den tatsächlich von der Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin behandelten Patienten.

B-23.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 8-931 | 1439 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens |
| 2 | 8-854 | 899 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse |
| 3 | 8-706 | 767 | Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung |
| 4 | 8-831 | 750 | Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |
| 5 | 8-980 | 734 | Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur) |
| 6 | 8-800 | 715 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 7 | 8-016 | 655 | Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung |
| 8 | 8-900 | 554 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene |
| 9 | 8-810 | 529 | Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen |
| 10 | 1-100 | 376 | Klinische Untersuchung in Vollnarkose |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 8-855 | 356 | Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche |
| 2 | 8-919 | 341 | Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen |
| 3 | 8-390 | 336 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |
| 4 | 1-620 | 315 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung |
| 4 | 8-132 | 315 | Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase |
| 6 | 8-701 | 173 | Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation |
| 7 | 8-700 | 134 | Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase |
| 8 | 5-311 | 129 | Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges |
| 9 | 8-902 | 125 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege |
| 10 | 8-932 | 124 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader |

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--|--|------------------------------------|
| Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin | für: Schmerzbehandlung, Anästhesiesprechstunde | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-23.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | |
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | [24h verfügbar] |
| AA09 | Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie | [24h verfügbar] |
| AA12 | Endoskop | Bronchoskop [24h verfügbar] |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | inklusive Citratdialyse [24h verfügbar] |
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | smart care, Novelung [24h verfügbar] |
| AA17 | Herzlungenmaschine | [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Microdialyse [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Blutflussmessgerät [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | cerebrovenöse Oximetrie [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Wärmegeräte [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | ICP-Temperatur /O2 Monitoring [24h verfügbar] |

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 66,0 |
| Davon Fachärzte: | 38,4 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|---------------------------|---|
| AQ01 | Anästhesiologie | |
| AQ08 | Herzchirurgie | |
| ZF15 | Intensivmedizin | |
| ZF42 | Spezielle Schmerztherapie | |
| AQ00 | Sonstige | FA Innere Medizin |
| ZF00 | Sonstige | Fachkunde Rettungsdienst |
| ZF00 | Sonstige | Fachkunde HBO (Tauch- und Überdruckmedizin) |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 147,8 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 145,0 |
| • Personal der Ambulanz; | 2,5 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 0,4 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 147,5 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): | 11,0 |
| • Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Intensivpflege; | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP00 | Sonstige | Datenverarbeiter- EDV; Dokumentar+ Dokumentationsassistent; MTA-Labor; Sekretär, Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | umfassende Testdiagnostik |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | Spezialstation |
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter | |
| VP12 | Spezialsprechstunde | Bipolare Störungen, Gerontopsychiatrie, Ess- Störungs-Sprechstunde |
| VP00 | Sonstige | Im Schlaflabor wird Diagnostik und Therapie von Insomnien, Hypersomnien und Parasomnien durchgeführt. |

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe [A9](#)

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe [A10](#)

B-24.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1267

Teilstationäre Fallzahl: 303

*Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-24.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | F10 | 280 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol |
| 2 | F20 | 254 | Schizophrenie |
| 3 | F32 | 160 | Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode |
| 4 | F25 | 131 | Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung |
| 5 | F51 | 92 | Schlafstörung, die keine körperliche Ursache hat |
| 6 | F60 | 88 | Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens |
| 7 | F43 | 76 | Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben |
| 8 | F06 | 67 | Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| 9 | F33 | 63 | Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit |
| 10 | F03 | 49 | Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit, vom Arzt nicht näher bezeichnet |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | F40 | 36 | Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen |
| 2 | F31 | 28 | Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit |
| 3 | F41 | 23 | Sonstige Angststörung |
| 4 | G47 | 15 | Schlafstörung |
| 5 | F04 | 11 | Körperlich bedingte Gedächtnisstörung, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt |
| 6 | F61 | 9 | Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens |
| 7 | F23 | 7 | Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust |
| 8 | F22 | <= 5 | Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten |

B-24.7 Prozeduren nach OPS
entfällt

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|--|--|
| Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Diagnostik und Therapie sowie Einleitung rehabilitativer Maßnahmen für alle psychiatrischen Krankheitsbilder | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Diagnostik und Therapie sowie Einleitung rehabilitativer Maßnahmen für alle psychiatrischen Krankheitsbilder | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |
| Psychiatrische Institutsambulanz | Diagnostik und Therapie sowie Einleitung rehabilitativer Maßnahmen für alle psychiatrischen Krankheitsbilder | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V |

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 Stationäre BG-Zulassung
 nicht vorhanden

B-24.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|------------------------------------|----------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | |
| AA28 | Schlaflabor | zwei Ableiteplätze |
| AA00 | Sonstige | digitaler EEG-Ableiteplatz |
| AA00 | Sonstige | EKG-Gerät |
| AA00 | Sonstige | Thymatrongerät |

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 17,0 |
| Davon Fachärzte: | 9,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--|
| AQ42 | Neurologie |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie |
| AQ52 | Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie |
| ZF39 | Schlafmedizin |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 64,0 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 54,4 |
| • Personal der Ambulanz; | 1,5 |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 1,0 |
| • Krankenpflegehelfer | 5,0 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 2,2 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 56,9 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit | 51,8 |

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| entsprechender Fachweiterbildung): Davon: | |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Psychiatrie | 51,8 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP05 | Ergotherapeuten | |
| SP16 | Musiktherapeuten | |
| SP23 | Psychologen | Psychotherapie, Testdiagnostik, Neuropsychotherapie |
| SP25 | Sozialarbeiter | Unterstützung bei der Regelung finanzieller, rechtlicher Belange; Wohnung, Arbeit, Rehabilitation |
| SP26 | Sozialpädagogen | Unterstützung bei Regelung finanzieller, rechtlicher Belange; Wohnung, Arbeit, Rehabilitation |
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistenten; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Funktionsdiagnostik; Sekretär+ Schreibkraft |

Hinweis:

Zum 31.03.2007 wurden die Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit der Universitätsklinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik zu einer Einrichtung vereinigt. Diese Einrichtung führt jetzt den Namen Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

B-25.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 129

Teilstationäre Fallzahl: 76

*Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-25.6 Hauptdiagnosen nach ICD
Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | F33 | 41 | Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit |
| 2 | F50 | 37 | Essstörung |
| 3 | F32 | 31 | Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode |
| 4 | F41 | 24 | Sonstige Angststörung |
| 5 | F45 | 23 | Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung |
| 6 | F40 | 16 | Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen |
| 7 | F43 | 15 | Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben |
| 8 | E66 | <= 5 | Fettleibigkeit, schweres Übergewicht |
| 8 | F11 | <= 5 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinium verwandt sind (Opioide) |
| 8 | F38 | <= 5 | Sonstige Stimmungs- und Gefühlstörung |

Weitere Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|----------------|--------------------|--|
| 1 | F61 | <= 5 | Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens |

B-25.7 Prozeduren nach OPS
entfällt

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|---|--|
| Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik | Diagnostik und Beratung für alle psychosomatischen Krankheitsbilder | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Durchführung psychotherapeutischer Leistungen | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-25.11 Apparative Ausstattung
entfällt

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 6,8 |
| Davon Fachärzte: | 4,8 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|---|
| AQ42 | Neurologie |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 8,0 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; Davon: | 8,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): Davon: | 8,0 |
| Krankenschwester/- pfleger mit Weiterbildung Psychiatrie | 8,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP13 | Kunsttherapeuten | |
| SP16 | Musiktherapeuten | |
| SP23 | Psychologen | Psychotherapie, Diagnostik in Ambulanz |
| SP00 | Sonstige | Mathematiker+ Biomathematiker; Sekretär+ Schreibkraft |

Hinweis:

Zum 31.03.2007 wurden die Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit der Universitätsklinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik zu einer Einrichtung vereinigt. Diese Einrichtung führt jetzt den Namen Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

B-26 Zentrale Notaufnahme

Ärztlicher Leiter: Dipl.-Med. Mroawan Amoury

B-26.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 5860

Fax: 0345 / 557 - 5858

Art der Abteilung: Nicht Bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zentrale Notaufnahme: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VS00 | Sonstige | In der Zentralen Notaufnahme erfolgt die notärztliche Versorgung durch sämtliche Fachdisziplinen der Medizin sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Eine zügige Versorgung der Patienten wird durch eine Schnelldiagnostik von Notfallparametern erreicht. |

Hinweis: Für die Einrichtung Notaufnahme entfallen die Gliederungspunkte B-26.3 bis B-26.11!

B-26.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| AA08 | Computertomograph (CT) | Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Diagnostische Radiologie [24h verfügbar] |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | Bucky-Tisch mit Wandstativ und ein transportables Röntgengerät [24h verfügbar] |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | Gerät mit Echokardiografie kombiniert. [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | Zahnärztliche, augenärztliche u. HNO-Behandlungseinheit; Wärmegeräte; Beatmungsgeräte (4x); Narkosegeräte (3x); Monitoring für Atmung, Herz und Kreislauf einschließlich Sauerstoff Transportliege mit Monitoring für Schwerkranke [24h verfügbar] |

B-26.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 9,0 |
| Davon Fachärzte: | 2,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|----------------------|----------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| ZF15 | Intensivmedizin | |
| ZF28 | Notfallmedizin | |
| AQ00 | Sonstige | FA Innere Medizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 30,0 |
| Davon: | |
| • Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; | 28,8 |
| • Krankenpflegehelfer | 1,0 |
| • sonst. Pflegepersonal ohne Prüfung | 0,2 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 28,8 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: |
|------|--------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätsklinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie: |
|------|--|
| VR16 | Phlebographie |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren |
| VR25 | Knochendichtemessung (alle Verfahren) |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung |
| VR29 | Quantitative Bestimmung von Parametern |

B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
 entfällt

B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote
 entfällt

B-27.5 Fallzahlen
 Vollstationäre Fallzahl: 0

B-27.6 Hauptdiagnosen nach ICD
 entfällt

B-27.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 3-200 | 3951 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 2 | 3-225 | 1983 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel |
| 3 | 3-222 | 1981 | Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel |
| 4 | 3-800 | 1272 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 5 | 3-820 | 1167 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel |
| 6 | 3-220 | 841 | Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel |

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 7 | 3-827 | 718 | Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel |
| 8 | 3-807 | 717 | Kernspintomographie der Brustdrüse ohne Kontrastmittel (MRT) |
| 9 | 3-802 | 665 | Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel |
| 10 | 3-22x | 583 | Sonstige Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 3-823 | 436 | Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 2 | 3-100 | 334 | Röntgendarstellung der Brustdrüse |

B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|--|--|
| Poliklinik für Diagnostische Radiologie | Behandlung durch Schmerzblockaden | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sprechstunde | Durchführung der stereotaktisch und sonographisch gestützten Vakuumbiopsie, Durchführung der sonographisch gestützten Stanzbiopsie | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
keine

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- Stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-27.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| AA01 | Angiographiegerät | DSA-Gerät (Fa. Phillips: Integris 3000); DSA-Gerät (Fa. Siemens: Multistar Top) [24h verfügbar] |
| AA08 | Computertomograph (CT) | 3 CT-Geräte (Fa. Siemens 4-Zeiler: Volume Zoom; 64-Schichten: Sensation, Fa Thoshiba 64-Schichten: Aquillon) [24h verfügbar] |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 1,5 T MRT-Gerät (Fa. Siemens: Sonata) - 24 Std. verfügbar; 1,0 T MRT-Gerät (Fa. Siemens: Expert) - Standort Magdeburger Straße - 24 Std. Notfallverfügbarkeit nicht gegeben |
| AA23 | Mammographiegerät | Mammographiegerät (Fa. Siemens: Mammomat 3000); Digitales Mammographiegerät (Navation DR) |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | Digitales Röntgengerät (Fa. Phillips: Digital Diagnost Optimus); 5 Bucky-Tische mit Wandstativ (versch. Standorte); Durchleuchtungsanlage (Fa Phillips: Diagnost 76); 9 transportable Röntgengeräte [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | 2 Ultraschallgeräte mit Farbdoppler (Fa. Siemens: Sonoline Elegra); Ultraschallgerät (Fa. Kretz: Voluson 530 D) [24h verfügbar] |
| AA00 | Sonstige | PACS (Fa. GE) [24h verfügbar] |

B-27.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 17,5 |
| Davon Fachärzte: | 10,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|-----------------|----------------------------|
| AQ09 | Kinderchirurgie | |
| AQ46 | Pathologie | |
| AQ50 | Physiologie | |

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|---------------------------------|----------------------------|
| AQ54 | Radiologie | |
| AQ55 | Radiologie, SP Kinderradiologie | Ausbildungsermächtigung |
| AQ56 | Radiologie, SP Neuroradiologie | Ausbildungsermächtigung |
| AQ58 | Strahlentherapie | |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 2,0 |
| Davon: | |
| • Personal in der Funktionsdiagnostik; | 2,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 2,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | 1,0 Vollkräfte |
| SP00 | Sonstige | Datenverarbeiter-EDV; MA amb. Patientenaufnahme; MTA-Radiologie; NW Physiker; Röntgentechniker; Sekretär u. Schreibkraft |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| | | Gaumenspalten, Nursing-Bottle-Syndrom, Schmelzbildungsstörungen <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Konsiliartätigkeit für niedergelassene Zahnärzte und regionale öffentliche Einrichtungen und Krankenhäuser auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde |
| VS00 | Sonstige | Parodontologie: <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Mundhygiene • Professionelle Zahnreinigung • Parodontitistherapie • Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie • Mikrobiologische Tests |
| VS00 | Sonstige | ambulante zahnmedizinische Versorgung in den Fachgebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Kariologie, Endodontologie und Parodontologie im Rahmen von Prävention, Therapie und Nachsorge |

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---|--|--|
| Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie | Kassenärztliche Zulassung für sämtliche Behandlungstechniken wie: Prophylaxe und professionelle Zahnreinigung, Kariesrisikobestimmung und Therapie, Konservierende und Restaurative Zahnheilkunde, Endodontologie, Parodontologie und Parodontalchirurgie, Speicheldiagnostik, Versiegelungs- und Füllungstherapie | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-28.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------|--|
| AA00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Zahnärztliche Behandlungseinheiten • Röntgen • Schallgetriebene Präparationsinstrumente • maschinelle Aufbereitungsgeräte für Wurzelbehandlungen • Elektrische Längenbestimmungsgeräte für Wurzelbehandlungen • Laserfluoreszenzsystem zur Kariesdiagnostik |

B-28.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 12,8 |
| Davon Fachärzte: | 10,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--------------|----------------------------|
| AQ00 | Sonstige | FA Zahnerhaltung |

B-12.2 Pflegepersonal:

entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Zahnarztshelfer; Biologe+ Agrarbiologe; Sekretär+ Schreibkraft |

B-29 Universitätspoliklinik für Kieferorthopädie

Direktor: Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann

B-29.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Große Steinstraße 19
 06108 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 3774

Fax: 0345 / 557 - 3767

E-Mail: kfo@medizin.uni-halle.de

Internet: www1.medizin.uni-halle.de/zzmk/kfo

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-29.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Universitätspoliklinik für Kieferorthopädie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| VS00 | Sonstige | Kephalometrie (Kopfvermessungskunde): <ul style="list-style-type: none"> • computergestützte Wachstumsanalyse • Gesichtsschädelaufbau |
| VS00 | Sonstige | gesamtes Spektrum der kieferorthopädischen Behandlungsmöglichkeiten mit: <ul style="list-style-type: none"> • kieferorthopädische Frühbehandlung • kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung • kieferorthopädische- kieferchirurgische Kombinationsbehandlung • ästhetische Behandlung • medizinische Versorgung von Patienten mit Kiefer-Gaumen-Spalten • medizinische Versorgung von Patienten mit Fehlbildungen des Kopf- und Mittelgesichtsbereiches vom Säuglingsalter bis zum Erwachsenenalter |
| VS00 | Sonstige | Kieferorthopädische Behandlung z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • mit herausnehmbaren und festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen • Frühbehandlungen im Milchgebiss • multidisziplinäre Gebissrehabilitation nach Trauma/Tumorresektion |

B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------------|---|--|
| Poliklinik für Kieferorthopädie | Kassenärztliche Zulassung für sämtliche Behandlungstechniken wie: Kieferorthopädische Prävention, Kieferorthopädische Behandlung, Sonografie, Kopfvermessungen, siehe auch B2 | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-29.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------|---|
| AA00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Zahnärztliche Behandlungseinheit • Sonografie • Airflow • EVA- Präparationssystem • Zahntechnische Einheit (inkl. Absaugung) am Behandlungsplatz • Präparationssystem monokortikale Verankerung • computergestützte Fernröntgen- und Fotoauswertung • 3D- Modellauswertung • Laser für lotfreie zahntechnische Arbeiten |

B-29.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 5,0 |
| Davon Fachärzte: | 2,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--------------|-------------------------------------|
| AQ00 | Sonstige | FA Zahnmedizin; FA Kieferorthopädie |

B-12.2 Pflegepersonal:
entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP00 | Sonstige | Zahnarzthelfer; Zahntechniker; Sekretär+ Schreibkraft |

B-30.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------|------------------------------------|
| AA00 | Sonstige | zahnärztliche Behandlungseinheiten |

B-30.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 11,9 |
| Davon Fachärzte: | 2,5 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--------------|--|
| AQ00 | Sonstige | FA Allg. Zahnmedizin; FA Zahnerhaltung |
| ZF00 | Sonstige | Zertifizierter Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie |
| ZF00 | Sonstige | Spezialist für Prothetik der DGZPW |

B-12.2 Pflegepersonal:

entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Zahnarztthelfer; Sekretär+ Schreibkraft; Zahntechniker |

B-31 Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie

Direktor: Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Ingo Hansmann

B-31.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Magdeburger Straße 2
 06097 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 4292

Fax: 0345 / 557 - 4293

E-Mail: ingo.hansmann@medizin.uni-halle.de

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-31.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| VS00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Humangenetische Beratung • Pränatale Zytogenetik (Fruchtwasserpunktion, Chorionzotten, Nabelschnurblut) • Postnatale Zytogenetik (Blut, Fibroblasten, Knochenmark) • Molekulare Zytogenetik (FISH-Analysen) • Molekulare Diagnostik (Mukoviszidose, AZF, Fra-X, Alagille-Syndrom, Chimärismusanalysen, SIM1-Gen, UPD-Diagnostik, MLPA-Diagnostik) |

B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|--|---|--|
| Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie | Durchführung von human-genetischen Beratungen, Erbringung von zytogenetischen Leistungen auf dem Gebiet der pränatalen sowie postnatalen Chromosomenanalyse, Erbringung molekulargenetischer Leistungen auf den Gebieten Fragiles X-Syndrom, Alagille-Syndrom | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-31.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 2,0 |
| Davon Fachärzte: | 1,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--------------|
| AQ21 | Humangenetik |

B-12.2 Pflegepersonal:
entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP00 | Sonstige | HSL Naturwissenschaften; Ingenieur; MTA-Labor; Biochemiker; Biologe+ Agrarbiologe; Physiker; Sekretär+ Schreibkraft |

B-32 Institut für Hygiene

Direktorin: Prof. Dr. med. Marianne Borneff-Lipp

B-32.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Johann-Andreas-Segner-Straße 12
 06097 Halle
 Telefon: 0345 / 557 - 1094
 Fax: 0345 / 557 - 1095
 E-Mail: hygiene@medizin.uni-halle.de
 Internet: www.medicin.uni-halle.de/ihy

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-32.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Hygiene: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| VS00 | Sonstige | Fachliche Beratung der Kliniken in Fragen der Infektionssurveillance und -bekämpfung; Erstellung von Hygieneleitlinien zur Qualitätssicherung in Kliniken und Instituten; Führung der Hygienekommission des Uniklinikums; Beratung bei der Planung und Ausführung von Baumaßnahmen im Krankenhausbetrieb; Baubegleitende Kontrollen der Luft- und Oberflächenkontamination; Durchführung von hygienisch-mikrobiologischen Laboruntersuchungen, z.B. zur Kontrolle des allgemeinen Hygienestatus in Kliniken und Instituten, der technischen Einrichtungen des Krankenhausbetriebes, z.B. Reinen Werkbänken; RLT-Anlagen, Ver- und Entsorgungsanlagen, Desinfektions- u. Sterilisationsanlagen zur Aufbereitung des Instrumentariums, der Betten, der Trinkwasserversorgung sowie der wasserführenden Medizingeräte; Beprobung zur Requalifizierung von GMP- Bereichen; Fachliche Beratung u. Kontrolle der Zentralen Serviceabteilung Sterilisation, Desinfektion und Schädlingsbekämpfung u. Bettenzentrale, Vorbereitung der Zertifizierung |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Hygiene: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| VS00 | Sonstige | Diagnose parasitärer bedingter Infektionskrankheiten (Intestinal-, Gewebs-, Blutparasitosen u.a.); Fachliche Beratung zur Desinfektion, Schädlingsbekämpfung und Entwesung |

B-32.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 2,0 |
| Davon Fachärzte: | 2,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|--|
| AQ22 | Hygiene und Umweltmedizin |
| AQ39 | Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 2,6 |
| Davon: | |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): Davon: | 2,6 |
| Hygienefachpersonal | 2,6 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Laborant; MTA-Labor; Biologe; Agrarbiologe; Chemiker; Gesundheits-/Pflegerwissenschaften; Sekretär; Schreibkraft |

B-33 Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik

(Sektion Medizinische Soziologie, Sektion Arbeitsmedizin; Sektion Klinische Epidemiologie)

Direktor: Prof. Dr. Johannes Haerting

B-33.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Magdeburger Straße 8
 06112 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 3570

Fax: 0345 / 557 - 3580

E-Mail: imebmi@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/imebi

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-33.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| VS00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen • Nachgehende Untersuchungen für ehemals asbeststaubgefährdete Arbeiter • Diagnostik von berufsbedingten Erkrankungen • Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • allergische und irritative Atemwegserkrankungen • inhalative Provokationsteste • Staublungenerkrankungen (Quarzstaub, Asbest) • toxische Leber- und Nervenerkrankungen • berufsbedingte Tumorerkrankungen • Begutachtung von Berufskrankheiten für Unfallversicherungsträger • Beratungen/Stellungnahmen im Berufskrankheitenverfahren für Unfallversicherungsträger |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik | Kommentar / Erläuterung: |
|-----|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinische Stellungnahmen/Gutachten im Sozialgerichtsverfahren • Arbeitsplatzbeurteilungen |

B-33.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 3,5 |
| Davon Fachärzte: | 3,5 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|----------------|----------------------------|
| AQ03 | Arbeitsmedizin | |
| AQ44 | Nuklearmedizin | |
| ZF00 | Sonstige | Umweltmedizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|---|--|
| SP00 | Sonstige | Dokumentar+ Dokumentationsassistent; HSL Naturwissenschaften; MTA-Funktionsdiagnostik; Chemiker; Mathematiker+ Biomathematiker; Soziologe; Sekretär+ Schreibkraft |

B-34 Institut für Medizinische Immunologie

Direktorin: Prof. Dr. Barbara Seliger

B-34.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Magdeburger Straße 2 und 16
 06112 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 1357

Fax: 0345 / 557 - 4055

E-Mail: barbara.seliger@medizin.uni-halle.de

Internet: www1.medicin.uni-halle.de/imi/pages/

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-34.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Medizinische Immunologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| VS00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • HLA-Labor Einzugsgebiet: <ul style="list-style-type: none"> • Regionallabor der Region Ost der Deutschen Stiftung für Organtransplantation mit 24-Stunden-Bereitschaftsdienst • Uniklinikum Halle (Saale) mit drei Stationen für die Tranplantation solider Organe sowie der Cornea und fünf hämatologischen bzw. onkologischen Stationen • Landeszentrum für Zell- und Gentherapie mit drei Stationen für die Stammzelltransplantation <ul style="list-style-type: none"> • Nierentransplantationszentren in den Universitätskliniken Halle (Saale), Jena, Dresden und Leipzig • Lebertransplantationszentrum im Klinikum Magdeburg • Herztransplantationszentren in Leipzig und Dresden • Herzgefäßtransplantationszentrum im Klinikum Leipzig • Blutspendedienst am Universitätsklinikum Halle (Saale) |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Medizinische Immunologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Zuarbeit für zwei regionale und ein überregionales Knochenspenderegister |
| VS00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Durchflusszytometrie Einzugsgebiet: <ul style="list-style-type: none"> • Kliniken in Halle (Saale) inklusive Universitätsklinikum • externe Kliniken der Umgebung von Halle (Saale) • Praxen in und um Halle (Saale) • Diagnostische Untersuchungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Immunstatus bei Verdacht auf Immundefekt • Leukämie- und Lymphomtypisierung • Typisierung von Zellen aus Bronchiallavageflüssigkeit • Immunmonitoring bei Patienten nach Transplantation • funktionelle Tests von Immunzellen • Sonderuntersuchungen und Forschung: <ul style="list-style-type: none"> • Quantifizierung Antigen-spezifischer T-Zellen mittels Tetramerfärbung (CMV,HSV,p53, HER-2) • Immunomonitoring von Tumorpatienten • Quantifizierung von DCs TCR-Analyse |
| VS00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Untersuchungen: <ul style="list-style-type: none"> • Antigen-/Allel-Bestimmungen • anti-HLA-Antikörperdiagnostik • Kreuztest • Sonderuntersuchungen und Forschung: <ul style="list-style-type: none"> • Quantifizierung von scD30 als Risikomarker bei der Nierentransplantation • Quantifizierung von Biomarkern im Urin nach Nierentransplantation für die Differentialdiagnostik bei Rejektionen • MICA-Allel-Bestimmung • KIR-Allel-Bestimmung • Blutgruppen-Allel-Bestimmung • Zytokinbestimmung mittels Luminex-Technologie |

B-34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------------------|---|--|
| Institut für Medizinische Immunologie | Durchführung und Abrechnung labordiagnostischer Leistungen nach bestimmten EBM-Nummern, Durchführung von labordiagnostischen Leistungen für niedergelassene Laborärzte und ermächtigte Dialyseeinrichtungen, Durchführung der labordiagnostischen Leistungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Transplantation solider Organe und Knochenmarktransplantationen | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-34.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 2,0 |
| Davon Fachärzte: | 1,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--------------|----------------------------|
| AQ00 | Sonstige | FA Immunologie |

B-12.2 Pflegepersonal:
entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | HSL Naturwissenschaften; MTA-Labor; Biochemiker; Biologe+ Agrarbiologe; Sekretär+ Schreibkraft |

B-35 Institut für Medizinische Mikrobiologie

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Alexander S. Kekulé

B-35.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Magdeburger Straße 6
 06112 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 1809

Fax: 0345 / 557 - 1476

E-Mail: mikrobiologie@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-35.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Medizinische Mikrobiologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VS00 | Sonstige | Bakteriologische Diagnostik einschließlich Infektionsserologie bei bakteriellen Erkrankungen; Diagnostik von Pilzkrankungen; Parasitologische Diagnostik; Virologische Diagnostik; Molekulare Mikrobiologie; Infektionsepidemiologie; Infektiologische Beratung der Kliniken (Visite); vierteljährliche Routineuntersuchung für Dialysepatienten vor Transplantationen |

B-35.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------|---|
| AA00 | Sonstige | Allgemeine mikrobiologische Laborausstattung für Bakteriologie und Virologie/Serologie. - Automaten Bakteriologie - Automaten Virologie/Serologie |

B-35.12 Personelle Ausstattung
B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 5,0 |
| Davon Fachärzte: | 4,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--|----------------------------|
| AQ39 | Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie | Molekularbiologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Laborant; Laborhilfe; MTA-Labor; Biologe; Mathematiker; Pharmazeut; Sekretär+ Schreibkraft |

B-36 Institut für Pathologie

Direktor: Prof. Dr. med. habil. Steffen Hauptmann

B-36.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Magdeburger Straße 14
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 1281

Fax: 0345 / 557 - 1295

E-Mail: pathologie@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/jpa

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-36.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Pathologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| VS00 | Sonstige | <p>Das Aufgabengebiet der Pathologie umfasst die morphologische Diagnostik von Krankheiten (prätherapeutisch, intraoperativ und im Verlauf), die Durchführung von Obduktionen, aber auch Stellungnahmen zu versicherungsmedizinischen Zusammenhangsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Makroskopische und feingewebliche mikroskopische Diagnostik aller anfallenden Biopsien, Zytologien und Operationspräparate für das Universitätsklinikum und für weitere große Kliniken der Region, einschließlich der gynäkologischen Vorsorgeuntersuchung • Klinische Obduktionen, berufsgenossenschaftliche Obduktionen und Obduktionen auf Wunsch von Angehörigen • Immunhistochemische Untersuchungen • Elektronenmikroskopische Untersuchungen • Molokularpathologische Diagnostik zum Nachweis von Mycobakterien, HPV und Chlamydien • DNA-Zytometrie |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Pathologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|-----|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an klinisch-pathologischen Konferenzen • Intraoperative Schnellschnittuntersuchungen, Telepathologie |

B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|---------------------------|--|--|
| Institut für Pathologie | Auf Überweisung von niedergelassenen Hämatologen und onkologisch verantwortlichen Ärzten zur Durchführung histologischer Untersuchungen bestimmter EBM-Nummern | Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V |

B-36.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 7,6 |
| Davon Fachärzte: | 3,5 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|--------------|---|
| ZF00 | Sonstige | FA Pathologische Anatomie; FA Neuropathologie |

B-12.2 Pflegepersonal: entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Datenverarbeiter- EDV; Fotograf; Laborhilfe; MTA-Labor; Biologe+ Agrarbiologe; Chemiker; Präparator Sekretär+ Schreibkraft |

B-37 Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Direktor: Prof. Dr. med. Joachim Neumann

B-37.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Magdeburger Straße 4
 06112 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 1686

Fax: 0345 / 557 - 1835

E-Mail: sekr.pharmatox@medizin-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/ipt

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-37.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Pharmakologie und Toxikologie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VS00 | Sonstige | <ul style="list-style-type: none"> Therapieüberwachung (Drug-Monitoring) von Medikamenten zur Unterdrückung des körpereigenen Abwehrsystems = Immunsuppressiva (Ciclosporin, Mycophenolatmofetil, Tacrolimus) bei Patienten nach Organtransplantation und Patienten mit Autoimmunerkrankungen Beantwortung von Fragen zur Pharmakotherapie für auswärtige Kliniken, niedergelassene Mediziner, Zahnmediziner und Aufsichtsbehörden |

B-37.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 2,0 |
| Davon Fachärzte: | 2,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|-------------------------------|
| AQ48 | Pharmakologie und Toxikologie |

B-12.2 Pflegepersonal:
entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:
entfällt

B-38 Institut für Rechtsmedizin

Direktor: Prof. Dr. med. Manfred Kleiber

B-38.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Franzosenweg 1
 06112 Halle
 Telefon: 0345 / 557 - 1768
 Fax: 0345 / 557 - 1587
 E-Mail: irm@medizin.uni-halle.de

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-38.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Rechtsmedizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| VS00 | Sonstige | kriminalistische Spurenuntersuchungen |
| VS00 | Sonstige | Gerichtsärztliche Leichenschau gemäß § 87 (1) StPO |
| VS00 | Sonstige | Histologische Untersuchungen |
| VS00 | Sonstige | Durchführung gerichtlicher Obduktionen ungeklärter und nicht natürlicher Todesfälle, gemäß § 87(2) STPO |
| VS00 | Sonstige | 24-stündiger rechtsmedizinischer Rufbereitschaftsdienst. |
| VS00 | Sonstige | Krematoriumsleichenschau und Leichenschau für Anatomie |
| VS00 | Sonstige | Begutachtung von lebenden Personen nach Körperverletzungsdelikten und bei Verdacht auf Kindesmisshandlung oder Verdacht auf häusliche Gewalt. |
| VS00 | Sonstige | Befunderhebung, Dokumentation und Begutachtung in Fällen des Vorwurfs ärztlicher oder pflegerischer Falschhandlungen |
| VS00 | Sonstige | Rechtsmedizinische Absicherung von Organentnahmen zu Transplantationszwecken |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Rechtsmedizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------------|
| VS00 | Sonstige | Antigewalttraining |
| VS00 | Sonstige | DNA- Abstammungsuntersuchungen |

B-38]12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 8,0 |
| Davon Fachärzte: | 7,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|---------------|
| AQ46 | Pathologie |
| AQ57 | Rechtsmedizin |

B-12.2 Pflegepersonal:
entfällt

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|---|--|
| SP00 | Sonstige | Fotograf; Laborant; MTA-Labor; Biochemiker; Biologe, Chemiker; Sekretär+ Schreibkraft; Sektionsgehilfe |

B-39 Einrichtung für Transfusionsmedizin

Ärztlicher Leiter: Dr. med. Julian Hering-Sobottka

B-39.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 5601

Fax: 0345 / 557 - 5600

E-Mail: transfusionsmedizin@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/tmb/

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-39.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Einrichtung für Transfusionsmedizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| VS00 | Sonstige | Pharmazeutischer Herstellungsbetrieb mit: <ul style="list-style-type: none"> • Blutspende: Vollblutspende, Thrombozytapherese, Plasmapherese, Eigenblutspende, Stammzellapherese, Öffentlichkeitsarbeit Herstellung: <ul style="list-style-type: none"> • Präparation v. Komponenten, Bestrahlung, Infektionsuntersuchungen bei Spendern, HLA-angepasste Thrombozytenpräparate Abgabe: <ul style="list-style-type: none"> • Versorgung des. Universitätsklinikums Halle (Saale) mit Frischblutprodukten aus eigener Herstellung und anderer zugelassener pharmazeutischer Hersteller Patientenlabor: <ul style="list-style-type: none"> • patientenangepasste immunhämatologische u. serologische Labordiagnostik zur Auswahl bestverträglicher Blutprodukte • spezielle Labordiagnostik: Thrombozytenfunktionsstörungen immunologischer Art sowie |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Einrichtung für Transfusionsmedizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|-----|--|--|
| | | medikamentenassoziiert, Thrombozytenverträglichkeitsuntersuchungen • Maschinelle Therapieverfahren • 24-Std-Konsiliartätigkeit f. immunhämatologische Fragestellungen / Therapieverfahren • Führen und Erweitern der lokalen Spenderdatei des Zentralen Knochenmarkspenderregisters • Pflege- und Weiterentwicklung des Hämotherapiekonzeptes |

B-39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: | Art der Ambulanz: |
|-------------------------------------|--|-------------------|
| Einrichtung für Transfusionsmedizin | Auf Überweisung von hämatologisch-onkologisch fachärztlich tätigen Internisten, Laborärzten und Fachwissenschaftlern der Medizin zur Durchführung bestimmter EBM-Nummern | Sonstige |

B-39.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 4,5 |
| Davon Fachärzte: | 3,5 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: | Kommentar / Erläuterungen: |
|------|---------------------|----------------------------|
| AQ59 | Transfusionsmedizin | |
| AQ00 | Sonstige | FA Immunologie |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: | 9,0 |
| Davon: | |
| • Personal der Ambulanz; | 9,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 9,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|---|
| SP00 | Sonstige | Datenverarbeiter-EDV; Ingenieur; Laborant; MA ambulante Patientenaufnahme; MTA-Labor; Apotheker; PKA+PTA; Sekretär+Schreibkraft |

B-40 Zentrallabor

Leiterin: Dr. med. Annegret Heider

B-40.1 Kontaktdaten

Hausanschrift: Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle

Telefon: 0345 / 557 - 2146

Fax: 0345 / 557 - 2355

E-Mail: zentrallabor@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medicin.uni-halle.de/zentrallabor

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700

B-40.2 Versorgungsschwerpunkte

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zentrallabor: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VS00 | Sonstige | Das Zentrallabor ist eines der größten Krankenhauslabors in Sachsen-Anhalt. Im vergangenen Jahr führten die 48 Mitarbeiter 2,885 Millionen Untersuchungen - von der Erstellung eines Blutbildes bis zur Analyse von Eiweißen - durch. Dabei gewährleistet diese Einrichtung des Universitätsklinikums eine schnelle und sichere Bestimmung verschiedener Parameter - und dies rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr. Der Schwerpunkt liegt zum einen in der Routineversorgung der einzelnen Kliniken, zum anderen in der Notfallversorgung. Die Einrichtung versorgt das Universitätsklinikum Halle (Saale) sowie externe Einsender mit Laborbefunden aus dem Bereich der klinischen Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie sowie verschiedenen Bereichen der Spezialdiagnostik und Eiweißanalyse. |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zentrallabor: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| VS00 | Sonstige | Das Krankenhauslabor ist eine der wichtigsten Schnittstellen in der medizinischen Versorgung der Patienten. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, sind neben qualifiziertem Personal und einer modernen Geräteausstattung standardisierte Analysemethoden und eine intensive Qualitätskontrolle notwendig. |

B-40.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

| Ärzte | Anzahl (Vollkräfte) |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 2,0 |
| Davon Fachärzte: | 1,0 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V): | 0,0 |

Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Bezeichnung: |
|------|----------------------|
| AQ38 | Laboratoriumsmedizin |

B-12.2 Pflegepersonal:

| Pflegekräfte | Anzahl (Vollkräfte) |
|---|---------------------|
| Pflegekräfte insgesamt: Davon: | 1,0 |
| • examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 1,0 |

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar: |
|------|--------------------------------------|--|
| SP00 | Sonstige | Datenverarbeiter-EDV; Dokumentar+ Dokumentationsassistent; MTA-Labor; Chemiker |

TEIL C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

| Leistungsbereich: | Fallzahl: | Dokumentationsrate in %: |
|---|-----------|--------------------------|
| Ambulant erworbene Pneumonie | 173 | 86,7 |
| *) Aortenklappenchirurgie, isoliert | | 99,8 |
| Cholezystektomie | 64 | 100,0 |
| ***) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie | | |
| Geburtshilfe | 873 | 100,0 |
| Gynäkologische Operationen | 334 | 96,4 |
| Herzschriltmacher-Aggregatwechsel | 22 | 100,0 |
| Herzschriltmacher-Implantation | 198 | 81,3 |
| Herzschriltmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation | 60 | 35,0 |
| Herztransplantation | <20 | 100,0 |
| Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation | 366 | 88,0 |
| Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | 112 | 87,5 |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur | 99 | 89,9 |
| Karotis-Rekonstruktion | 52 | 84,6 |
| Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation | 418 | 90,2 |
| Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | 84 | 86,9 |
| *) Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie | | 99,8 |
| Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI) | 2040 | 100,0 |
| *) Koronarchirurgie, isoliert | | 99,8 |
| Mammachirurgie | 274 | 93,4 |
| Nierenlebendspende | <20 | 100,0 |
| Nierentransplantation | 64 | 98,4 |
| Gesamt | 6088 | 97,3 |

*) Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

**) Da das BQS- Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl-bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.-bereich: | (5) Ergebnis (Einheit): | (6) Zähler / Nenner: | (7) Referenzbereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|--|--|-----------------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe | Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie | 8 | 91,0 - 100,0 | 100,0 % | 39 / 39 | >= 95% | Ergebnis Land: 86,7% |
| Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe | Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie | 8 | 91,1 - 99,4 | 96,9 % | 94 / 97 | >= 95% | Ergebnis Land: 93,0% |
| Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation | Postoperatives Präparatröntgen | 1 | 84,6 - 97,8 | 93,2 % | 68 / 73 | >= 95% | Ergebnis Land: 92,9% |
| Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen | Hormonrezeptoranalyse | 8 | 94,6 - 99,9 | 98,5 % | 132 / 134 | >= 95% | Ergebnis Land: 95,3% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit): | (6) Zähler / Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|---|--|--|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|--|------------------------------------|
| Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterent- fernungen | Antibiotikaprophy- laxe bei Hysterektomie | 2 | 82,3 - 93,4 | 88,7 % | 126 / 142 | >= 90% | Ergebnis Land: 91,5% |
| Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterent- fernungen | Thromboseprophy- laxe bei Hysterektomie | 2 | 85,2 - 95,7 | 91,5 % | 118 / 129 | >= 95% | Ergebnis Land: 99,2% |
| Gallenblasenent- fernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) | Reinterventionenrate | 8 | 0,0 - 9,0 | 0,0 % | 0 / 39 | <= 1,5% | Ergebnis Land: 1,3% |
| Gallenblasenent- fernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase | Erhebung eines histologischen Befundes | 8 | 94,4 - 100,0 | 100,0 % | 64 / 64 | = 100% | Ergebnis Land: 99,3% |
| Gallenblasenent- fernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenent- fernung | Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase | 8 | 47,8 - 100,0 | 100,0 % | 5 / 5 | = 100% | Ergebnis Land: 94,6% |
| Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten | Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen | 8 | 85,3 - 97,5 | 93,0 % | 80 / 86 | >= 90% | Ergebnis Land: 91,6% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit): | (6) Zähler / Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|---|--|--|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|--|------------------------------------|
| Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes | E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt | 1 | 68,0 - 99,0 | 93,3 % | 14 / 15 | >= 95% | Ergebnis Land: 93,5% |
| Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen | Antenatale Kortikosteroid- therapie: bei Geburten mit einem Schwangerschafts- alter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen | 2 | 63,4 - 92,9 | 81,3 % | 26 / 32 | >= 95% | Ergebnis Land: 83,7% |
| Halsschlagader- operation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsan- zeichen | Indikation bei asymptomatischer Kartosisstenose | 8 | 71,3 - 99,9 | 94,1 % | 16 / 17 | >= 80% | Ergebnis Land: 91,0% |
| Halsschlagader- operation Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader | Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I | 8 | entfällt | 1,7 % | entfällt | <= 8,5% (95%- Perzentile) | Ergebnis Land: 1,24% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit): | (6) Zähler / Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|---|---|--|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|--|------------------------------------|
| Halsschlagader- operation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitsan- zeichen | Indikation bei symptomatischer Kartosisstenose | 1 | 51,7 - 99,8 | 88,9 % | 8 / 9 | >= 90% | Ergebnis Land: 97,6% |
| Herzkatheterunter- suchung und - behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung | Indikation zur Koronarangi- graphie - Ischämiezeichen | 8 | 94,6 - 96,9 | 95,9 % | 1233 / 1286 | >= 80% | Ergebnis Land: 92,4% |
| Herzkatheterunter- suchung und - behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung | Indikation zur PCI | 8 | 0,6 - 3,4 | 1,6 % | 6 / 382 | <=10% | Ergebnis Land: 4,6% |
| Herzkatheterunter- suchung und - behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße | Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h | 8 | 82,8 - 93,2 | 88,8 % | 142 / 160 | >= 85% | Ergebnis Land: 91,7% |
| Herzkatheterunter- suchung und - behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung | Indikation zur PCI | 8 | 0,6 - 3,4 | 1,6 % | 6 / 382 | <= 10% | Ergebnis Land: 4,6% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit): | (6) Zähler / Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|--|---|--|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|--|------------------------------------|
| Herzschrittmacher- einsatz Auswahl des Herzschrittmacher- systems | Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmus- störungen | 8 | 84,1 - 94,8 | 90,4 % | 122 / 135 | >= 90% | Ergebnis Land: 92,7% |
| Herzschrittmacher- einsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmacher- systems | Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmus- störungen | 1 | 59,6 - 75,9 | 68,1 % | 92 / 135 | >= 80% | Ergebnis Land: 81,5% |
| Herzschrittmacher- einsatz Komplikationen während oder nach der Operation | Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen | 8 | 0,0 - 2,3 | 0,0 % | 0 / 161 | <= 2% | Ergebnis Land: 1,4% |
| Herzschrittmacher- einsatz Komplikationen während oder nach der Operation | Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof | 8 | 0,0 - 3,4 | 0,0 % | 0 / 102 | <= 3% | Ergebnis Land: 1,3% |
| Herzschrittmacher- einsatz Komplikationen während oder nach der Operation | Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel | 8 | 0,0 - 2,3 | 0,0 % | 0 / 161 | <= 3% | Ergebnis Land: 0,7% |
| Herzschrittmacher- einsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung | Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmus- störungen | 1 | 67,4 - 82,6 | 75,6 % | 102 / 135 | >= 90% | Ergebnis Land: 86,7% |
| Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) | Reinterventionen wegen Komplikation | 8 | 0,7 - 4,0 | 1,9 % | 6 / 322 | <= 9% | Ergebnis Land: 1,8% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit): | (6) Zähler / Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|--|---|--|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|--|------------------------------------|
| Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation | Postoperative Wundinfektion | 8 | 0,3 - 3,2 | 1,2 % | entfällt | <= 3% | Ergebnis Land: 0,6% |
| Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation | Endoprothesen- luxation | 8 | 0,0 - 1,8 | 0,3 % | entfällt | <= 5% | Ergebnis Land: 0,7% |
| Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) | Reinterventionen wegen Komplikation | 8 | 2,4 - 6,8 | 4,2 % | 16 / 377 | <= 6% | Ergebnis Land: 1,6% |
| Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsberei- ches nach der Operation | Postoperative Wundinfektion | 8 | 0,6 - 3,5 | 1,6 % | 6 / 377 | <= 2% | Ergebnis Land: 0,3% |
| Operation an den Herzkranzgefäßen Sterblichkeitsrate während des stationären Aufenthaltes | Letalität: Risikoadjustierte In- Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE | 8 | entfällt | 4,4 % | 11 / 107 | <= 6,7% (95%- Perzentile) | Ergebnis Bund: 3,46% |

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit) : | (6) Zähler/ Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|---|---|--|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|------------------------------------|
| Ambulant erworbene Pneumonie Entlassung der Patienten in stabilem Gesundheitszustand | Klinische Stabilitätskriterien | 8 | 96,4 - 97,8 | 95,2 % | 60 / 63 | >= 95% | Ergebnis Land: 97,1% |
| Ambulant erworbene Pneumonie Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut | Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie | 8 | 77,9 - 90,0 | 84,7 % | 127 / 150 | = 100% | Ergebnis Land: 73,7% |
| Ambulant erworbene Pneumonie Rascher Behandlungsbeginn mit Antibiotika | Antimikrobielle Therapie | 8 | 89,2 - 97,6 | 94,4 % | 135 / 143 | >= 78,3% (10%- Perzentile) | Ergebnis Land: 86,2% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit) : | (6) Zähler/ Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|--|---|--|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|------------------------------------|
| Ambulant erworbene Pneumonie Durchführung festgelegter Untersuchungen vor der Entlassung | Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien | 8 | 51,0 - 70,6 | 61,2 % | 63 / 103 | = 100% | Ergebnis Land: 53,5% |
| Dekubituspro- phylaxe Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhaus- aufenthaltes bei der Versorgung mit künstlichem Gelenkersatz an Hüfte und Knie | Dekubitusprophy- laxe bei elektiver Endoprothetik von Knie und Hüfte: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung | 8 | 0,6 - 1,0 | 0,7 % | 6 / 869 | <= 2,3% (90% Perzentile) | Ergebnis Land: 0,8% |
| Dekubituspro- phylaxe Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhaus- aufenthaltes bei der Versorgung mit künstlichem Gelenkersatz an Hüfte und Knie | Dekubitusprophy- laxe bei elektiver Endoprothetik von Knie und Hüfte: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus Grad 2 oder höher bei Entlassung | 8 | 0,4 - 0,8 | 0,3 % | entfällt | <= 1,7% (90% Perzentile) | Ergebnis Land: 0,6% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit) : | (6) Zähler/ Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|--|---|--|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|------------------------------------|
| Dekubitusprophylaxe Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhaus- aufenthaltes in der Herzchirurgie | Dekubitusprophylaxe in der Herzchirurgie: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung | 8 | 0,9 - 3,3 | 1,8 % | 11 / 597 | <= 5,7% (90% Perzentile) | Ergebnis Bund: 1,96% |
| Dekubitusprophylaxe Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhaus- aufenthaltes bei hüftgelenknahen Oberschenkel- brüchen | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknaher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung | 8 | 2,9 - 4,4 | 2,3 % | 2 / 86 | <= 7,9% (90% Perzentile) | Ergebnis Land: 3,6% |

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bew. durch Strukt. Dialog: | (4) Vertr.- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit) : | (6) Zähler/ Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundesweit): | (8) Kommentar / Erläuterung: |
|--|--|--|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|------------------------------------|
| Dekubitusprophylaxe Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhaus- aufenthaltes bei hüftgelenknahen Oberschenkel- brüchen | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknaher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus Grad 2 oder höher bei Entlassung | 8 | 1,7 - 2,9 | 2,3 % | 2 / 86 | <= 5,6% (90% Perzentile) | Ergebnis Land: 2,2% |
| Dekubitusprophylaxe Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhaus- aufenthaltes in der Herzchirurgie | Dekubitusprophylaxe in der Herzchirurgie: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus Grad 2 oder höher bei Entlassung | 8 | 0,6 - 2,6 | 1,3 % | 8 / 597 | <= 3,7% (90% Perzentile) | Ergebnis Bund: 1,37% |
| Geburtshilfe Übersäuerung des kindlichen Blutes nach der Geburt | Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH- Bestimmung | 8 | 0,0 - 0,5 | 0 % | 0 / 709 | <= 0,3% | Ergebnis Land: 0,3% |

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten **C-1.2 A.I und C-1.2 B.I** die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft.
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft.
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden.
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet.
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet.
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft.
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit ist noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

| Leistungsbereich in dem teilgenommen wird: | Kommentar / Erläuterung: |
|--|---|
| Neonatalerhebung | Die fest etablierte und anerkannte Neonatalerhebung wurde in Sachsen-Anhalt auch im Jahr 2006 fortgesetzt, jedoch wurden die Ergebnisse bisher noch nicht veröffentlicht. |



C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

| DMP, an dem teilgenommen wird: | Kommentar / Erläuterung: |
|---------------------------------------|---|
| Brustkrebs | Um den Anforderungen gem. §28c RSAV zu entsprechen, werden die im Rahmenvertrag geforderten Qualitätsziele umgesetzt: Einhaltung der Behandlung nach evidenzbasierten Leitlinien, wirtschaftliche qualitätsgesicherte Arzneitherapie usw. Der Anteil brusterhaltender Operationen betrug 2006 je nach Stadium zwischen 70 und 80%. Bei 91,1% der Patienten wurde bei invasivem Mammakarzinom eine Axilladisektion oder eine Sentinel-Lymphknoten-Biopsie durchgeführt. Zudem wurden bei 92,9% der Patientinnen ≥ 10 Lymphknoten entfernt. |

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

| Leistungsbereich: | Mindestmenge: | Erbrachte Menge: | Ausnahmeregelung: |
|---|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Nierentransplantation | 25 | 64 | Nein |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus | 10 | 11 | Nein |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas | 10 | 55 | Nein |
| Stammzelltransplantation | 25 | 83 | Nein |
| Knie-TEP | 50 | 459 | Nein |

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

entfällt

TEIL D -Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) verfolgt mit seiner Qualitätspolitik das Ziel, eine bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung im Süden Sachsen-Anhalts auf höchstem medizinischem Niveau anzubieten und über die kommenden Jahre hinaus zu sichern.

Dazu werden alle medizinischen Prozesse und Abläufe sowie die Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen im Universitätsklinikum stetig überprüft, verbessert und externen Kontrollen unterworfen.

Die Bewahrung und Wiederherstellung der Gesundheit unserer Patienten als deren höchstes Gut steht im Mittelpunkt des tagtäglichen Handelns der Mitarbeiter des Universitätsklinikums. Unsere Leistungsfähigkeit insbesondere für neue Verfahren und die Behandlung Schwerkranker mit komplexen Krankheitsbildern basiert auf einer engen Verbindung der Krankenversorgung mit medizinischer Forschung und umfassender universitärer Ausbildung. Aus dem Zusammenwirken von Forschung, Lehre und Krankenversorgung mit dem gleichzeitigen Anspruch einer effizienten und wirtschaftlichen Arbeitsweise entstehen Herausforderungen, denen das Universitätsklinikum mit einem kontinuierlichen Veränderungs- und Weiterentwicklungsprozess begegnet.

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) erfüllt die in § 8 Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt beschriebenen Aufgaben der Forschung, Lehre und Krankenversorgung und arbeitet sehr eng mit der Medizinischen Fakultät zusammen.

Um auch zukünftig einen Mehrwert für Patienten, Forscher und Studenten sowie für die Medizinische Fakultät zu schaffen, erfolgen Umstrukturierungen primär mit dem Ziel, Forschung und Lehre zu fördern, die Krankenversorgung zu verbessern und die Ressourcennutzung zu optimieren. Alle Entwicklungen werden in einem festgelegten Zeitraum überprüft.

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) arbeitet mit einer medizinischen Strategie, um als der Maximalversorger im südlichen Sachsen-Anhalt die finanziellen Ausfälle in der Konvergenzphase des derzeitigen DRG-Abrechnungssystems planen zu können und eine Versorgung der Bevölkerung zu garantieren.

Qualitätsgrundsätze:

Patienten:

Als das wichtigste Zentrum medizinischer Betreuung der Region und als Klinikum der Maximalversorgung bieten wir unseren Patienten eine umfassende Versorgung.

Das Streben nach exzellenten Leistungen auf allen Gebieten der modernen Medizin verbindet sich mit der stetigen Umsetzung des wissenschaftlichen Fortschritts. Eines unserer wichtigsten Ziele ist die medizinische Versorgung der Patienten auf höchstem Niveau.

Durch eine hohe fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter, die Zentralisation fast aller Fachbereiche unter einem Dach, eine moderne und innovative Infrastruktur und dem Angebot hoch spezialisierter Behandlungsmethoden wollen wir diese Ziele erreichen.

Durch die Bildung von Zentren stärkt das Universitätsklinikum die fachübergreifende Zusammenarbeit. Die interdisziplinäre Kooperation verbessert die Diagnostik und Therapie der Patienten stetig. Auf die Erkrankungen der Patienten wird individuell eingegangen, dabei profitieren sie allerdings auch von standardisierten und erfolgreich entwickelten Behandlungsmethoden.

Bei nicht heilbaren Erkrankungen richtet sich das Ziel der Behandlung auf den Erhalt der Lebensqualität.

Das Universitätsklinikum versucht, eine umfassende Betreuung der Patienten über die medizinische Behandlung hinaus anzubieten. Dazu gehören Sozialarbeit, der Einsatz Freiwilliger wie die „Grünen Damen“ und die Seelsorge beider christlicher Konfessionen.

Um Patienten über aktuelle Entwicklungen zu informieren, bietet das Universitätsklinikum regelmäßig Patienteninformationsveranstaltungen an. Ein Patientenwegweiser, den jeder Patient bei der Aufnahme erhält, vermittelt die wichtigsten Grundinformationen zum Krankenhausaufenthalt.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement, die dem Ärztlichen Direktor untersteht, ist Anlaufstelle für Fragen und Beschwerden der Patienten.

Alle stationär behandelten Patienten haben die Möglichkeit, auf einem Meinungsbogen die Qualität ihrer Behandlung und den Aufenthalt in unserem Universitätsklinikum einzuschätzen. Dieser wird dann dem Zentralen Beschwerdewesen zugeleitet und dort bearbeitet. Im Rahmen des pflegerischen Aufnahmegesprächs werden alle Patienten auf diesen Meinungsbogen mit der Bitte um Nutzung und Rückgabe hingewiesen.

Mitarbeiter:

Personalentwicklung und Qualifikation sind für die Zukunft nicht nur sehr wichtig - sie stellen die wesentlichen Themen und damit Erfolgsfaktoren für das Universitätsklinikum heute und in der Zukunft dar.

Das Unternehmen ist bestrebt, Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Mitarbeiter in medizinisch-technischen Assistenzberufen von Verwaltungsaufgaben zu entlasten bzw. dafür Standard Operating Procedure zu entwickeln, damit sich diese auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren können.

Hohe Qualitätsziele können nur durch das hohe Engagement, Fachkompetenz sowie die Selbstverantwortung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden.

Dazu sichert das Universitätsklinikum die Aus- und Weiterbildung des Personals aller Berufsgruppen.

Zur Motivation der Mitarbeiter trägt das Universitätsklinikum durch eine gezielte Informationspolitik bei. Durch das neu eingeführte Intranet und einen Mitarbeiter-Newsletter erhalten alle Mitarbeiter Informationen über die grundlegenden Entwicklungen im Unternehmen und werden so auch an Entscheidungsprozessen beteiligt.

Ein Festakt zur Ehrung verdienter Mitarbeiter leistet einen Beitrag zur Motivation des Personals des Universitätsklinikums Halle (Saale). Respektvoller Umgang untereinander, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die Chancengleichheit für Männer und Frauen sowie die Anerkennung der Spezifik der unterschiedlichen Fachbereiche bilden die Basis des Umganges der Mitarbeiter des Universitätsklinikums untereinander.

Forschung:

Die medizinische Forschung als klinische Forschung am Krankenbett und auch als Grundlagenforschung im Labor steht im Dienst der Gesundheit des Menschen. Die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in neue und verbesserte Behandlungsmethoden ermöglicht die Optimierung von Diagnostik, Therapie und der Prävention für die Patienten. Das Universitätsklinikum Halle (Saale) kooperiert eng und untrennbar auf dem Gebiet der medizinischen Forschung mit der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Im Universitätsklinikum werden zahlreiche, darunter internationale Studien in der Krankenversorgung durchgeführt. Im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin verfügt das Universitätsklinikum über zwei internationale Studienzentralen.

Ausbildung:

Neben der Krankenversorgung gehören die universitäre Lehre und Ausbildung von Medizinstudenten und jungen Ärzten zu den Aufträgen des Universitätsklinikums. Darüber hinaus bildet das Universitätsklinikum alle an der Versorgung von Patienten beteiligten Berufsgruppen aus.

Das Universitätsklinikum verfügt über ein eigenes Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe und gehört zu den größten Ausbildungsbetrieben in Sachsen-Anhalt.

Neben der studentischen Ausbildung in der Krankenversorgung in den drei Studiengängen Medizin, Zahnmedizin und Gesundheits- und Pflegewissenschaft, spielt die Facharztausbildung und die Fortbildung von Ärzten sowie dem weiteren medizinischen Personal eine wichtige Rolle, um die Behandlungsqualität auf höchstem Niveau abzusichern und weiterzuentwickeln.

Ökonomische Anforderungen:

Die medizinische Behandlung erfolgt durch eine effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen unter Einbeziehung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die Krankenhausprozesse werden und sind so organisiert, dass das Universitätsklinikum den Wettbewerb im deutschen Gesundheitswesen bestehen wird.

Dabei zieht das Universitätsklinikum neue Behandlungsformen wie integrierte Versorgung, Medizinische Versorgungszentren und ambulantes Operieren in die Behandlungsstrategie ein. Durch die Bildung von Zentren zur medizinischen Versorgung und Departments zur organisatorischen Optimierung werden die unterschiedlichen Ressourcen effektiver eingesetzt.

Umwelt:

Durch den Einsatz energiesparender und umweltgerechter Technologien verbunden mit dem verantwortungsbewussten Verbrauch vorhandener Ressourcen leisten die Mitarbeiter einen Beitrag zum Schutz der Umwelt.



D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsgrundsätze beziehen Patienten, Mitarbeiter, Forschung, Ausbildung sowie ökonomische Anforderungen und die Achtung der Umwelt ein. Diese Grundsätze in einer Gesamtschau von Forschung, Lehre und Krankenversorgung führen zu den

strategischen Zielen:

Erfüllen des Versorgungsauftrages im Süden des Landes Sachsen-Anhalt in allen Segmenten der Schwerpunkt- und universitären Maximalversorgung und:

- Weiterentwicklung der Positionierung des Universitätsklinikums
- Konzentration der somatischen Medizin am Standort Ernst-Grube-Straße mit Sanierung des Komplement und Ersatz des Bettenhauses II
- zügiger Abschluss der Sanierung der Psychiatriegebäude in der Julius-Kühn-Straße
- Optimierung der Arbeitsbedingungen in den klinisch-theoretischen Instituten in der Magdeburger Straße
- Positionierung des Universitätsklinikums Halle (Saale) als verlässlicher Kooperationspartner für umliegende Krankenhäuser
- Teilnahme an der Integrierten Versorgung
- Weiterentwicklung der Facharztzentren in der Medizinischen Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle (Saale) gGmbH
- intensiviert Durchführung von Verbesserungsprojekten
- Interne Kommunikation verbessern und ausweiten
- Prozessabläufe für Patienten und Mitarbeiter optimieren
- Mitarbeiter von administrativen Aufgaben entlasten und Doppeleingaben durch Vernetzung medizinischer Dokumentationssysteme reduzieren

Zur Umsetzung dieser strategischen Ziele wurde in den vergangenen zwei Jahren der Qualitätsentwicklungsplan abgearbeitet, der Aufbau und die Organisation des Qualitätsmanagements abgeschlossen. Darin waren folgende Qualitätsziele niedergelegt, die erreicht wurden:

- Durchführung der jährlichen Überwachungsaudits im Brustzentrum nach der DIN EN ISO 9001:2000 sowie den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft und Rezertifizierung im Januar 2007
- Zertifizierung des Zentrallabors nach DIN EN ISO 9001:2000 im Jahr 2005 mit Durchführung jährlicher Überwachungsaudits
- Zertifizierung der Zentralen Sterilgutversorgungs-Abteilung (ZSVA) nach DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN ISO 13485:2003 im Jahr 2006
- Akkreditierung des Wasserprüflabors Instituts für Hygiene des Universitätsklinikums Halle (Saale) nach ISO/IEC 17025:2005 im Jahr 2007
- Erstellen des Strukturierten Qualitätsberichtes gemäß § 137 SGB V
- Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems
- Implementierung eines Beschwerdemanagements im Universitätsklinikum

- Dokumentationsrate > 90% bei der bundesweit vergleichenden Qualitätssicherung
- Optimierung der OP-Abläufe mittels Checklisten
- Entwicklung von sektorübergreifenden Behandlungspfaden
- Teilnahme an Benchmarking-Projekten

In den folgenden Jahren 2007 und 2008 verfolgen Vorstand und Qualitätsmanagement des Universitätsklinikums Halle (Saale) folgende

operative Ziele:

- regelmäßige Patientenbefragung
- regelmäßige Zuweiserbefragung
- regelmäßige Mitarbeiterbefragung
- Ausbau der Überleitungskonzepte zu Rehabilitationseinrichtung und ambulanter Pflege
- Ausbau der arbeitsmedizinischen Betreuung unserer Mitarbeiter
- Entwicklung und Einführung weiterer Behandlungspfade
- Dokumentation der externen Qualitätssicherung mit 100%
- Durchführung des jährlichen Überwachungsaudits in den nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifizierten Bereichen
- Weiterentwicklung des Risikomanagements in Richtung „critical incident reporting“ Systeme
- weitere Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2000 insbesondere in Bereichen mit komplexen Prozessabläufen
- Förderung insbesondere der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in Qualität und Umfang



D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements (QM) im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Qualitätsmanagement ist integraler Bestandteil der Führungskultur und eine auf der Mitwirkung aller Mitarbeiter basierende Führungsmethode, welche die Qualität in den Mittelpunkt stellt. Kerngedanke eines umfassenden Qualitätsmanagements ist die Qualität als wesentlicher Wettbewerbsfaktor mit konsequenter Patienten- und Prozessorientierung.

Nach § 137 SGB V verpflichten sowohl der Gesetzgeber als auch die Kostenträger und die Selbstverwaltungsorgane die Kliniken zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) welches selbst organisiert und als dauerhafte Aktivität etabliert werden muss, um nachhaltig wirksam zu sein. Darin werden gleichzeitig grundsätzliche Anforderungen geregelt, wie Ziele, die Ablauforganisation und die Aufbauorganisation eines einrichtungsinternen QM.

Die Aufbauorganisation soll grundsätzlich folgende, vom Gesetzgeber festgelegte, Kriterien erfüllen:

- Einrichtung eines übergeordneten zentralen Gremiums mit enger Anbindung an die Klinikumsleitung,
- Schaffung einer Stabsstelle QM mit einem hauptverantwortlichen Qualitätsmanagementbeauftragten
- Aufbau dezentraler Arbeitsgruppen auf Bereichsebene.

Der Aufbau unseres einrichtungsinternen Qualitätsmanagement im Universitätsklinikum weist folgende Strukturen auf. Der Klinikumsvorstand arbeitet mit der Stabsstelle Qualitätsmanagement bzgl. zentraler Koordinierung, Durchführung des Qualitätsmanagements und Kontrolle der Zielerreichung zusammen. Im Qualitätslenkungsausschuss werden interdisziplinär die Informationen ausgetauscht, das Vorgehen diskutiert und der Klinikumsvorstand beraten. Die Qualitätsmanagementleitung einer Klinik stellt das abteilungsinterne Steuerorgan des Qualitätsmanagements dar und veranlasst Projektgruppen zur Prozessanalyse, zur Vorbereitung und Weiterentwicklung von Arbeitsanweisungen und steuert dezentrale projektbezogene Tätigkeiten.

Die Stabsstelle QM ist direkt dem Klinikumsvorstand unterstellt, der auch die Gesamtverantwortung für das QM trägt. Sie ist dem Geschäftsbereich des Ärztlichen Direktors zugeordnet. Die Mitarbeiter der Stabsstelle sind für die Koordinierung der im Rahmen der Einführung und Entwicklung des QM erforderlichen klinikumsweiten, abteilungs- und berufsgruppenübergreifenden Aktivitäten zuständig.

Die Aufgaben der Stabsstelle Qualitätsmanagement:

Bereich QM:

- Beratung und Unterstützung des Klinikumsvorstandes bei der Erstellung von Qualitätsgrundsätzen und Qualitätszielen sowie der Entwicklung eines umfassenden QM am Universitätsklinikum
- Beratung und Unterstützung der Kliniken und Abteilungen beim Aufbau, der Weiterentwicklung und Überprüfung (interne Audits) ihrer QMS insbesondere bei klinikübergreifenden Qualitätsprojekten, Beschreibung von Arbeitsprozessen, der Realisierung von QM-Auflagen und der Entwicklung klinischer Pfade
- Organisation und Durchführung von Schulungsveranstaltungen für die QM-Beauftragten
- Ansprechpartner für alle Mitarbeiter des Universitätsklinikums zu Fragen des QM
- Erstellung des Qualitätsberichts
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Risk-Managements
- Beschwerdemanagement

Bereich externe QS:

- Koordination und Administration der Maßnahmen zur externen QS in Zusammenarbeit mit dem Klinikrechenzentrum
- Diskussion der statistischen Jahresauswertung mit den Kliniken
- Nutzung der QS-Daten zur möglichst zeitnahen Initiierung von Verbesserungsprozessen

Beratung und Unterstützung der Stabsstelle Controlling:

- Fehlbelegungsprüfungen, Abrechnungsprüfungen
- Koordinierung und Durchführung von Stichprobenprüfungen zur Abrechnung und Kodierung
- Durchführung der Fallprüfungen mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK)
- Beratung der Kliniken/Abteilungen über Verbesserungsmöglichkeiten der Dokumentation und Krankenaktenführung
- Beratung der Stabsstelle Controlling bei medizinischen Aspekten

Der **Qualitätslenkungsausschuss** ist interdisziplinär zusammengesetzt aus Mitarbeitern aller Berufsgruppen und Hierarchieebenen des Krankenhauses und hat berufsgruppenübergreifende Bedeutung. In diesem Gremium sind in führender Position tätige Fachvertreter der Ärzteschaft, der Pflege, der medizinisch-technischen Dienste und der Verwaltung aktiv.

Zur betrieblichen Organisationsstruktur gehören neben der Stabsstelle QM und dem Qualitätslenkungsausschuss die **QM-Beauftragten** der Kliniken, Institute und Zentralen Einrichtungen, die an der Krankenversorgung beteiligt sind.

Diese bilden ein Netzwerk aus Mitarbeitern des ärztlichen Dienstes, der Pflege, der medizinisch-technischen Dienste und der Verwaltung. Die QM-Beauftragten sind auf Grund intensiver Kenntnis der jeweiligen Strukturen und Prozesse sowie ihrer persönlichen Motivation benannt worden. Der QM-

Beauftragte stellt das Bindeglied zwischen der Stabsstelle und seinem jeweiligen Bereich dar. Er/Sie ist für die Umsetzung des Qualitätsprozesses in der jeweiligen Klinik/Abteilung verantwortlich und wird dabei von der Stabsstelle QM beraten und unterstützt.

Neben den schon beschriebenen zentralen Strukturen unseres einrichtungsinternen QMS gibt es in unserem Krankenhaus zahlreiche **Qualitätszirkel und Projektgruppen**. Ihre Tätigkeit dient der Lösung prozessbezogener Probleme. In den **Qualitätszirkeln** erarbeiten Vertreter einer Berufsgruppe Ursachen und Lösungsvorschläge für in den Arbeitsabläufen ihres Wirkungsbereiches aufgetretene Probleme. **Projektgruppen** setzen sich aus Mitarbeitern verschiedener Berufsgruppen zusammen. Hier werden insbesondere die so genannten Schnittstellenprobleme analysiert, Lösungen vorgeschlagen und diese umgesetzt.

Das Universitätsklinikum verfügt parallel zu den bereits beschriebenen Strukturen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements über ständige Kommissionen z. B.:

- Transfusionskommission
- Hygienekommission
- Arzneimittelkommission
- Laborkommission
- Beschaffungskommission



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Neben den Erläuterungen unter D-3 zu den Qualitätszirkeln und Projektgruppen wenden wir im Universitätsklinikum unter anderem folgende Instrumente des Qualitätsmanagements an:

Interne- und externe Audits dienen zur Überprüfung der Erfüllung der Auditkriterien.

Wichtiger Indikator für unsere Behandlungsqualität sind regelmäßige **Patientenbefragungen**. Ziel dieser anonymen Meinungsumfrage ist, die Erwartungen und die Zufriedenheit der stationären Patienten und die Qualität der ärztlichen und pflegerischen Leistungen sowie der sonstigen Serviceleistungen festzustellen. Aus der Umfrage werden Stärken und Schwächen identifiziert, die wichtige Impulse für unsere internen Qualitätssicherungs-Maßnahmen darstellen. Zudem erhalten wir dadurch Hinweise, um das Leistungsgeschehen an den Patientenbedürfnissen besser ausrichten zu können.

In unserem **Beschwerdemanagement** sehen wir eine große Chance, um unsere Leistungen zu verbessern und damit die Patientenzufriedenheit zu erhöhen. Beschwerden sind uns nützlich, da sie Fehlerquellen und Defizite aufzeigen.

Durch das Institut für Hygiene wird ein stringentes **Hygienemanagement** verfolgt. Eine Aufgabe ist die Erstellung von Hygieneleitlinien zur Qualitätssicherung in Kliniken und Instituten (Klinikumsordnung, Hygienepläne etc.), deren Einhaltung strengen Kontrollen unterliegen.

Im Jahr 2006 stand die krankenhaushygienische Begleitung der im Erweiterungsbau (Ernst-Grube-Straße) in Betrieb genommenen Bereiche im Vordergrund der Tätigkeit des Institutes für Hygiene. In Zusammenarbeit mit den Hygienefachkräften des Universitätsklinikums wurden in diesem Zusammenhang zahlreiche hygienisch-mikrobiologische Begehungen mit Probennahmen gemäß den Vorgaben des Robert-Koch-Institutes durchgeführt. Schwerpunkte der Abnahmen waren die Stationen, die Ambulanzen und 8 andere Funktionsbereiche, wie z.B. Zentral-OP oder Zentrale Sterilgutversorgungs-Abteilung (ZSVA). Ebenso wurden alle Kliniken hygienisch-mikrobiologisch halbjährlich gemäß den Richtlinien des Robert-Koch-Institutes überprüft (Risikobereiche, Transplantationsstationen usw., in vierteljährlichen Intervallen). Neben diesen Beprobungen fanden auch in regelmäßigen Abständen Kontrollen der Hände der Mitarbeiter und Schulungen zur Händehygiene statt, aber auch zu klinisch-spezifischen Themen und Fragestellungen. Insgesamt wurde ein Volumen von 17670 Umgebungsproben verarbeitet und bewertet; es erfolgte jeweils eine ausführliche Befundinterpretation für die Nutzer. Bei Auftreten von nosokomialen Infektionsgeschehnissen mit multiresistenten Erregern, wie z. B. MRSA, VRE oder ESBL, wurden entsprechende Isolierungsmaßnahmen angeordnet und überwacht. Daneben konnte der 2004 etablierte Schwerpunkt "Surveillance nosokomialer Infektionen" (d.h. die systematische Erfassung im Krankenhaus erworbener Infektionen auf der Grundlage der Vorgaben des Nationalen Referenzzentrums für die Surveillance nosokomialer Infektionen) für mittlerweile vier Kliniken abgeschlossen werden. Die Berichterstattung erfolgt jeweils im Vergleich zu nationalen Referenzzahlen an die Hygienekommission sowie die jeweilige Einrichtungsleitung. Es ist angedacht, weitere Kliniken im turnusmäßigen Wechsel gemäß den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) zu untersuchen. Ziel ist es, mögliche Infektionswege frühzeitig aufzuzeigen, um rechtzeitig

krankenhaushygienische Präventivmaßnahmen einleiten zu können.

So zeigte die Etablierung des krankenhaushygienisch -infektiologischen Schwerpunkts „Technische Hygiene“ erste Erfolge. Neben der hygienisch-mikrobiologischen Überprüfung der Raumluftechnischen Anlagen in Risikobereichen und den Kontrollen in den GMP-Bereichen des Universitätsklinikums zur Requalifizierung (Apotheke, Transfusionsmedizin, Landeszentrum für Zell- und Gentherapie) stand insbesondere die in allen Häusern erforderliche Legionellenprophylaxe mittels chemischer Desinfektionsmaßnahmen oder physikalischer Verfahren (Filtration) im Vordergrund. Zu diesem Zweck wurde das „Labor für Krankenhaushygiene und Qualitätssicherung“ gegründet, in dem Kontrollen des Trinkwassers des Universitätsklinikums und technischen Wassers von Medizinprodukten durchgeführt werden.

Mit dem Einsatz des **Fehler- und Risikomanagements** verfolgt das Universitätsklinikum das Ziel, potenzielle Risiken medizinischer Behandlungen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, um Schaden vom Patienten abzuwenden. Dabei dienen risikobezogene Evaluationskriterien, die Darlegung und Analyse von fehlerbedingten Komplikationen der Identifizierung typischer Entstehungsmuster und der Prävention.

Hohe Qualitätsziele können nur durch das hohe Engagement, Fachkompetenz sowie die Selbstverantwortung aller Mitarbeiter erreicht werden. Dazu sichert das Universitätsklinikum die **Aus- und Weiterbildung** des Personals aller Berufsgruppen.

Die Teilnahme an der bundesweiten externen vergleichenden Qualitätssicherung durch die BQS ermöglicht:

- systematisches und standardisiertes Erheben von qualitätsrelevanten Informationen mittels elektronischer Dokumentationsbögen in der Klinik;
- Zusammentragen der Datenträger, zunächst in der Institution und dann in einer externen Organisationszentrale;
- abschließende Datenkontrolle (die erste Datenkontrolle findet bereits in der dokumentierenden Klinik statt);
- Berechnen der statistischen Indikatoren für die Prozess- und Ergebnisqualität in der Organisationszentrale;
- Darstellung von Vergleichen zwischen der jeweiligen Klinik und dem Land bzw. Bund;
- Rückmeldung der Ausprägungen der Qualitätsindikatoren und der Vergleichsergebnisse an die Institutionen zur Selbst- und/oder anonym an andere zur Fremdprüfung.

Kliniken, die nicht der externen Qualitätssicherung angeschlossen sind, erheben freiwillig Daten zur Rate der Infektionen und zu Komplikationen. Insbesondere unsere operativen Kliniken führen regelmäßig **Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen** durch (Besprechung aller Komplikationen). Ebenso werden wöchentliche **interdisziplinäre Therapiekonferenzen** durchgeführt (zum Beispiel Krebserkrankungen, Gefäßmedizin, Magen- und Darmerkrankungen, Herzerkrankungen).

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Folgenden möchten wir aus der Vielzahl der Projekte des Universitätsklinikums Halle (Saale) einige davon beispielhaft darstellen.

Die Durchführung der Projekte wurde nach dem von DEMING entwickelten **PDCA-Zyklus** gestaltet. Dieser Kreis findet sich in allen Qualitätsmanagementsystemen wieder, da er durch seine zyklische Wiederkehr einen **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** hervorruft.

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Projekt: Verbesserung der Datenqualität von der Aufnahme des Patienten bis zur Entlassung
Ziel: Erarbeiten eines Flussdiagramms in Bezug auf den Dokumentationsverlauf von der Aufnahme des Patienten bis zur Entlassung

Klinik für Innere Medizin III

Projekt: Erstellung von Behandlungspfaden in der Kardiologie und internistischen Intensivmedizin (Endokarditis, kardiogener Schock)
Ziel: Standardisierung der Behandlungsabläufe komplexer Erkrankungen

Klinik für Neurologie

Projekt: Zertifizierung der Stroke-Unit
Ziel: Zertifizierung der Stroke-Unit mit 5 (+2) Betten durch die Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe und die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft in der DGN (Deutsche Gesellschaft für Neurologie); Entwicklung eines interdisziplinären Behandlungspfades für eine „Stroke Unit“ in der Klinik für Neurologie

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Projekt: Immunologie des allergischen Asthma bronchiale
Ziel: Entwicklung therapeutischer Strategien, die nicht nur symptomatisch wirken, sondern die dem Asthma zugrunde liegenden immunologischen Mechanismen modifizieren und damit die Chance auf einen lang anhaltenden Therapieerfolg beinhalten

Klinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Projekt: Erstellung von SOP zum standardisierten Vorgehen in der Geburtshilfe
Ziel: Umsetzung von gesetzlichen Anforderungen mit dem Ziel, die Anerkennung als Perinatalzentrum der Stufe I zu erhalten

Klinik für Neurochirurgie

Projekt: Erarbeitung und Umsetzung eines Organisationshandbuchs für die Klinik
Ziel: Erstellung klinikinterner Leitlinien für die Behandlung ausgewählter Erkrankungen, organisatorische Abläufe zur Fehlerminimierung und Effizienzsteigerung

Klinik für Nuklearmedizin

Projekt: Anwendungsbeobachtung

Ziel: Die Anwendung von Thyrogen in der Nachsorge bei gut differenziertem Schilddrüsenkarzinom

Zentraler Pflegedienst

Projekt: Schmerzmanagement in der Pflege

Ziel: Praktische Umsetzung des vom DNQP erarbeiteten nationalen Expertenstandards Schmerzmanagement für die Pflege; Reduktion von Schmerzen im Bereich der Akutmedizin (z. B. Operative Bereiche); Optimierung der Versorgung chronischer Schmerzpatienten; Optimierung der Schmerztherapie bei tumorbedingten Schmerzen

Zentraler Pflegedienst

Projekt: Sturzprophylaxe in der Pflege

Ziel: Verringerung von Stürzen und der zu erwartenden Folgen; systematische Erfassung des Sturzrisikos bei allen stationär aufgenommenen Patienten; Beratung, Schulung und Information der Patienten bzw. Angehörige zu den erhobenen Risiken; Planung notwendiger Maßnahmen unter Einbeziehung von Patienten und Angehörigen; Analyse dokumentierter Sturzereignisse und Erstellen einer Leitlinie

Zentraler Pflegedienst

Projekt: Standardmäßiges Vorgehen in der Dekubitusprophylaxe - Erweiterung – Vereinheitlichung und Verbesserung der Wundversorgung bei Dekubitalulzera

Ziel: Frühzeitiges Erkennen eines vorhandenen Dekubitusrisikos (Druckgeschwüre) einschließlich Einleitung notwendiger Maßnahmen zu Reduzierung bestehender Risiken; Beratung, Schulung und Anleitung der Patienten zur Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen; Einbeziehung der Angehörigen; Erfassung vorhandener Druckgeschwüre zum Zeitpunkt der Aufnahme und Entlassung; Beratung, Schulung und Anleitung zum Umgang mit Druckgeschwüren, ebenfalls mit möglicher Einbeziehung der Angehörigen; Standarderweiterung: Versorgung von Druckgeschwüren und Ulcus cruris (unter Mitwirkung des Wundmanagers und des ärztlichen Dienstes)

Zentraler Pflegedienst

Projekt: Entlassungsmanagement in der Pflege

Ziel: Praktische Umsetzung des vom DNQP erarbeiteten nationalen Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“; Sicherung der poststationären Versorgung durch Einführung eines umfassenden berufsgruppenübergreifenden Entlassungsmanagements; systematische Einschätzung des erwartbaren poststationären Unterstützungs- und Versorgungsbedarfs mittels Einschätzungsinstrumenten; Einheitlichen Verfahrensregelungen im multidisziplinären Team; Frühzeitige Meldung des notwendigen Versorgungs- und Betreuungsbedarfs einschließlich der zur Entlassung notwendigen Hilfsmittel; Beratung, Schulung und ggf. Anleitung der Patienten und deren Angehörige entsprechend dem individuellen pflegerischen Bedarf und/ oder Empfehlung bzw. Organisation weiterer Informationsquellen und Unterstützungsangebote

Zentraler Pflegedienst

- Projekt:** Case Management für Schlaganfallpatienten in der Klinik für Neurologie
Ziel: Entwicklung eines interdisziplinären Behandlungspfades für eine „Stroke unit“ in der Klinik für Neurologie; Verbesserung der Versorgungsqualität für die Patienten; Behandlungsabläufe optimal gestalten; Stärkung der multidisziplinären Zusammenarbeit

Klinikrechenzentrum

- Projekt:** Umstellung des Krankenhausinformationssystems (KIS)
Ziel: Vorbereitung der KIS-Umstellung zum 01.10.2007

Referat Öffentlichkeitsarbeit

- Projekt:** Ausbau des Intranet
Ziel: Auf- und Ausbau einer Informationsplattform, die die Mitarbeiter über Hinweise, Vorschriften, Handlungsanweisungen sowie interne Fortbildungsmaßnahmen informiert

Stabsstelle Qualitätsmanagement

- Projekt:** Beschwerdemanagement
Ziel: Einführung eines einheitlichen Beschwerdemanagementsystems für Patienten und deren Angehörige, Erhöhung der Patientenzufriedenheit, Qualitätsverbesserung der Dienstleistungen durch Nutzung der Informationen aus den Beschwerden/Kritiken, Senkung der Beschwerdeanlässe

Institut für Hygiene

- Projekt:** Vorbereitung der Zertifizierung des Aninstituts "Steridoc GmbH"
Ziel: Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000

Darüber hinaus beteiligen sich Kliniken und Fachabteilungen an externen Projekten, wie z. B.:

Klinik für Innere Medizin II

- "Qualitätssicherung Mukoviszidose" des Mukoviszidose e.V.

Klinik für Innere Medizin III

- Teilnahme am Stent-Register
- Teilnahme am zentralen Endokarditisregister
- Teilnahme am Kompetenznetzwerk Herzinsuffizienz, gefördert durch das BMBF

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

- Durchführung von Multicenterstudien mit Schwerpunkt Sepsis (Industrieforschung und im Rahmen des BMBF-Kompetenznetzwerkes SepNet)

Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie

- Im Rahmen der Qualitätssicherung leitendes Mitglied in der Arbeitsgruppe "Interdisziplinäre Studiengruppe: Intraoperatives Neuromonitoring Schilddrüsenchirurgie "

Klinik für Urologie

- Federführend im Management der Qualitätssicherung für das Fach Urologie in Sachsen-Anhalt.

Klinik für Orthopädie und Physikalische Medizin

- Multimodale Ultraschallbasierte Bestimmung der kortikalen Knochenfestigkeit unter der Federführung der Klinik für Radiologie der Universität Kiel

Klinik für Innere Medizin IV

- Organisation und Leitung des onkologischen Arbeitskreises mit monatlichen interdisziplinären Konferenzen, Fallbesprechungen und Fortbildungen onkologisch tätiger Ärzte

Zentraler Pflegedienst

- Das Projekt „Pflegeinterventionen“ wird vom BMBF gefördert und in Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der TU München sowie dem Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft durchgeführt.

Klinik für Gynäkologie

- Internationale und nationale Studien – Mammakarzinom und Genitalkarzinome unter den Top 10 Rekrutierern bei 3 internationalen und nationalen Studien; Studienleitung international mit > 1700 rekrutierten Patientinnen (NNBC-3-Europe); Sprecher Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e. V. AGO Kommission Mamma; Verantwortlich für die Erstellung der Leitlinien Mamma (Diagnose und Therapie des Mammakarzinoms) der AGO;
- Mitarbeit interdisziplinärer S3-Leitlinien „Therapie und Diagnostik des Mammakarzinoms der Frau“ der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Unser Universitätsklinikum führt nach Beschluss des Klinikumsvorstandes ein Qualitätsmanagementsystems nach internationalem technischem Standard der DIN EN ISO 9001:2000 ein und arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung in den einzelnen Kliniken und Abteilungen.

Im Universitätsklinikum finden jährlich Qualitätsaudits statt. Dabei unterscheiden wir zwischen „internen“ und „externen“ Audits. Interne Audits werden regelmäßig von geschulten Mitarbeitern in Form eines kollegialen Gespräches durchgeführt.

Im Gegensatz dazu wird bei externen Audits der jeweilige Bereich durch Auditoren eines anerkannten Zertifizierungsunternehmens besucht.

Das Universitätsklinikum hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung der Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt:

Klinik für Innere Medizin I

- Zertifizierung der Aufbereitung der Endoskope im Rahmen der ZSVA-Zertifizierung (DIN EN ISO 9001:2000, DIN EN ISO 13485:2003, nach Empfehlungen des RKI)
- Zertifikat für die Teilnahme am Ringversuch „Molekulargenetische Diagnostik Hämochromtose“
- Zertifikat Ringversuch „Autoimmunerkrankungen“

Klinik für Innere Medizin II

- Zertifizierung als Mukoviszidose-Zentrum nach den aktuellen Kriterien des Mukoviszidose e.V.

Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

- Re-Zertifizierung des Brustzentrums Halle nach DIN EN ISO 9001: 2000 und nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft im März 2007
- Vorbereitung der ESGO-Zertifizierung - Genitalkarzinom und Zertifizierung - Genitalkarzinom-Zentrum DGGG

Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

- jährliches Audit für Ersttrimesterscreening (ETS). Beim ETS werden die Ergebnisse einer speziellen Ultraschalluntersuchung mit den Analyseergebnissen von Blutuntersuchungen und dem mütterlichen Alter in einem Computerprogramm korreliert. Das Ergebnis ist eine Risikoabschätzung, die mit bis zu 95% eine statistische Vorhersage über das Auftreten bestimmter Chromosomenstörungen ermöglicht.
- Re-Zertifizierung der Ultraschalldiagnostik über FMF-Deutschland. Fetal Medicine Foundation (FMF) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus speziell ausgebildeten Frauenärzten (Pränataldiagnostikern), Humangenetikern und Laborärzten zusammensetzt und sich zum Ziel gesetzt hat, allen interessierten Schwangeren bereits im ersten Schwangerschaftsdrittel eine standardisierte vorgeburtliche Diagnostik zukommen zu lassen, die über die übliche Mutterschaftsvorsorge hinausgeht und allerhöchsten Qualitätsansprüchen genügt.
- 5jährliche Re-Zertifizierung für Ultraschalldiagnostik DEGUM-Stufe II
- Das Hormonlabor nimmt gemäß der Richtlinien der Bundesärztekammer viermal im Jahr an Ringversuchen des Referenzinstitutes für Bioanalytik (RfB) der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e. V. (DGKL) für alle RILIBÄK-pflichtigen Parameter teil und erhält für die erfolgreich absolvierte Teilnahme ein Zertifikat.

Klinik für Neurologie

- Zertifizierung der Stroke-Unit mit 5 (+2) Betten durch die Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe und die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft in der DGN (Deutsche Gesellschaft für Neurologie)
- Qualitätssicherung in der Myopathologie (Beginn Januar 2007). Externe Qualitätskontrolle der myopathologischen Befunde von Muskelbiopsaten im histologischen Labor des Muskelzentrums Halle durch die DGM (Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke, Begehung und Besprechung der Befunde viermal jährlich)
- Qualitätssicherung Liquoruntersuchungen. Beginn 1995. Externe Qualitätskontrolle der Befundung im eigenständigen Liquorlabor unserer Klinik durch INSTAND-Unternehmen, Teilnahme am Ringversuchen, viermal jährlich mit Zertifizierung durch das Prüfinstitut

Klinik für Diagnostische Radiologie

- Re-Zertifizierung der Mammadiagnostik im Rahmen des Brustzentrums Halle nach DIN EN ISO 9001: 2000 und nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft im März 2007

Einrichtung für Transfusionsmedizin/ Blutspendedienst

- Im gesamten Universitätsklinikum wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer Selbstinspektion (internes Audit) geprüft, inwieweit den Forderungen der Qualitätssicherung laut Transfusionsgesetz entsprochen oder abgewichen wird.
- Externe Audits im Rahmen behördlicher Inspektionen. Als Pharmazeutisches Unternehmen (PU) gemäß Arzneimittelgesetz (AMG) stellt die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mittels peripherer Stammzellapheresen autologe und allogene Stammzellpräparate her. Das PU wird mindestens einmal jährlich durch das Landesverwaltungsamt, Referat Arzneimittel- und Apothekenwesen, kontrolliert. Die Besuche der Aufsichtsbehörde erbrachten gute bis sehr gute Ergebnisse bei nahezu flächendeckend installiertem QS-System.
- Teilnahme an externen Ringversuchen (INSTAND)

Klinik Innere Medizin IV

- Zertifikat der autologen hämatopoetischen Stammzelltransplantation durch die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation (DAG-KBT) und die Europäische Gemeinschaft für Knochenmarktransplantation (EBMT). In 2005 erfolgte die Rezertifizierung.

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

- Als Pharmazeutisches Unternehmen (PU) gemäß Arzneimittelgesetz (AMG) stellt die Klinik mittels peripherer Stammzellapheresen autologe und allogene Stammzellpräparate zur Transplantation her. Das PU wird mindestens einmal jährlich durch das Landesverwaltungsamt, Referat Arzneimittel- und Apothekenwesen, kontrolliert. Die Besuche der Aufsichtsbehörde erbrachten gute bis sehr gute Ergebnisse bei nahezu vorbildlich installiertem QS-System.
- DDG- Basisstufe 1 als anerkannte Schulungs- und Behandlungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1
- Zertifizierung als „Cystische-Fibrose“-Zentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Klinik für Nuklearmedizin

- Kooperationspartner im Rahmen der Re-Zertifizierung des Brustzentrums Halle nach DIN EN ISO 9001: 2000 und nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft im März 2007

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

- Im Rahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung werden die Daten der Herzchirurgie nicht nur bundesweit, sondern auch über die Fachgesellschaften international ausgewertet.

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

- Zur Qualitätssicherung in der Schmerztherapie wurde eine spezielle Software etabliert, die zur Erfassung aller chronischen Schmerzpatienten, deren Verlauf, den zugehörigen Therapieplänen und der Patientenzufriedenheit dient. Diese ist im routinemäßigen Einsatz und wird intern ausgewertet.

Institut für Hygiene

- Zertifizierung der Zentralen Sterilgutversorgungs-Abteilung (ZSVA) des Universitätsklinikums nach DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN ISO 13485:2003. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Die Zertifizierung wurde vom TÜV Rheinland für den maximal möglichen Bereich der Aufbereitung ("kritisch C") gemäß den Vorgaben des Robert-Koch-Institutes (RKI) erteilt. Das Universitätsklinikum ist nun in der Lage, sein Leistungsangebot auch extern anzubieten.
- Staatliche Akkreditierung des Labors für „Krankenhausthygiene und Qualitätssicherung“ nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005. Damit wird dem Labor neben einer hohen Qualität auch die Erlaubnis erteilt, in anderen Krankenhäusern als Dienstleister das Trinkwasser untersuchen beziehungsweise im amtlichen Auftrag Proben zu entnehmen und zu bearbeiten. Die Wasserproben werden einer mikrobiologischen Prüfung auf bestimmte Krankheitserreger und Verunreinigungen unterzogen. Die Akkreditierung gilt zunächst bis 2012, wird aber jedes Jahr überprüft.

Zentrallabor

- Im Überwachungsaudit des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 wurde 2006 und 2007 das Zertifikat durch die Zertifizierungsstelle TÜV-Nord bestätigt.
- Die interne und externe Qualitätskontrolle erfolgt entsprechend den Richtlinien der Bundesärztekammer. Im Rahmen der externen Qualitätskontrolle erfolgte eine Teilnahme an 118 Ringversuchen. Die Durchführung der Qualitätssicherung wurde vom Landeseichamt Sachsen-Anhalt kontrolliert und zertifiziert.

Institut für Immunologie

- Akkreditierung durch die "European Foundation of Immunogenetics (EFI, Leiden, NL)
- Teilnahme an externen Qualitätskontrollen (INSTAND, Eurotransplant, Sequenzierung)
- Teilnahme an 3 INSTAND-Ringversuchen jährlich zur Qualitätssicherung in der Durchflusszytometrie

Institut für Pathologie

- Kooperationspartner im Rahmen der Re-Zertifizierung des Brustzentrums Halle nach DIN EN ISO 9001: 2000 und nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft im März 2007
- Beteiligung an Ringversuchen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie

Institut für Rechtsmedizin

- Regelmäßige Teilnahme an Ringversuchen der Gesellschaft für Klinische Chemie und der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie
- Zertifikate: Blutalkoholbestimmung, Wirkstoffscreening im Urin, Toxikologische Analyse zur Hirntoddiagnostik, Qualitative Suchananalyse

Universitätsapotheke

- jährliches Audit des Herstellungsbereiches durch die Abteilung Transfusionsmedizin

Durch interne und externe Audits wurde so eine unabhängige, systematische Evaluation durchgeführt, die qualitätsbezogene Tätigkeiten und Ergebnisse mit den Dokumentationen auf Konformität prüft. Wichtig ist dabei, ob die dokumentierten Planungen verwirklicht wurden und ob sie zum Erreichen der Qualitätsziele geeignet sind. Sie dienen dem Nachweis kontinuierlicher Entwicklung und sie sind im Führungs- und Organisationssystem integriert.



Verantwortlich:

PD Dr. med. Thomas Klöss
Ärztlicher Direktor, Vorsitzender des Klinikumsvorstandes
Telefon: 0345 / 557 - 4480
Fax: 0345 / 557 - 4484
Email: adirektor@medizin.uni-halle.de

Ansprechpartner:

Dr. med. Corina Lindemann-Sperfeld
Leiterin der Stabsstelle Qualitätsmanagement
Telefon: 0345 / 557 - 5688
Fax: 0345 / 557 - 7096
Email: qualitaetsmanagement@medizin.uni-halle.de

Link: www.medicin.uni-halle.de



Universitätsklinikum Halle (Saale) Standort: Ernst-Grube-Straße: Luftaufnahme

Titelbild: Universitätsklinikum Halle (Saale) Standort: Ernst-Grube-Straße: Haupteingang